

Danziger
Schulalmanach
für Westpreussen

Von P. Gehrke, Rektor.

1908



IV. Jahrgang.

Verlag von L. G. Homann & F. A. Weber in Danzig.

Od 17240.

80

B. 1907. 3393.

Danziger
Schulalmanach
für Westpreußen.

Von
P. Gehrke, Rektor.

1908.

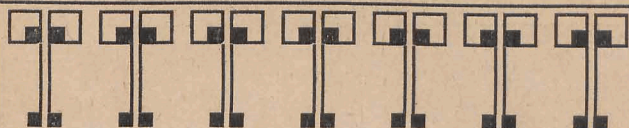
IV. Jahrgang.



Ocl 14 86/85

Preis 1 Mk.

Verlag von L. G. Homann und F. A. Weber in Danzig.



Interessenten, die meine

 **HELM**

Zeichenständer

Zeichen- u. Malblöcke

Skizzen- u. Tonblöcke

Zeichenmaterialien

noch nicht kennen,

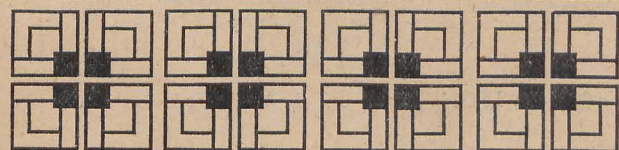
belieben ausführ-

lichen Katalog oder

Muster zu verlangen

FERD. ASHELM · BERLIN N.39.

Verlag von Schulbedarfsartikeln und Lernmitteln für kaufmännische
und gewerbliche Fortbildungsschulen.



Kalendarium 1908/09.

Datum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezemb.	Januar	Februar	März	April
1.	M*	S	S	M	F	M	M	S	D	D	S†	D	F*	M	M	D
2.	D	S†	M	D	S	D	D	S	M	F	M	M	S	D†	D	F
3.	F	M	D	F	S	M	F	M	D	S	D	D	S	M	M	S
4.	S	S	D	S	M	D	S	D	S	S	D	F	M	D	D	S
5.	S	M	D	S	D	F	S	M	S	M	D	S	D	F	F	M
6.	M†	D	F	M	M	S	M	D	S	D	F	S	M†	S	S	D
7.	D	F	S	D	D	S*	D	F	M	M	S	M	D	F	S	M
8.	M	S	S	M	F	M*	M	S	D	D	S	D†	F	M	M	D
9.	D	S	M	D	S	D	D	S	M	D	F	M	D	M	D	F
10.	F	M	D	F	S	M	F	M	D	S	M	D	S	M	M	S
11.	S	D	M	S	M	D	S	D	F	S	M	D	F	M	D	S
12.	S	M	D	S	D	F	S	M	S	M	D	S	D	F	F	M
13.	M	D	F	M	M	S	M	D	S	D	F	S	M	S	S	D
14.	D	F	S	D	D	S	D	F	M	M	S	M	D	S	S	M
15.	M	S	M	M	F	M	M	S	M	D	D	S	D	F	M	D
16.	D	S	S	D	S	D	D	S	D	F	M	M	S	M	D	F
17.	F	M	D	F*	S	M	F	M	D	S	D	D	S	M	M	S
18.	S	D	M	S	M	D†	S	D	F	S	M*	F	M	D	D	S
19.	S	M	D	S*	D	F	S	M	S	M	D	S	D	F	S	M
20.	M	D	F	M	M	S	M	D	S	D	F	S	M	D	F	D
21.	D	F	S	D	D	S	D	F	M	M	S	M	D	S	S	M
22.	M	S	S	M	F	M	M	S	D	D	S	D	F	M	M	D
23.	D	S	M	D	S	D	D	S	M	F	M	M	S	D	D	F
24.	F	M	D	F	S	M	F	M	D	S	D	D	S	M	M	S
25.	S	S	M†	S	S	D	S	M	D	F	M	F*	M	D	D†	S
26.	S	M	D	S	D	F	S	D	F	S	M	S*	D	F	F	M
27.	M	D	F	M	M	S	M	D	S	D	F	S	M	S	S	D
28.	D	F	S	D	D*	S	D	F	M	M	S	M	D	S	S	M
29.	M	S	S	M	F	S	M	S	D	D	S	D	F	S	M	D
30.	D		M	D	S	D	D	S	M	F	M	M	S		D	F
31.	F		D		S		F	M		S		D		M		

Ferienordnung. Die Ferien der höheren Schulen Westpreußens für 1908/09 sind am Schluß und Wiederbeginn des Unterrichts durch **||** bezeichnet. Die Septuaginta der Volksschulen hat Klammerzeichen **]**, die, dem Wortlaut der Min.-Verf. entsprechend, Beginn und Schluß der schulfreien Tage anzeigen. — Sommer- und Herbstferien für Volksschulen zusammen 42 Tage; in Danzig fallen sie, abgesehen von den Reisetagen, mit den Ferien der höheren Schulen zusammen. Die kirchlichen Feiertage sind mit *, die schulfreien katholischen mit † bezeichnet.

Dr. Fr. Schoenfeld & Co.
Malerfarben- und Maltuchfabrik
Düsseldorf



Feinste Künstleröl- und Wasserfarben

Schul-Aquarellfarben

Knopf-Aquarellfarben

Sämtliche Mal- und Zeichenmaterialien.

=====
 Unsere neue Preisliste für Schulzwecke sowie
 unsere Farbentafel mit Mischungen von Aquarell-
 farben steht den Herren Zeichenlehrern kostenlos
 :: :: :: :: :: zur Verfügung. :: :: :: :: ::

Aus allen Orten der Provinz

werden fortab Privatschulanstalten und Musikinstitute, Namen und Adressen von Privatlehrern, Musiklehrern und -lehrerinnen, von Tanz- und Schwimmlehrern und -lehrerinnen, sowie hervorragende Pensionate aufgenommen. Meldungen an die Buchhandlung von L. G. Homann und F. A. Weber in Danzig.

Wünsche und Berichtigungen erbittet umgehend der Herausgeber.

Vorwort.

Da ich von verschiedenen Seiten ersucht worden bin, ein alphabetisches Verzeichnis der Lehrpersonen dem Almanach beizugeben, so mache ich noch einmal darauf aufmerksam, daß schon die vorjährige Ausgabe das alphabetische Verzeichnis enthält, worauf auch im Vorwort nachdrücklich hingewiesen worden ist. —

Infolge des erfreulichen Aufschwunges, den der Schulalmanach genommen hat, dehnt er nun im vierten Jahrgang sein Lehrer-Adreßbuch auch auf die Städte Elbing, Graudenz und Thorn (über 30000 Einwohner) aus.

Den liebenswürdigen Herren, die mich bereitwilligst unterstützten, namentlich den Kollegen und Freunden Schillke und Mielke in Elbing, Petrich in Graudenz und Albert Streck in Thorn, sowie den beiden Herren Verfassern der Lebensbilder in der Galerie Danziger Schulmänner statue ich auch an dieser Stelle meinen besten Dank ab. Der veränderliche Teil bringt die Fortsetzung der Gehaltssätze und der Statistik, sowie Winke für die Eltern bei der Berufswahl. Das Bild des Städtischen Gymnasiums zu Danzig, das vierte in der Reihe westpreußischer Schulgebäude, sei ein schlichter Jubiläumsgruß für die altherwürdige Anstalt.

Während das Inhaltsverzeichnis dieses Jahrganges mit dem alphabetischen Verzeichnis am Schlusse zu suchen ist, gebe ich hier zur Übersicht ein

Inhaltsverzeichnis der drei ersten Jahrgänge.

I. Galerie Danziger Schulmänner:		
1. Stadtschulrat Dr. Cosack	Jahrgang	I 10
2. Direktor Löschin	"	II 3
3. Oberlehrer Besser	"	II 6
4. Professor Czwalina	"	III 1
5. Hauptlehrer Albrecht	"	III 2
II. Westpreußische Schulhäuser:		
1. Ober-Realschule zu St. Petri und Pauli in Danzig	Jahrgang I. u. II.	
2. Königl. Technische Hochschule	"	I.
3. Realgymnasium zu St. Johann	"	II.
III. Vergleichende Zusammenstellung des Sprachunter- richts auf den höheren Lehranstalten		
		I u. II. 20/21
IV. Fahrpreisermäßigung für Taubstumme		
		II 70
V. Ergebnisse der Prüfungen		
		II 114 u. III 76
VI. Büchereien in Danzig		
		I 80, II 125, III 71
VII. Wissenschaftliche und Kunstsammlungen I 81, II 128, III 72		
VIII. Lehrerpresse		
		I 82, II 123, III 71
IX. Vereine		
		I 83, II 130—148, III 72
X. Wechsel der Schule		
		III 91
XI. Religionswechsel der Schüler		
		I 88
XII. An die Adresse der Schüler		
		I 89
XIII. An die Eltern		
		III 7
XIV. Statistisches		
		I 91, II 94
XV. Reformanstalten		
		II 95
XVI. Berechtigungen der neunklassigen höheren Lehranstalten		
		II 87—93, III 92
XVII. Berechtigungen der Realschulen		
		II 94
XVIII. Verzeichnis der den Militäranwärtern vorbehal- tenen Stellen		
		III 92
XIX. Besuch der Baugewerksschule		
		III 56
XX. Turnwesen der Volksschulen in Westpreußen (Statist.) III 86		
XXI. Gehaltssätze		
		III 87
XXII. Wohnungsgeldzuschuß		
		III 89
XXIII. Pensionsberechnungstabelle		
		III 90

XXIV. Die Entwicklung der höheren Schulen Danzigs von 1860—1906	III 84
XXV. Die Lehrer an den ehemaligen Kirchschulen Danzigs:	
1. Schule zu St. Catharinen	I 98
2. „ „ St. Johann	II 148
3. „ „ St. Marien (Städt. Gymnasium)	III 93
XXVI. Historische Angaben über die Schulanstalten enthält der II. Jahrgang.	

Anmerkung: Jahrgang I ist gänzlich, die Jahrgänge II und III sind nahezu vergriffen. Schul- und Lehrerbibliotheken, die auf Vollständigkeit halten wollen, mögen sich schleunigst an die Buchhandlung von L. G. Homann und F. A. Weber in Danzig wenden, die auch Jahrgang I event. durch Rückkauf besorgt.

Danzig, im Januar 1908.

P. Gehrke.

Abkürzungen:

1. L. = Lehrer
2. Ln. = Lehrerin
3. Bl. L. = Blindenlehrer
4. G. L. = Gesanglehrer
5. Hb. Ln. = Handarbeitslehrerin
6. Hd. L. = Handelslehrer
7. Hp. L. = Hauptlehrer
8. M. L. = Mittelschullehrer
9. O. L. = Oberlehrer
10. Pf. = Pfarrer
11. Pr. L. = Präparandenlehrer
12. Prf. = Professor
13. Rl. L. = Religionslehrer
14. S. O. L. = Seminaroberlehrer
15. Tb. L. = Taubstummenlehrer
16. T. L. = Turnlehrer
17. V. L. = Volksschullehrer
18. Vr. L. = Vorschullehrer
19. W. H. L. = Wiss. Hilfslehrer
20. Z. L. = Zeichenlehrer.

WELCHE VORTEILE?

bietet der neue gesetzlich geschützte und von vielen Autoritäten, wie Professoren, Zeichenkünstlern, Zeichenlehrern, Kunstmalern, Architekten, Ingenieuren als bester :: Radiergummi der Gegenwart bezeichnete ::

AKA-Radiergummi

gegenüber den meisten anderen Radiergummisorten?

AKA-Radiergummi

hat hauptsächlich den großen Vorteil gegen die meisten anderen Radiergummisorten, daß derselbe nicht schon nach kurzer Zeit hart, brüchig und somit unbrauchbar wird, sondern AKA-Radiergummi hält sich lange Zeit weich und wird im Gebrauch und nach einigem längeren Lagern — besser anstatt schlechter — und ist somit ein Risiko, daß der AKA-Radiergummi beim Gebrauch hart oder schlecht werden könnte, welches man bei anderen Sorten befürchten muß, ausgeschlossen.

AKA-Radiergummi

ist den meisten anderen Gummisorten auch deshalb vorzuziehen, weil derselbe das Papier beim Radieren wenig oder so gut wie gar nicht angreift und nicht schmiert.

AKA-Radiergummi

hat ferner den großen Vorteil, daß derselbe für sämtliche Bleistifte in allen Härtegraden zu verwenden ist.

AKA-Radiergummi

wurde auf vielen Schulen durch Empfehlung der Herren Professoren und Zeichenlehrer, infolge seiner vorzüglichen Eigenschaften, mit bestem Erfolg eingeführt.

AKA-Radiergummi

hat sich durch seine erwähnten Vorteile in ganz kurzer Zeit in fast allen europäischen Ländern guten Eingang verschafft und ist für die neue „Reform-Zeichenmethode“ direkt unentbehrlich.

Für diese Zeichenmethode als ebenfalls ganz vorzüglich geeignet empfehlen wir unsere Marken

Elefanten-Weichgummi und Ia Knetgummi

Marke Monopol mit Jockey

welche beim Zeichnen mit Kohle hervorragende Dienste leisten, und sich aus diesem Grunde allgemeiner Beliebtheit erfreuen. Muster von obigen Sorten stehen den Herren Zeichenlehrern zwecks Ausprobierung stets gratis und franko zu Diensten. Sämtliche Sorten sind in fast allen Papier- und Schreibwarenhandlungen Deutschlands in Stücken schon von 5 Pf. ab zu haben.

Ferd. Marx & Co., Hannover

Größte Radiergummi-Spezial-Fabrik Europas.



Galerie Danziger Schulmänner Nr. 6.

Emil Wilhelm Franz Panten.



Unsere Bilder.

Emil Wilhelm Franz Panten

wurde am 2. Februar 1821 in Marienwerder geboren, kam aber schon 1826 nach Danzig, wo er zuerst die Petrischule, dann das Städtische Gymnasium besuchte. Danzig ist dann seine Heimat geblieben, auch bis zu seinem am 21. Mai 1893 erfolgten Tode. Nachdem er mit 18 Jahren das Abiturientenexamen bestanden hatte, studierte er in Berlin klassische Philologie unter Boeckh und Lachmann, wandte sich aber dann der Geschichte und Erdkunde zu. In der Geschichte war der berühmte Leopold von Ranke sein Lehrer, an dessen historischen Übungen er mehrere Jahre teilgenommen hat, und in der Erdkunde der ebenso berühmte Karl Ritter. Für beide Wissenschaften hat er bis an sein Lebensende reges Interesse bekundet. Er promovierte 1843 mit einer Dissertation: „De rebus a Lothario III gestis commentarii“. Von Michaeli 1843 bis Michaeli 1848 war er zuerst als Probekandidat, dann als Hilfslehrer am Städtischen Gymnasium in Danzig tätig; dann kam er als Oberlehrer an die damalige Höhere Bürgerschule zu St. Johann, das jetzige Realgymnasium. Nach der Pensionierung des Direktors Gotthilf Loeschin wurde Panten 1866 mit der kommissarischen Leitung der Schule betraut und Ostern 1869 vom Magistrat zum Direktor gewählt. Er hat Deutsch, Geschichte und Erdkunde in den oberen Klassen gegeben, doch als Direktor nur in den beiden letzten Fächern unterrichtet, für die er seine Schüler ganz besonders zu interessieren wußte. 1852 erhielt er den Preis der Fürst Jablonowskischen Stiftung in Leipzig für seine Arbeit: „Über die Gewerbs- und Handelsgeschichte Danzigs bis 1308“, welche in den Schriften der Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften gedruckt ist. An diese Arbeit schlossen sich drei Abhandlungen „Beiträge zur hanseatisch-englischen Handelsgeschichte“ in den Programmen seiner Anstalt und eine Arbeit „Danzigs Rückkehr unter Preußens Herrschaft“, welche in den Schriften des Westpreußischen Geschichtsvereins 1884 erschienen ist. —

Er war von hoher Gestalt und hielt sich bis an sein Lebensende straff aufrecht, so daß er an einen alten Offizier erinnerte. In der Tat hat er es auch als Landwehroffizier bis zum Hauptmann und Kompanieführer gebracht und erst 1864 seinen Abschied genommen. Dabei hatte sein Ausdruck bei allem Ernst doch etwas Mildes. In seiner Schule verstand er es, gute Zucht zu halten und

die Leistungen wesentlich zu heben. Er war seinen älteren Schülern ein väterlicher Freund, den sie gerne noch nach dem Verlassen der Anstalt in seinem Amtszimmer wieder aufsuchten. Bei der Entlassung der Abiturienten wußte er zu Herzen gehende Worte zu finden; das zeigen noch die nach seinem Tode im Programm der Anstalt veröffentlichten Reden. Der 1883 gegründete Verein ehemaliger Johannisschüler ernannte ihn zum Ehrenmitgliede.

Seinen Lehrern war er ein liebevoller Berater, der mehr anzuregen, als Vorbild zu dienen und zu überzeugen suchte, als zu befehlen.

Der Stadt Danzig diente er als langjähriges Mitglied der Schuldeputation und als Lokalschulinspektor der Schule auf dem Petrikirchhof. Lange Jahre war er Schriftführer der äußerst segensreich wirkenden Westpreußischen Friedensgesellschaft und Mitglied des Kirchenrats der Marienkirche; auch gehörte er zum Vorstande mehrerer wohlthätiger Stiftungen. —

Prf. Schumann.

Carl Gustav Alexander Brischke

gehört zu den kenntnisreichsten Naturforschern, die je aus dem Volksschullehrerstande hervorgegangen sind.

Brischke wurde am 17. Dezember 1814 in Danzig-Schidlitz als Sohn eines Lehrers geboren. Schon frühzeitig fiel der strebsame Knabe durch seine reichen Geistesgaben auf. In sein Schulentlassungszeugnis schrieb der als Historiker bekannte ehemalige Direktor der Schule zu St. Johann Dr. Löschin folgendes Gesamturteil über die Leistungen des jungen Primaners: „In jeder Hinsicht des besten Lobes wert; auch darf ich hoffen, daß sich für ihn nun bald die Gelegenheit finden wird, von seinem treuen Fleiße die verdienten Früchte zu ernten.“ Im Conradinum zu Jenkau wurde B. für den Lehrerberuf vorbereitet, und er erhielt 1833 das Reifezeugnis. Seine amtliche Tätigkeit begann er als Hauslehrer bei den Kindern eines Herrn Weickmann in Matern bei Danzig; von 1834—1842 war er Lehrer an der Privatschule des Predigers Böck in Danzig. Von hieraus trat B. eine Lehrerstelle in Steegen (Danziger Niederung) an, die er aber noch in demselben Jahre aufgab, weil er von seiner Vaterstadt an das Spend- und Waisenhaus berufen wurde. Im Jahre 1865 wählte ihn der Magistrat zum Hauptlehrer an der Knabenschule in der Böttchergasse (Schule an der großen Mühle). Nach 45jähriger unterrichtlicher Tätigkeit wurde der verdiente Lehrer auf seinen Antrag hin in den Ruhestand versetzt. Noch fast zwei Jahrzehnte hindurch konnte er in körperlicher und geistiger Frische die Muße genießen. In seinen letzten Lebensjahren wurde er vielfach von Schlaganfällen heimgesucht, bis ihn am 24. Mai 1897 der Tod von seinen Leiden erlöste.

Brischke besaß eine ganz bedeutende Arbeitskraft, die er in seinen Mußstunden der Insektenkunde zuwandte. Von seiner umfangreichen schriftstellerischen Tätigkeit zeugt ein von Prf. Dr. Conwentz in den Schriften der Naturforschenden Gesellschaft (N. F., Bd. IX Heft 3) veröffentlichtes Verzeichnis seiner wichtigsten zoologischen Arbeiten, das nicht weniger als 68 Nummern aufweist, darunter Abhandlungen von 200 und mehr Seiten Umfang, die auch heute noch von Fachmännern hoch bewertet werden. Die Mehrzahl der Brischkeschen Aufsätze beschäftigt sich mit der Systematik und Biologie der Hautflügler (Hymenopterae). Durch seine gewissenhaften Beobachtungen hat die Wissenschaft die erste Kunde von den Verwandlungsgeschichten zahlreicher Blattwespen erhalten. Die diesbezüglichen Arbeiten, die er mit dem Königsberger Universitätsprf. Dr. Zaddach gemeinsam verfaßte, werden ihren klassischen Wert nie einbüßen. Zaddach setzte seinem Freunde dadurch ein bleibendes Denkmal, daß er eine von Brischke bei Oliva beobachtete neue Blattwespenart als *Croesus Brischkei* Zadd. bezeichnete. Auch Brischke selbst hat eine Reihe von neuen Arten zuerst beschrieben, von denen eine Anzahl die von ihm eingeführten wissenschaftlichen Bezeichnungen heute noch tragen (z. B. zwei minierende Blattwespen: *Entodecta gei* Brischke und *Pseudodineura hepaticae* Brischke; 3 Schlupfwespen: *Hemiteles faczipennis* Brischke, *Thaumatotypus femoralis* Brischke und *Aphanistes thoracicus* Brischke). — Seine Beobachtungen zur Parthenogenisis der Blattwespen sichern ihm schon allein ein dauerndes Andenken in der Gelehrtenwelt. Mit Recht nennt unser bedeutendster heimischer Zoologe, Dr. Speiser, ihn einen „Naturforscher, der nicht vergessen werden darf und nicht vergessen werden soll.“ (Insektenbörse, XIX. Jhr.) Als einer der ersten kam der Verblichene auf den Gedanken, die systematischen Insektensammlungen durch biologische Präparate zu ergänzen, die in instruktiver Weise die schädlichen Einflüsse der Insekten auf Wald- und Obstbäume veranschaulichten. Wie beifällig diese Zusammenstellungen aufgenommen wurden, geht daraus hervor, daß er Lieferungsaufträge von großen ausländischen Museen in Lublin, Moskau, Tiflis, Cambrigde Mass., Adelaide u. a. erhielt, daß seine Präparate auf der Internationalen Polytechnischen Ausstellung 1872 in Moskau den großen silbernen und bei der XXX. Landwirtschaftlichen Ausstellung in Amsterdam 1876 den goldenen Preis davontrugen. Auch das Westpreußische Provinzialmuseum besitzt eine von Brischke hergestellte große biologische Sammlung, die den Besucher an den kenntnisreichen und fleißigen Forscher erinnert. Brischke beteiligte sich an der Gründung des Westpreußischen Botanisch-Zoologischen Vereins und verwaltete in ihm das Ehrenamt eines zweiten Schriftführers. In seinem Auftrage erforschte er mit außerordentlich großem Erfolge Teile des Kreises Karthaus und die Halbinsel Hela in entomologischer Beziehung.

Brischkes rastloser wissenschaftlicher Eifer fand auch durch äußere Anerkennungen seine Belohnung — wenn auch nicht in dem Maße, wie es der bescheidene Gelehrte verdiente. Verschiedene wissenschaftliche Gesellschaften ernannten ihn zu ihrem Mitgliede und anlässlich der Feier des 150jährigen Bestehens unserer Naturforschenden Gesellschaft überreichte ihm der Ober-Präsident Staatsminister von Goßler den Kgl. Kronenorden vierter Klasse.

Wenn wir die gewaltige Lebensarbeit des Verblichenen überschauen, wächst unsere Bewunderung für ihn bei dem Gedanken, daß er, der autodidaktisch Gebildete, der einfache Lehrer, aus eigener Kraft so Bedeutungsvolles für seine Wissenschaft im allgemeinen und für unsere Heimatkunde im besondern geleistet hat. Ich glaube das Lebensbild dieses Danziger Lehrers am besten mit einem treffenden Urteil unseres Museumsdirektors schließen zu können:

Brischke war ein ebenso tüchtiger als bescheidener Forscher, der unausgesetzt im stillen arbeitete und die größte Befriedigung allein darin erblickte, seiner Wissenschaft zu dienen und sie weiter zu fördern.“
Hans Preuß.

Matthias Rozynski

wurde am 28. November 1804 zu Gr. Czapielken im Kreise Karthaus geboren. Im Alter von 10 Jahren kam er nach Danzig und besuchte die damals einklassige Pfarrstiftungsschule bei der Königl. Kapelle. Auf Anregung und durch Unterstützung des Domherrn und Pfarrers Rossolkiewicz wurde er zum Lehrer ausgebildet und 1827 zum 1. Lehrer an die Kapellenschule berufen.

Ein halbes Jahrhundert hat er an dieser Schule gewirkt und mit großer Ausdauer für das Heil der ihm untergebenen Kinderherzen gesorgt. Unermüdlich war er tätig, denn Ruhe kannte er nicht. Der Umgang mit den Kleinen war ihm eine Erquickung, eine Erholung für manches Leid, das auch ihm nicht erspart blieb. Wenn er mitten unter seinen Lieben war, wenn sein Aug' auf ihrem Auge ruhte und sie aufmerksam seinen Worten lauschten, dann empfing er aus dem unschuldigen Kinderantlitz jene Kraft, die ihn stets jung und rüstig hielt; wenn er sah, wie die Anstalt von Jahr zu Jahr sich vergrößerte, wie die Eltern ihm liebevoll mit Achtung und Zutrauen entgegen kamen und an der Förderung der Schule mit Interesse teilnahmen, dann faßte er Mut, mit erhöhten und erneuten Kräften seine Dienste der Schule zu weihen; deshalb blieb er auch ledigen Standes, damit er nur seinen Schülern leben konnte.

In seiner Lehrtätigkeit war er nicht allein bemüht, die Schüler mit jenen Kenntnissen auszurüsten, die sie im späteren Leben als Handwerker, Beamte und Kaufleute brauchten, sondern sein Streben ging vor allem dahin, das Herz zu veredeln, den Willen zu stärken und Charaktere heranzubilden, die für alles Gute freudig eintreten und ihm treu bleiben. Wie Johann Gottfried Besser an St. Katharinen (s. II. Jahrgang), so führte auch Rozynski seit 1832 sorgfältig ein Tagebuch, in dem am Schlusse jeder Woche ein Urteil über Fleiß, Betragen, Ordnung und Reinlichkeit der Schüler abgegeben wurde. Man ersieht aus den noch vorhandenen Tagebüchern, ein wie großer Schmerz es für ihn war, wenn einzelne Schüler seine Worte in den Wind geschlagen hatten, aber es leuchtet auch seine Herzensfreude hervor, wenn alle Kinder seine Zufriedenheit erlangt hatten.

Unter seiner Leitung gelangte die Schule zu hoher Blüte, und da ihre fortschreitende Entwicklung größtenteils seinem ausgezeichneten Fleiße zu verdanken war, so wurde ihm am 10. August 1839 auf Antrag des Domherrn Rossolkiewicz der Rektortitel verliehen, um, wie es in dem Gesuche heißt, die Schule noch mehr zu heben und ihr das Ansehen einer aus drei Klassen bestehenden Stadtschule zu geben.

Am 13. November 1852 erhielt er vom Kirchen- und Schulvorstand zu seinem 25jährigen Jubiläum eine ehrenvolle Anerkennung für seine Tätigkeit.

Mehr als 25 Jahre waren ihm darauf noch beschieden, Gutes für die Schule zu wirken, sie allmählich in eine achtklassige umzugestalten, ihr eine achtungsgebietende Stellung zu erwerben und sein 50jähriges Amtsjubiläum am 13. November 1877 im Kreise seiner Schüler und Freunde zu begehen. Die ehemaligen Schüler nahnten sich mit ihren Glückwünschen in zwei Abteilungen, die aus den Jahren von 1827—1847 und die von 1847—1867.

Als Anerkennung für seine treue Pflichterfüllung, für sein segensreiches Wirken um die christliche Erziehung wurde ihm vom Reg.- und Schulrat Wanjura im Auftrage der Behörde der Königl. Kronenorden 4. Klasse mit der Zahl 50 eingehändig.

Am 27. Dezember desselben Jahres entschlief Rozynski, nachdem er über 50 Jahre zum Wohl und Segen der Menschheit an ein und derselben Anstalt gewirkt hatte.

Der Lehrerverein zu Danzig rüstet sich, sein 75 jähriges Stiftungsfest zu feiern, und da verdient hervorgehoben zu werden, daß Rozynski zu den Gründern des Vereins gehört. Am 10. März 1834 trat er mit Besser, Brauser, Henning und Schwonke zu einem Lesezirkel zusammen, aus dem sich noch in demselben Monat der Lehrerverein herausbildete.

I. Teil.

Schulanstalten und Lehrpersonen.

A. DANZIG.

(159 685 Einw.)

I. Königl. Technische Hochschule (1904).

Kgl. Kommissar v. Jagow, Exzellenz,
Oberpräsident der Provinz Westpreußen.

(28 etatsmäßige Professoren, 1 Honorarprofessor, 14 öffentliche Dozenten und Titulaturprofessoren, 1 Privatdozent, 4 Lektoren, 2 mit Vorlesungen Beauftragte und 26 Assistenten.)

Rektor (1. Juli 1907) zugleich Vorsitzender des Senats: Geh. Reg.-Rat Prf. Dr. Krohn, Mitglied des Herrenhauses.

Prorektor: Geh. Reg.-Rat Prf. Dr. v. Mangoldt.

(Die Mitglieder des Senats sind durch einen * bezeichnet; die in (.) angegebene Zahl ist die Nummer des Amtszimmers.)

1. Abteilung für Architektur.

Etatmäßige Professoren:

- *Albert Carsten, Baurat — Architektur (117) L., Parkweg 5
Ewald Genzmer, Baurat — Baukonstruktionslehre und Städtebau (129) Z., Schloßstraße 4
Dr. Adelbert Matthaei, Geh. Reg.-Rat — Kunstgeschichte (136) Z., Luisenstraße 2
Carl Weber — Architektur (152) O., Köllner Str. 17

Honorarprofessor:

Dr. Dr.-Ing. Steinbrecht, Geh. Baurat, Unterrichtsk. in der Marienburg.

Dozenten:

- August von Brandis, Prf., Kunstmaler — Freihandzeichnen und Aquarellmalen (121) L., Am Johannisberg 11
Albrecht Ehrhardt, Reg.- u. Baurat — Baumaterialienkunde, Veranschlagung und Geschäftsführung (167) D., Hansaplatz 1
Anton Gramberg, Dipl.-Ing. — Heizung und Lüftung (M) L., Hermannshofer W. 17

2. Abteilung für Bauingenieurwesen.

Etatmäßige Professoren:

- Dr. Otto Eggert — Geodäsie (33) L., Ahornweg 10
Paul Ehlers, Baurat — Flußbau . . . (61) Z., Schulstraße 46
*Richard Kohnke — Statik der Bau-
konstruktionen (125) Z., Rickert-Straße 31
Dr.-Ing. Reinhold Krohn, Geh. Reg.-Rat —
Statik d. Baukonstruktionen, Brücken-
und Eisenhochbau (69) L., Jäschkent. Weg 47a
Dr.-Ing. Moritz Oder — Eisenbahnbau . (123) L., Am Johannisberg 1/2
F. W. Otto Schulze, Kgl. Wasserbauinsp. —
Schleusen- und Kanalbau, See- und
Hafenbau (71) L., Heiligenbr. Weg 22a

Dozent:

- Emil Breidsprecher, Geh. Baurat, Prf. —
Eisenbahnwesen (70) L., Taubenweg 2

3. Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Etatmäßige Professoren:

- John Jahn — Eisenbahnmaschinenbau . (80) L., Jäschkental. Weg 37
Dr. Gustav Roessler — Elektrotechnik (E) L., Hauptstraße 48
Gerh. Schulze-Pillot — Maschinenbau . (40) L., Am Johannisberg 4 II
August Wagener — Leitung d. maschinen-
technischen Laboratoriums (M) L., Hauptstraße 6

Dozent:

- Dr. Konrad Simons — Elektrotechnik . (E) L., Am Johannisberg 3

4. Abteilung für Schiff- und Schiffsmaschinenbau.

Etatmäßige Professoren:

- Walter Mentz — Schiffsmaschinenbau . (139) L., Friedenssteg 1 II
Johann Schütte — Theor. Schiffbau . . (144) L., Jäschkent. Weg 47b
*Wilh. Schnapauff — Prakt. Schiffbau . (108) L., Heiligenbr. Weg 6 II

Dozenten:

- Hölzermann, Mar.-Oberbaurat — Kriegs-
schiffbau (147) L., Jäschkental. W. 26
*Eduard Krieger, Marine-Oberbaurat —
Kriegsschiffbau (142) L., Taubenweg 8

5. Abteilung für Chemie.

Etatmäßige Professoren:

- Dr. Otto Ruff — Anorg. Chemie, Techno-
logie und Elektrochemie (Ch) L., Heiligenbr. W. 22 I

- *Dr. Alfred Wohl — Organische Chemie
und Technologie (Ch) L., Hauptstr. 113^{II}
Dr. Ferd. v. Wolff — Mineralogie u. Geol. (28) L., Hauptstraße 89^I

Dozent:

- Dr. Emil Bose, Prof., Physikal. Chemie (Ch) O., Georgstraße 22

6. Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Etatmäßige Professoren:

- Dr. Hans Lorenz — Mechanik (86) L., Am Johannisberg 7
Dr. Hans v. Mangoldt, Geh. Reg.-Rat —
Mathematik (100) L., Hermannshof.W.8
Dr. Friedr. Schilling — Darst. Geometrie (113) L., Johannistal 2
Dr. Friedrich Luckwaldt — Geschichte (141) D., Hansaplatz 2a
Dr. Julius Sommer — Mathematik . . . (102) L., Johannistal 2
*Dr. Karl Thieß — Nationalökonomie
und Statistik (88) L., Heiligenbr.Weg22a
Dr. Max Wien — Physik (48) L., Am Johannisberg 18

Dozenten:

- Albr. v. Bockelmann, Prof. — Geographie (38) D., Langgasse 56^{III}
Dr. Alfred Kalähne, Prof. — Physik . . . (45) L., Steffens-Weg 7
Dr. Paul Kumm, Prof. — Botanik (92) L., Hauptstraße 89
Dr. Heinr. Löbner, Prof. — Deutsche
Literatur (105) L., Mirchauer Weg 5
Dr. Johannes Petruschky, Prof. — Hygiene
und Bakteriologie (Ch) L., Baumbach-Allee 5

Privatdozent:

- Dr. Carl Mollwo — Nationalökonomie (122) L., Heiligenbr. W. 22b

Lektoren:

- Nikolaus van d. Bergen, Kaiserl. Russ.
Staatsrat — Russische Sprache . . . (38) D., Postgasse 3^{III}
Dr. Rich. Medem, Prof., Oberlehrer —
Stenographie (38) D., Pfefferstadt 77
Dr. Paul Reimann, Prof., Oberlehrer —
Englische Sprache (105) D., Lindenstraße 6
Paul Stentzler, Prof. — Französische Sprache (105) D., Lastadie 6

Außerdem erteilen Unterricht:

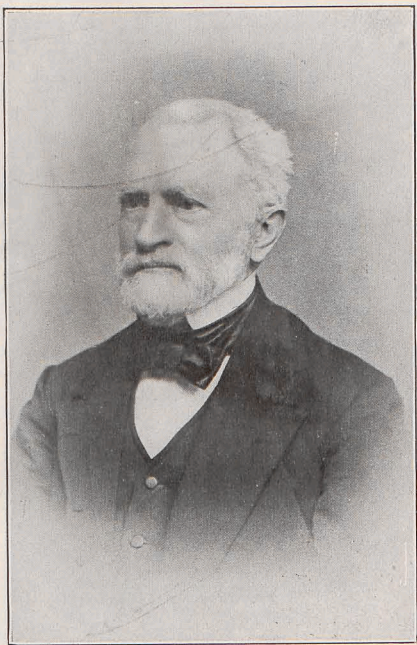
- Rudolf Korn, Reg.-Rat — Bau- und
Fabrikrecht (90) L., Hermannsh. W. 15^I
Dr. med. Herbert Lohsse — Erste Hilfe-
leistung b. plötzlichen Unglücksfällen (38) D., Hundegasse 128^{II}

Syndikus:

- Wilh. Heinrichs, Reg.-Rat (90) D., Am Jakobstor 13.

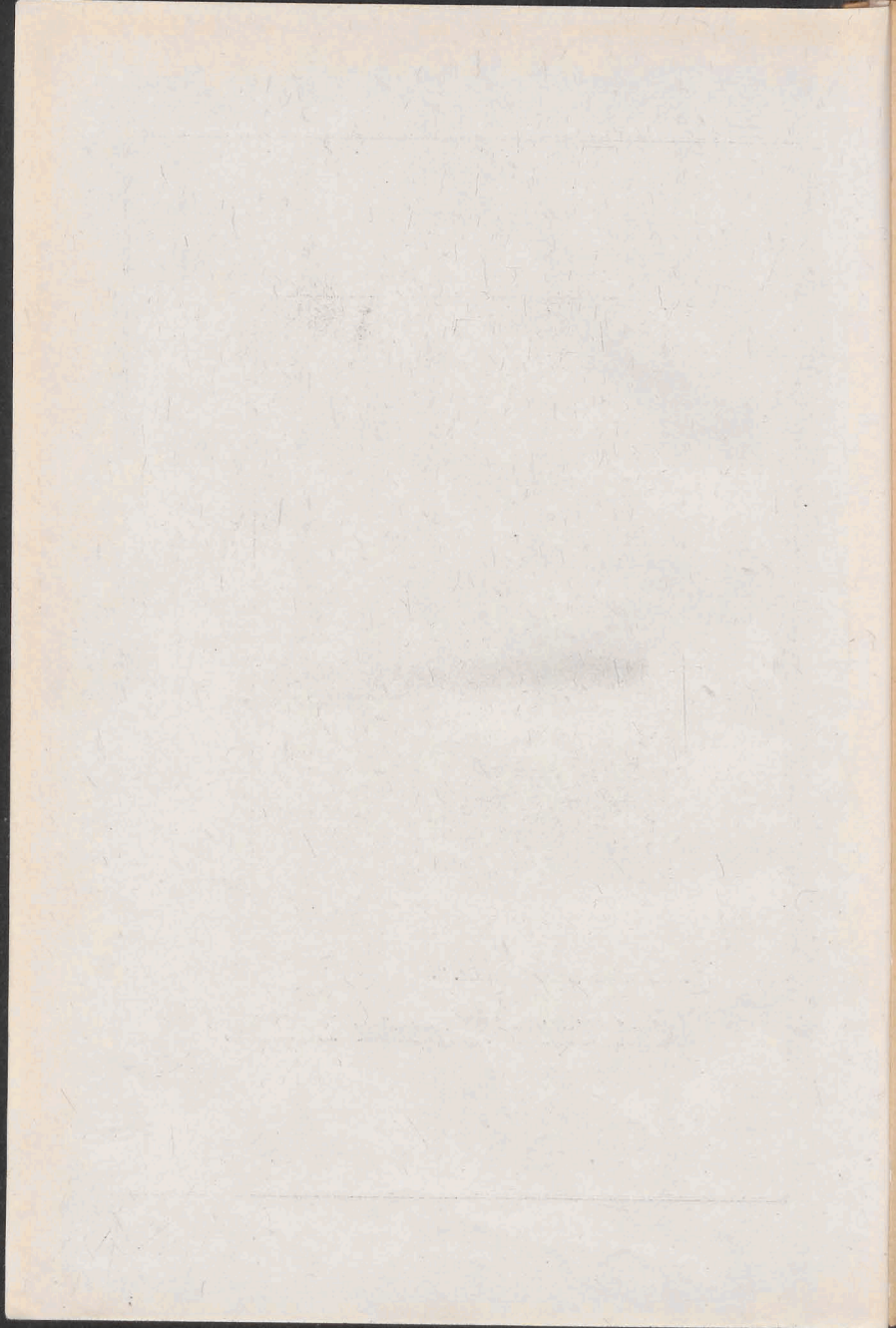
Etat der Hochschule 1908: 477000 Mark

„ „ „ 1905: 422000 „



Galerie Danziger Schulmänner Nr. 7.

Carl Gustav Alexander Brischke.



Akademische Vereinigungen.

- a) Korps: „Saxonia“, Mützen schwarz, Farben grün-weiß-schwarz, Jopengasse 21.
„Baltica“, M. hellblau, F. blau-rot-weiß, An d. großen Mühle 13.
„Borussia“, Stürmer, w., F. schwarz-weiß-schwarz, L., Hauptstr. 122.
- b) Burschenschaften im Rüdesh. Verbände:
„Germania“, M. kirschrot, F. schwarz-rot-gold, L., Zinglershöhe.
„Teutonia“, M. dunkelblau, F. blau-gold-schwarz.
Burschenschaft im A. D. B. „Gothia“, Sammetm. schwarz, F. gold-rot-schwarz.
- c) Turnerschaften: „Hanse“, M. ziegelrot, F. rot-weiß-gold.
„Brunonia“, St. hellblau, F. rot-weiß-schwarz.
- d) Sängerschaften: S. „Normannia“ (im Weimarer C. C.), M. grün, F. weiß-grün-schwarz-weiß.
- e) Vereine: A. T. V. „Cimbria“, F. moosgrün-weiß-rosa.
„Akademischer Seglerverein“, F. blau-weiß-rot.
„Verein deutscher Studenten“, F. schwarz-weiß-rot, L., Zinglershöhe
„Akademischer Architektenverein“, L., Zinglershöhe.
„Akademische Ruderabteilung“ beim Danziger Ruderverein.
- f) Nichtschlagende Verbindungen: „Pruthenia“, kathol. Studentenverein, F. schwarz-weiß-hellblau.
„Baltia“, kath. Studentenverein, M. weiß, F. rot-schwarz-silber, Heil. Geistgasse 43.

Ausschuß der Studentenschaft der Königl. Techn. Hochschule zu Danzig (mit Ausnahme der konfessionellen Korporationen), 1. Vorsitzender Worczewski (V. d. St.).

II. Kriegsschule (1893).

Promenade 9.

Kommandeur: Major v. Gabain (Promenade 9).

Lehrkräfte:

- Hauptman v. Schrader, Dominikswall 12.
„ Busse, L., Hauptstraße 52.
„ Friederichs, Stadtgraben 13.
„ Lange, L., Hauptstraße 147 b.
„ Langemak, Zg., Gralath-Straße 8.
„ Adams, L., Hauptstraße 59.
„ Finck, L., Heiligenbrunner Weg 21.
„ Werdelmann, Rennerstiftgasse 11.

Inspektionsoffiziere:

- Oberleutnant Menzel, Promenade 9.
" Weber, Promenade 9.
" v. Renouard de Viville, Promenade 9.
" Gottwald, Promenade 9.
" Frhr. von Freyberg, Promenade 9.
Leutnant Anger, Promenade 9.
" Hoff, Promenade 9.
Oberzahlmeister Otto, Petershagen an der Radaune 35.
Gegenwärtiger Kursus 28. Oktober 1907 bis 18. Juli 1908.

III. Höhere Knabenschulen.

1. Königliches Gymnasium (1876).

Weidengasse 1.

Direktor: Dr. Kretschmann. Sprechstunde 11—12 im Gymnasium.
Mit Vorschule und Turnhalle.
Schulgeld 130 Mark, Vorschule 100 Mark.
Eine Schülerjubiläumsstiftung mit 100 Mark Zinsen.
Aufnahme Ostern. Lehrplan auf besonderen Wunsch vom
Direktor.

Lehrkräfte:

Direkt. Dr. Kretschmann, Langgarten 14.	Prof. Dr. Lakowitz, Brabank 41.
Prof. Lic. Ossowski, Weideng. 31.	" Ibarth, Kaninchenberg 14.
" Mangold, Straußgasse 13.	" Hollmann, L., Taubenweg 7.
" Steinwender, Pfefferstadt 38.	" Karehnke, Steindamm 24.
" Dr. Lentz, Schwarzes Meer 5.	" Dr. Schroeter, Schleuseng. 1 II.
" Grundner, Thorns. Weg 14.	" Domansky, Straußgasse 1.
" Wallat, Schilfgasse 7 II.	O. L. Dr. Meifert, Straußgasse 5.
" Augustin, Schilfgasse 7 III.	W. H. L. Weidel, Mattenbuden 9.
" Dr. Debbert, Straußgasse 6.	Z. L. Breil, Grüner Weg 15.
" Dr. Stoewer, Weidengasse 6.	Vr. L. Mann, Langgarten 57.
" Büttner, Schleusengasse 11.	" Conrad, Burgstraße 5.
" Keil, Weidengasse 9 I.	" Mielke, Milchkanng. 31.
" v. Bockelmann, Langgasse 56.	G. L. Frank, Holzgasse 27.
	Maler Bahl, Kaninchenberg 13 b.

2. Städtisches Gymnasium (1817, erb. 1837, erw. 1897).

Lastadie 2 (Winterplatz).

Direktor: Prof. Dr. Spieß. Sprechstunde 11^{1/2}—12^{1/2}.

Keine Vorschule.

Schulgeld: Einheimische 132 Mark, Auswärtige 156 Mark.
Freistellen 10% der Einheimischen. Stiftungen zur Unterstützung für Schüler und zu Stipendien für Studierende ungef. 87 000 Mark.

Aufnahme Ostern.

Von den 18 Klassen gehören 9 dem Reformgymnasium, Frankfurter System, an.

Lehrkräfte:

Direkt. Prf. Dr. Spieß, Kohlenmarkt 14/16.
Prf. Klein, Vorst. Graben 42.
„ Dr. Schoemann, Schw. Meer 11
„ Dr. Magdeburg, L., Gr Allee 11.
„ Dr. Borchardt, L., Hauptstr. 3.
„ Lehmann, Münchengasse 7.
„ Dr. Dähn, Karmelitergasse 6.
„ Dr. Friedrich, Holz. 27/28.
„ Herzberg, O., Georgstr. 4a.
„ Schütte, Poggenpfehl 17/18.
„ Dr. Leyde, Lastadie 39 a.
„ Goldbach, Weidengasse 6.
„ Naß, L., Brunshofer Weg 46.
„ Dr. Terletzki, L., Hauptstr. 34.
„ Dr. Müller, Pfefferstadt 76.
„ Dr. Bethé.

O. L. Dr. Dahms, L., Johannistal 22
„ Steinbrecher, Holzmarkt 16.
„ Dr. Lemcke, L., Johannist. 21.
„ Dr. Treichel, Halbgasse 1.
„ Boldt, Kaninchenberg 5.
„ Tümmler, L., Johannistal 24.
„ Rathje, Kassub. Markt 9/10.
„ Dr. Lemme, L., Ulmenweg 9.
„ Brandt, Vorst. Graben 40.
„ Schweiger, Kohlenmarkt 7.
Z. L. Köller, Kaninchenberg 13 b.
G. L. Krieschen, Pfefferstadt 71.
L. Schieske, Weidengasse 31.
Pred. Pritzel, Fleischergasse 60 b.
Pastor Bamberg, L., Rosenweg 1.
Rl. L. Rabbiner Kälter.
Rl. L. Schreiber, Hundegasse 103.

3. Realgymnasium zu St. Johann.

Fleischergasse 25/28 (seit 1872).

Direktor: Dr. Fricke. Sprechstunde 11—12.

Keine Vorschule. Benutzung der städtischen Turnhalle in der Gertrudengasse. Stenographie (Verein Gab.).

Umwandlung in eine Reformanstalt vollzogen.

Schulgeld: 120 Mark, Auswärtige 144 Mark, Freistellen 10%.

Stiftungen: Verein ehemaliger Johannisschüler: 12000 Mark;
Unterstützungen 1906: 1399 Mark.

Lehrkräfte:

Direkt. Dr. Fricke, L., Heiligenbrunner Weg 8.
Prf. Schumann, Wiesengasse 7.
„ Dr. Giese, Schießstange 8.
„ Dr. Medem, Pfefferstadt 77.
„ Dr. Eggert, Holzgasse 8 b.
„ Freudenthal, Karrenwall 3/4.
„ Heß, Pfefferstadt 38/39.
„ Dr. Strehl, L., Birkenallee 16.
„ Stentzler, Lastadie 6.
„ Dr. Korella, Fleischerg. 62/63.
O. L. Meyer, Fleischergasse 61.

O. L. Dr. Jankowsky, Holzmarkt 7.
„ Riedel, Fleischergasse 68 d.
Z. L. Neuber, Schwarz. Meer 4.
L. a. Rg. Zander, Fleischergasse 36.
G. L. Brandstätter, Petersh., Promenade 36.
T. L. Modersitzki, Schleuseng. 13.
„ Wallerand, Gr. Berggasse 20.
Rl. L. (p.) Kons.-R. Reinhardt, Heil. Geistgasse 95.
„ (k.) O. L. Boldt, Kaninchenb. 5.
„ (m.) Rabb. Dr. Kälter.

4. Oberrealschule zu St. Petri und Pauli (erb. 1904).

Hansaplatz 6.

Direktor: Suhr. Sprechst. 11—12, Fernspr. 1489.

21 Oberrealschul-, 5 Vorschulklassen. Eigene Schülerwerkstätte für den Knabenhandarbeitsunterricht (Buchbinderei, Tischlerei, Schlosserei).

Schulgeld: Einheimische 132 Mark, Auswärtige 156 Mark. In den Vorschulklassen: Einheimische 96 Mark, Auswärtige 120 Mark. Freistellen an der Oberrealschule 10% der einheimischen Schüler; 5 Freistellen für die reformierte Gemeinde. Stiftungen: Ein Stipendienfonds von 10500 Mark und aus der Kabrunschens Stiftung zu den Kosten einer Handelsklasse (Untersekunda B) 7790 Mark. (S. Unterrichtsplan der Handelsklasse im II. Jahrgang.)

Lehrkräfte:

Direkt. Suhr, Dominikswall 7.	W. H. L. cand. prob. Siegmund, Paradiesgasse 6a.
Prof. Franken, Sandgrube 27.	W. H. L. cand.sem. Pflugmacher, Breitgasse 89.
„ Hilger, L., Brunshof. W. 1.	W. H. L. cand. sem. Rahlfs, I. Damm 5.
„ Täge, L., Ahornweg 9.	Z. L. Klink, L., Johannistal 9.
„ Evers, L., Mirchauer W. 51a.	„ Krompholz, L., Kastanienweg 17.
„ Schlüter, L., Hauptstr. 16.	L. a. d. O. Plog, St. Barbarag. 7b.
„ Kippenberg, Straußgasse 6.	„ Bomke, Wiesengasse 6.
„ Dr. Reimann, Halbe Allee, Lindenstraße 5.	„ Sindowski, Garteng. 3.
„ Thoene, Neugarten 35.	„ Heygroth, Schichau-Gasse 22.
„ Spendlin, Kohlenmarkt 7.	„ Buß, St. Trinitatis-Kirchengasse 7.
„ Dr. Lierau, Weidengasse 16.	„ Krause, L., Ahornweg 5.
O. L. Dr. Sonntag, Saspe (Nf.).	„ Puff, Melzergasse 3.
„ Collins, Stadtgraben 15.	„ Nötzel, L., Hauptstr. 4.
„ Dr. Czischke, Lastadie 33.	Ri. L. (k.) O. L. Boldt, Kaninchenberg 5.
„ Lukat, Pfefferstadt 28.	„ (m.) Rabb. Dr. Kälter,
Prof. Dr. Simson, Lastadie 36a.	„ (m.) Friedländer, Töpfergasse 33.
O. L. Winckelmann, Karmelitergasse 6.	Hd. L. Jasse, Häkergasse 63.
„ Rahn, L., Steffens-Weg 9.	T. L. Wallerand, Gr. Bergg. 20.
„ Dr. Engler, Ankerschmiedegasse 14.	„ Hopp, Schüsseldamm 63B.
„ Hermenau, Schichau-G. 25.	
„ Dr. Chuseau, Schichau-Gasse 15.	
„ Kuhse, L., Bahnhofstr. 15.	
„ Laackmann, Böttchergasse 15/16.	

5. Conradinum (1794, erb. 1900).

(v. Conradisches Schul- und Erziehungs-Institut: Realschule, Progymnasium, Vorschule und Alumnat.)

Langfuhr, Kruse-Straße 1/2.¹

Direktor: Dr. Bonstedt. Sprechstunden im Schulgebäude vormittags 10—1, Fernspr. 1086.

Eig. Schülerwerkstätte.

8 Realschulklassen (IV und U III je zwei Zöten), 6 Progymnasialklassen, 3 Vorschulklassen.

Schulgeld. Realschule 120 Mark, Progymnasium 130 Mark, Vorschule 108 Mark.

Pensionspreis für Alumnen einschließlich des Schulgeldes 900 Mark.

Stiftungen. Etat der v. Conradischen Stiftung ungefähr 130000 Mark. Zuschuß aus Stiftungsmitteln jährlich 35000 Mark. 6 Freistellen im Alumnat. Nächst den aus den v. Conradischen Gütern gebürtigen werden besonders aus der Provinz Westpreußen stammende Knaben berücksichtigt.

Schulgeldbefreiung nur an Schüler der Realschule und zwar 5% der Gesamteinnahme des Schulgeldes.

6 Stipendien zur Ausbildung auf Schulen und Universitäten oder auch in einem praktischen Berufe in Höhe von je 75 Mark jährlich, 1 Stipendium für Studierende der Danziger Techn. Hochschule aus dem von Konsul Unruh gestifteten Kapital von 10000 Mark.

Gesuche „an das Direktorium der v. Conradischen Stiftung zu H. des Landgerichtspräs. Geh. Ober-Justizrat Schroetter in Danzig-Pfefferstadt 33/35“.

Lehrkräfte:

Dir. Dr. Bonstedt, Kruse-Str. 2.
Prf. Knoch, L., Hauptstraße 138.

„ Edel, L., Hauptstraße 12.

„ Dr. Hillger, L., Am Johannisberg 5.

O. L. Dr. Grentzenberg, O.

„ Schmidt, L., Hauptstr. 111.

„ Apelt, L., Eigenhausstr. 18B.

„ Dr. Schwarze, L., Rickert-Weg 16.

„ Straede, L., Gralath-Str. 10.

„ Fischer, L., Jäschkentaler Weg 44.

„ Purrucker, L., Gr. Allee 20.

W. H. L. Dr. Hüdepohl, Seminarmitglied, L., Am Johannisberg 24.

W. H. L. Meierfeldt, Seminarmitglied, L., Hauptstr. 8.

Rl. L. Lic. theol. Waschinski, L., Hauptstraße 106.

T. L. Wischke, L., Robert Reinick-Weg 20.

G. L. Stange, L., Luisenstr. 4.

Vr. L. Jeschke, L., Jäschkentaler Weg 16.

„ Schramm, L., Hermannshofer Weg 1.

„ Auer, L., Ulmenweg 2.

Alumnatsinspektoren u. wissenschaftl. Hilfs., Probekand. Dr. König und Kandidat Stern, Alumnatsgebäude, Kruse-Straße 2.

IV. Lehrer- und Lehrerinnenbildungs- anstalten.

1. Königl. kath. Lehrerseminar Langfuhr (1902). ✓

Direktor: Dr. Keuter.

Internat. 3 Klassen.

Lehrkräfte:

Direktor Dr. Keuter, L., Haupt- straße 83 I.	S. L. Iffländer, L., Eschenweg 2.
O. L. Ehlert, L., Kastanienweg 5a.	„ Bräuel, L., Mirchauer Pro- menadenweg 12.
S. L. Fick, L., Hauptstraße 62 II.	komm. S. L. Semrau, L., Bruns- hofer Weg 47.
„ Lic. theol. Waschinski, L., Hauptstraße 106.	

Der Seminarneubau, Königstaler Weg, wird am 1. April 1908 bezogen. Dienstwohnungen von dann ab im Seminargebäude für den Direktor und die drei ersten Lehrer.

Vom 1. April 1908 werden auch vier Präparandenkurse im Seminar untergebracht; Leiter der Direktor, sowie vom Herbst-Nebenkursus (Kl. I), der im alten Lokal verbleibt.

Die Seminarübungsschule nimmt katholische Schulkinder beiderlei Geschlechts bis zur Höchstzahl von 180 Köpfen aus den westl. von der Großen Allee und der Hauptstraße und südl. vom Jäschkentaler Wege gelegenen städtischen Bezirken von Zigankenberg, Heiligenbrunn und Langfuhr auf.

2. Königl. kath. Präparandenanstalt Langfuhr (1902). ✓

Miethaus: Labesweg 2a.

Vorsteher: Dirk.

6 Klassen, darunter 3 Nebenkurse. 192 Zöglinge.

Schulgeld: 36 Mark jährlich.

Lehrkräfte:

Vorst. Dirk, L., Eschenweg 2.

Pr. L. Grecksch, L., Koselweg 4.

„ Dyllick, L., Marienstraße 16.

Pr. H. L. Görke, L., Hauptstraße 77.

I. Nebenkursus (vom 1. Juni 1905): Pr. L. Borzeszkowski, L.,
Mirchauer Promenadenweg 6.

II. Nebenkursus (vom 1. Oktbr. 1905): Pr. L. Lange, L., Eschenweg 2.

III. Nebenkursus (v. 1. Oktbr. 1907): Pr. L. Prengel, L., Kastanienweg 4.

Vom 1. April 1908 übernimmt Seminardirektor Dr. Keuter die Leitung der Präparandenkurse.

4. Königlicher evang. außerordentlicher Präparanden- kursus (III 1906).

Weidengasse 45 I.

Leiter: Seminarlehrer Kreutz.

35 Zöglinge.

Schulgeld. 36 Mark jährlich. Nach Maßgabe der Würdig-
keit und Bedürftigkeit außer Schulgeldbefreiung Staatsunterstützung
von durchschnittlich 150 Mark jährlich.

Lehrkräfte:

S. L. Kreutz, Straußgasse 6 III.

Hilfskräfte:

L. Dummer, Organist, Sch., Schulstraße 3.

„ Maschke, Petershagen an der Radaune 10 III.

„ Hegenwald, Petershagen hinter der Kirche 32 II.

„ Sawatzki, Zg., Ziegelstraße 2 a II.

5. Städt. Lehrerinnenbildungsanstalt s. Viktoriaschule.

6. Dr. Scherlersche Lehrerinnenbildungsanstalt s. w. u.

7. Lehrerinnenbildungsanstalt der Marienschule s. w. u.

8. Seminar für Haushaltungslehrerinnen s. unter Gewerbe-
und Handelsschulen.

V. Höhere Mädchenschulen.

A. Städt. Höhere Mädchenschule (Viktoriaschule) mit Lehrerinnenbildungsanstalt.

Holzgasse 24/25.

Direktor: Dr. Neumann. Sprechstunde 12—1.

Höhere Mädchenschule, 10jähriger Kursus. Eingliederung be-
sonderer Klassen mit dem Lehrplan des Reform-Real-
gymnasiums seit Ostern 1906; für die untere Klasse Reife für
die 3. Klasse einer höheren Mädchenschule und Alter von 12 Jahren
mindestens. In der Lehrerinnenbildungsanstalt Lehrgang dreijährig.
Aufnahme Ostern und Michaelis.

Turnunterricht in der Turnhalle und Ausbildung von Turn-
lehrerinnen.

Schulgeld: Mädchenschule IX—VII 96 Mark (Auswärtige
120 Mark), VI—I 120 Mark (Ausw. 144 Mark). Seminar und
Realgymnasialklassen 132 Mark (Ausw. 156 Mark). 10% Freistellen.

Stiftung: Jubiläumsfonds ungefähr 3400 Mark.

Lehrkräfte:

- Dir. Dr. Neumann, Sandgrube 21.
Prf. Hoffmann, L., MirchauerW.1.
" Thimm, Kaninchenberg 12b.
" Dr. Löbner, L., MirchauerW.1.
" Reinicke, Wellengang 12.
O. L. Dr. v. Lengerken, L.,
Kastanienweg 15.
" Dr. Runge, L., Hauptstr. 15.
" Mertner, L., Brunshof. W.30.
" Vogt, L., Große Allee 22.
" Abicht, Thornscher Weg 18.
M. L. Görtz, A. d. neuen Mottlau 6.
" Smolinski, L., Baumbach-
Allee 16 b.
O. Ln. Thiele, Schwarzes Meer 5.
" Schönau, Holzgasse 24/25.
" Städing, Karrenwall 7.
" Lindenbergr I, Holzg. 21.
Ln. Kries, Sandgrube 20.
" Niemann, L., Am Johannish. 7.
Ln. Lindenbergr II, Holzgasse 21.
" Kretschmer, L., Baumbach-
Allee 3.
" Gebauer, Kl. Mühlengasse 10.
" Grüzmacher, L., Jäschken-
taler Weg 37.
" Grun, Hundegasse 37.
" Bußlapp, Hundegasse 37.
" Witt, Nf., Philippstraße 10.
T. Ln. Meyer, Breitgasse 80.
" Schultze, Promenade 5.
Z. Ln. Bechmann, Hundeg. 31.
Rl. L. (p.) Pastor Rode, Holzg. 20.
" (k.) Pfarrer Dr. Behrendt.
Nonnenhof 17.
" (m.) Rabb. Kälter.
G. L. Krieschen, Pfefferstadt 71.
Z. Ln. Töplitz, St. Elisabethwall 5.
Hl. Ln. Völkel, L., Baumbach-
Allee 17.

B. Privatschulen.

1. Scherlersche Höhere Mädchenschule (1852, erb. 1893).

Poggenpfehl 16.

Schulvorsteher: Dr. Scherler. Sprechstunden 12—1 und 3—4.

Die Mädchenschule hat 9 aufsteigende Klassen im Oster- und Michaelis-Kursus mit den durch die ministeriellen Bestimmungen vom 31. Mai 1894 vorgeschriebenen Zielen.

Mit der Schule ist eine Lehrerinnen-Bildungsanstalt mit dreijährigem Kursus verbunden.

Subvention für 1908 von der Stadt: 2000 Mk.

Besuchszahl in der Schule 390 Schülerinnen, im Seminar 73 Zöglinge.

Schulgeld

für Einheim. u. Auswärtige in den Klassen IX—VII monatl. 6, 7, 8 Mk.

"	"	"	"	"	"	"	VI—IV	"	10	"
"	"	"	"	"	"	"	III—I	"	11	"
"	"	"	"	"	"	"	im Seminar	"	11	"

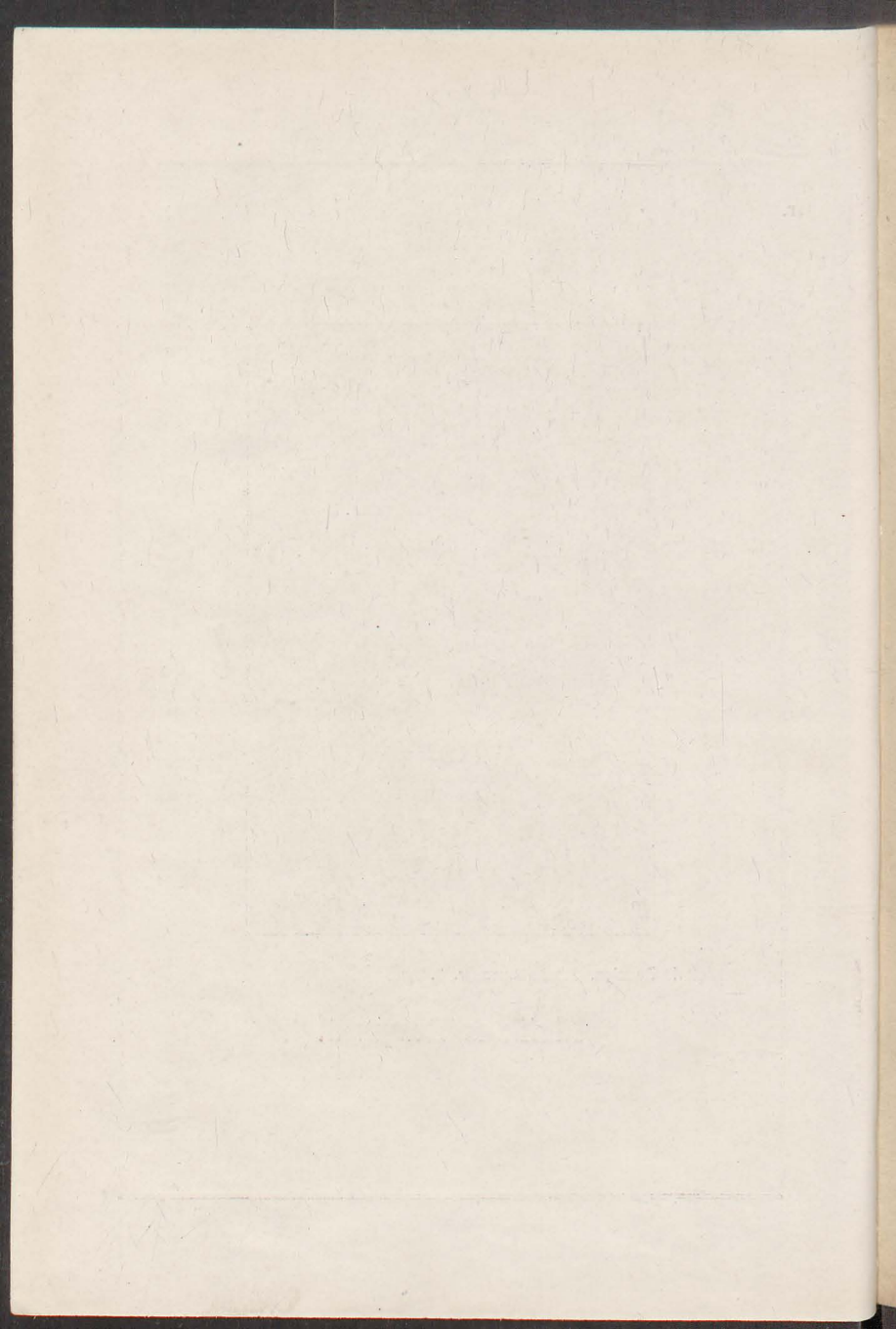
Ermäßigung oder Freistellen bei Geschwistern.

Aufnahme zu Ostern und Michaelis.



Galerie Danziger Schulmänner Nr. 8.

Matthias Rozynski.



Lehrkräfte:

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| Dr. Scherler, Poggenpfehl 16. | Ln. Sophie Berg, Weidengasse 31. |
| Past. Ostermeyer, Kl. Mühleng. 10. | „ E. Reichenberg, Lastadie 5. |
| Prf. Dr. Lakowitz, Brabank 4 I. | „ M. Lehnert, Pfefferstadt 42. |
| Past. Brausewetter, Fraueng. 52. | „ E. Burgmann, Gr. Wollweber- |
| Rekt. Gehrke, Grabengasse 3. | gasse 15. |
| „ Dienerowitz, Kass. Markt 14. | „ Marg. Ihlefeldt, Vorst. Grb. 24. |
| „ Brock, L., Eichendorff-W. 9. | „ Th. Block, O., Lehrerinnen- |
| „ Rohde, Karrenwall 1 b. | Feierabendhaus. |
| Prf. Wallat, Schilfgasse 7. | „ Gertr. Fornée, Milchkannen- |
| „ Ossowski, Weidengasse 32. | gasse 32. |
| Ln. A. Albrecht I, Hundegasse 112. | „ Fr. Gertrud Rendelsdorf, |
| G. Albrecht, Hundegasse 112. | Junkergasse 1. |
| „ E. Jahn, Poggenpfehl 76. | „ A. Hoffmann, Junkergasse 2. |
| „ Hedw. Ruhm, Kaninchenb. 6. | „ A. Naumann, L., Ahornweg 5. |
| „ A. Lossow, Große Allee 10. | „ Fr. Hedw. Crüger, L. Ahornw. 5 |
| „ E. Brandt, Hl. Geistgasse 125. | „ A. Albrecht II, Hundeg. 112. |
| „ Elis. Bünsow, Kaninchenb. 1. | „ K. Freymuth, Olivaer Tor 5 |
| „ A. Hömßen, Poggenpfehl 84. | (beurlaubt). |
| „ R. Haberfeld Brotbänke 4/5 | „ Wessel, Vertr., Reitbahn 4 a. |
| „ E. Brinckmann, Hundeg. 30. | |

2. Marienschule (1886).

Vorstädt. Graben 18 und Fleischergasse 90.

Vorsteherin: Fräul. M. Landmann.

Katholisches Erziehungsinstitut (Internat), höhere Mädchenschule und Lehrerinnen-Seminar. 9 aufsteigende Klassen (10 Schulklassen und 3 Seminarklassen). Turnhalle.

370 Schülerinnen, im Seminar 82 Zöglinge.

Schulgeld 6 bis 11 Mark wie bei B 1.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|----------------------------------|
| Vorst. M. Landmann, Vorstädt. Graben 18. | Ln. Braun, Vorstädt. Graben 18. |
| Rl. L. Rink, Nonnenhof 17. | „ A. Landmann, Vorst. Grb. 18. |
| L. Groß, Kolkow-Gasse 17. | „ Schwandt, Burgstraße 4. |
| „ Michna, Sch., Schulstraße 2. | „ Thun, Kassub. Markt 22. |
| „ Casperowitz, Vorstädt. Grb. 18. | „ Marbaise, Vorstädt. Grb. 18. |
| Rekt. Pranschke, Nf., Albrecht-Straße 21. | „ Kociok, Vorstädt. Graben 18. |
| S.O.L. Ehlert, L., Kastanienallee 5 a. | „ M. Kolberg, Vorstädt. Grb. 18. |
| G. L. Hanke, Stadtgeb., Radauner- ufer 48. | „ Fiedler, L., Kl. Hammer W. 14. |
| O. Ln. E. Kolberg, Vorst. Grb. 18. | „ Kuhn, Langgarten 37/38. |
| | „ Gutowski, Vorstädt. Grb. 18. |
| | „ Gehrman, Vorstädt. Grb. 18. |
| | „ Voß, Vorstädt. Graben 18. |

3. Ebertsche Höhere Mädchenschule (1839, erb. 1898).

Altstädtischer Graben 9.

Besitzer und Leiter: Pfarrer Hevelke.

Vorsteherin: Fr. Wiederhold.

10 aufsteigende Klassen, in denen der Unterricht nach den ministeriellen Bestimmungen vom 31. Mai 1894 erteilt wird. — Vorbereitung auf das Lehrerinnen-Seminar. Stenographie. Buchführung. Schreibmaschine. Subvention für 1908 von der Stadt: 3000 Mark. Schulgeld 6 bis 11 Mark wie bei B 1.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|--|
| Pf. Hevelke, St. Barbara-Kirchplatz 5. | Ln. Lengenfeldt, Heilige Geist-Hospitalhof 7. |
| Ln. Wiederhold, Heil. Leichnam-Hospital. | „ Westphal, Böttcherg. 15/16. |
| Prof. Ibarth, Kaninchenberg 14. | „ Lankoff, 3. Damm 7/8. |
| O. L. Dr. Seligo, Schwarz.Meer 6. | „ Görke, O., Am Karlsberg 101. |
| Rekt. Endruweit, Stiftswinkel 6. | T. Ln. Wegner, Ankerschmiedegasse 7. |
| „ Hecker, Vorstädt. Grab. 32. | Z. L. Bahl, Kaninchenberg 13. |
| G. L. Pianist Haupt, Hundeg. 79. | Z. Ln. Rohleder, Holzmarkt 5. |
| L. Friedländer, Töpfergasse 33. | Ln. Knorr, Buchführ. und Sten., Altstädt. Graben 11. |
| Ln. Berenz, Brotbänkengasse 30. | Rl. Ln. (k.) Fröhlich, Kaninchenberg 13b. |
| „ Seltmann, Schmiedeg. 36. | |
| „ Stegmann, L., Hauptstr. 147c. | |
| „ Meinke, Steindamm 13. | |

4. Wildesche Höhere Mädchenschule (1877, erb. 1895 u. 1898).

Langfuhr, Taubenweg 3.

Besitzer und Leiter: Dr. Beckherrn.

9 aufsteigende Klassen. 283 Schülerinnen.

Schulgeld 6 bis 11 Mark wie bei B 1.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|--|
| Direkt. Dr. Beckherrn, L., Taubenweg 3. | Ln. Maron, L., Friedenssteg 3. |
| Prof. Dr. Hillger, L., Am Johannisb. 5. | „ D. Wienandt, L., Jäschkentaler Weg 47. |
| Pf. Lutze, L., Am Johannisberg 20. | „ Lohmeyer, L., Hauptstr. 35. |
| Kuratus Wienke, L., Schwarz. W. 3. | „ Hein, O. |
| Vik. Schulz, L., Marienstr. 22. | „ M. Sackersdorf, L., Hermannshofer Weg 4. |
| O. L. Dr. Grentzenberg, O. | „ G. Sackersdorf, L., Hermannshofer Weg 4. |
| „ Rahn, L., Steffens-Weg. 9. | „ Krüger, D., Goldschmiedegasse 24. |
| „ Dr. Schwarze, L., Rickert-Weg 1. | „ Krumreich, D., Am Holzraum 1. |
| Vr. L. Auer, L., Ulmenweg 2. | „ Enß, L., Hauptstraße 135I. |
| G. L. Stange, L., Luisenstraße 4. | |
| Ln. Küster, L., Mirchauer Promenadenweg 5. | |

5. Höhere Mädchenschule, Knabenvorschule, Kindergarten und Pensionat von J. Sellmann (1905).

Langfuhr, Baumbach-Allee 10 und Schwarzer Weg 5, von Ostern 1908 ab-Ferber-Park.

Vorsteherin: Frl. Sellmann.

Von der Stadt subventionierte Anstalt (Stadtverordn.-Beschl.

7. März 1905).

9 aufsteigende Klassen (IX—I, I ist 2jährig). 300 Kinder.

Schulgeld: 6 bis 11 Mark wie bei B 1.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|--|
| J. Sellmann, L., Baumbach-Allee 10. | Ln. Kath. Mowitz, O., Danziger Chausse 8. |
| Portraitmaler Wiederhold, L., Am Johannisberg 4. | „ LydiaSchulze, D., Kaninchenberg 12b. |
| Pf. Lutze, L., AmJohannisberg 20. | „ Zeterling, L., Brunshofer W. |
| Pastor Bamberg, L., Steffens-Weg 5. | „ Schmidt, Halbe Allee, Platanenweg 3. |
| Kuratus Wienke, L., Schwarzer Weg 3. | „ Maraun, L., Brunshof. W. 38a. |
| Z. L. Krompholz, L., Kastanienweg 17. | „ Guderian, Danzig. |
| L. Casperowitz, D., Vorstädtisch. Graben 18. | „ Marg. Rast, D., Straußgasse 10 |
| Ln. v. Beczwarowski, L., Marienstraße 26. | „ Clara Schulz, D., Lastadie 7. |
| „ Taege, L., Ahornweg 9. | „ Voelkel, L., Baumbach-Allee 17. |
| „ Marg. Dmoch, D., Mottlauer-gasse 15. | „ Kappenberg, L., Hauptstr. 5. |
| | „ Wissigkeit, L., Hauptstr. 8. |
| | „ Hinz, Pensionsvorsteherin, L., Schwarzer Weg 6, von Ostern ab Ferber-Park. |

6. Höhere Mädchenschule in Danzig=Neufahrwasser (1885)
Albrechtstraße 29.

Vorsteherin: Hedw. Dittmann. Sprechstunden 2—4.

9 Klassen, die oberste zweijährig. 140 Schülerinnen.

Schulgeld: die 3 Klassen der Unterstufe jährlich 72 Mark, die andern 6 Klassen 90 Mark.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|---|
| Ln. Dittmann, Nf., Albrechtstr. 29. | Ln. E. Spieß, D., Kohlenmarkt 14/16. |
| „ M. Kummer, Nf., Albrechtstraße 29. | „ A. Doering, D., Heumarkt 9. |
| „ M. Stengel, D., St. Barthol.-Kirchplatz 1. | „ Fr. Gertrude Reudelsdorf, D., Straußgasse 13. |
| „ K. Schulze, D., Kalkgasse 8. | Pf. Kubert, Nf., Olivaer Straße 1. |
| „ Gertr. Damus, L., Taubenw. 5. | L. Peil, Nf., Wilhelmstraße 13. |
| „ P. Schröter, D., Dominiksw. 3. | G. L. Org. E. Krieschen, D., Paradiesgasse 5. |
| „ Charl. Momber, D., Neugarten 35. | |

VI. Mittelschulen.

A. Öffentliche.

1. Rechtstädtische Knaben-Mittelschule (gegr. 1860). ✓

Poggenpfehl 49.

Rektor: Erdmann.

Ortsschulinspektor Stadtschulrat Dr. Damus.

(Konsistorialrat Reinhardt, Dekan Spors.)

Die Schule ist achtstufig. 19 Klassen, 920 Schüler.

Schulgeld: Einheimische 3, Auswärtige 5 Mark monatlich. Freistellen 10 % wie bei den höheren Schulen.

Zur Aufnahme in die Klassen VIIIa und VIIIb keine Vorkenntnisse notwendig. Von der IV. Klasse an französischer Unterricht.

Lehrkräfte:

Rekt. Erdmann, Fleischerg. 56/59 I.	M. L. Michna, Gr. Schwalbengasse 27 I.
W. L. Prellwitz, Poggenpfehl 62 I.	„ Specht, Petershagen a. d. Rad. 36.
M. L. Burgmann, Petershagen a. d. Rad. 36.	„ Friedrich, Petersh. a. d. Rad. 33.
„ Gronau, Fleischergasse 55.	„ Kordack, L., Eschenweg 11.
„ Maslonkowski, Poggenpfehl 47.	Z. L. Weiß, Wellengang 10.
„ Scheffler, Vorst. Graben 2.	„ Quint, Wellengang 13 I.
„ Neuber, Stadtgeb. Radaufer 47.	G. L. Brandstätter, Petershagen a. d. Rad. 36.
„ Fuhlbrüggel, Müncheng. 12	Ln. Grünert i. V. (1. IV. 08. Schw. Meer), Schleusengasse 2.
„ A. Müllerl, L., Bahnhofstr. 5.	T. L. Thomas, Fleischergasse 70.
„ Boy, Kolkow-Gasse 19.	„ Steinhauer, Nf., Bergstr. 9.
„ Fromm, L., Mirch. W. 11 a.	„ Wallerand II, Gr. Bergg. 20.
„ Borowski, Kaninchenb. 13 b	
„ Fordack, L., Johannistal 9.	

2. Altstädtische Knaben-Mittelschule zu St. Katharinen

(erb. 1838).

St. Katharinen-Kirchhof 4 a/b.

Rektor: Boese.

Ortsschulinspektor Stadtschulrat Dr. Damus.

(Pastor Ostermeyer.)

7 Klassen, 362 Schüler.

Schulgeld: Einheimische 3, Auswärtige 5 Mark monatlich. Freistellen 10 % der Schüleranzahl.

Besser-Stiftung mit ungefähr 100 Mark Zinsen, Schmalenberg-sche Stiftung mit 10 Mark Zinsen.

Der Verein ehemaliger Katharinen-schüler (Kaufmann Wilh. Bahl) unterstützt ebenfalls ebendiese würdigen Schüler.

Aufnahme in die 7. Klasse ohne Vorkenntnisse. Von der 3. Klasse ab englischer Unterricht.

Lehrkräfte:

Rekt. Boese, St. Katharinen-Kirchhof 4.

W. L. Krüger, L., Hauptstraße 91a.

M. L. Moritz, Schüsseldamm 5b.

„ Eichmann, O., Kaisersteg.

„ Sasse, L., Robert Reinick-Weg 7.

„ Falkenberg, Petershagen h. d. Kirche, Reinkesgasse 12.

„ Dumkow, Thornscher Weg 2.

Ln. Luise Popcke i. V., Straußgasse 15.

B. Privatschulen.

1. Wendtsche Mädchen-Mittelschule (1831).

Heilige Geistgasse 54/55.

Vorsteherin: Fr. Alice Wendt.

15 Klassen (8 Schuljahre). Aufnahme Ostern und Michaelis.
500 Schülerinnen.

Schulgeld 3–6 Mark.

Lehrkräfte:

Vorst. Alice Wendt, Fraueng. 41.

Pf. Gernoth, Schießstange 3.

M. L. Dumkow, Thornscher Weg 2.

L. Jahr, Wiesengasse 8.

Ln. Unruh, Frauengasse 41.

„ P. Wendt, Frauengasse 41.

„ Krogoll, Frauengasse 41.

„ Walter, Schäferei 20.

„ Plehn, Brandgasse 9e.

„ Brandt, Altstadt. Graben 92.

„ Lückstäde, Hintergasse 10.

„ Jaworski, Langgasse 68.

Ln. E. Neumann, Heil. Geistg. 55.

„ v. Riesen, L., Bahnhofstr. 8.

„ Gottschalk, Scheibenritterg. 4.

„ Neisser, Brotbänkeng. 17.

„ Joks, Jungstädtsche Gasse 7.

„ Frau Winter, Lastadie 8.

„ Mahler, Nf., Olivaer Str. 28.

„ Arndt, L., Johannistal 2.

„ Wessolowski, N., Oliv. Str. 28.

„ Thomas, L., Eschenweg 5 II.

„ Memminger, Z., Danz. Str. 14.

2. Elisabethschule (1862, erb. 1903).

(Quitsche Mädchen-Mittelschule.)

Burgstraße 20a, Gartenhaus.

Vorsteherin: Fr. Katharina Kloss. Sprechstunde 10–11.

8 aufsteigende Klassen. 310 Schülerinnen.

Schulgeld 3–6 Mark. Aufnahme Ostern und Michaelis,
auch für die 8. Klasse.

Die Schule betont, bei gleichen Unterrichtsfächern wie die
höhere Mädchenschule, die Ausbildung für das praktische Leben.

Auf der Oberstufe Gesundheitslehre und Haushaltungskunde (theoretisch).

Lehrkräfte:

Vorst. Kath. Kloss, Breitg. 19/20.	Ln. Elis. Hoppe, Johannisgasse 49.
Ln. Clara de Veer, Fischmarkt 25.	„ Aug. Beyer, Holzgasse 7.
„ Gertr. Doering, Gr. Mühleng. 6.	„ M. Jaworski, Langgasse 68.
„ Marg. Froese, Schüsseldamm 2	„ Joh. Hevelke, Pfefferstadt 50.
„ Marg. Diller, Breitgasse 19/20.	„ K. Dieball, Hundegasse 53.
„ Hel. Borowski, Gr. Wollwebergasse 5.	„ Hertha Rosanowski, Stadtgr. 11
	„ Magda Sachsze, Fleischerg. 56.

3. Hoppesche Mädchen-Mittelschule (1859).

Heilige Geistgasse 131.

Vorsteherin: Fräulein Anna Hoppe. Sprechst.: Vorm. in der Schule, von 2—3 nachm. in der Privatwohnung.

7 Klassen (8 Schuljahre). 200 Schülerinnen.

Französisch und Englisch. In der 1. Klasse theoretischer und praktischer Haushaltungsunterricht und Stenographie.

Schulgeld 3—6 Mark.

Lehrkräfte:

Vorst. A. Hoppe, Kohlegasse 3II.	Ln. Selma Peiser, Langgasse 59.
Ln. Ballerstädt, Ketterhagerg. 10.	„ Böhm, Heumarkt 4.
„ Schumann, Wiesengasse 7.	„ Mogk, Hansaplatz 1.
„ Frank, L., Rickert - Weg 4.	„ Paradies, 1. Damm 22/23.
„ Gruzialewski, Poggenpf. 43/45	„ Diller, Breitgasse 19/20.
„ Bartschat, Altst. Graben 31.	„ Kamulski, L., Klein Hammer
„ Marg. Markfeldt, Promenade 1.	Weg 11.

VII. Volksschulen.

In der Mehrzahl sechsstufige Schulen, einige siebenstufig. Außer Altschottland und Zigankenberg sämtlich paritätisch. Kein Schulgeld.

Aufnahme Ostern (geb. 1. Januar bis 30. Juni) und Michaelis. Schulbezirke siehe Schulalmanach 1906 und 1907.

Wo nichts Besonderes angegeben, Ortsschulinspektor Professor Kappenberg.

Schuldeputation: Bürgermeister Trampe, Stadtschulrat Dr. Damus, Stadtrat Toop, Stadtv.: Geh. Sanitätsrat Dr. Tornwaldt, Sanitätsrat Dr. Liëvin, Justizrat Weiß, Oberrealschuldirektor Suhr, Rektor Mielke, Direktor Dr. Neumann.

Für die Dauer des Hauptamtes: Der erste ev. Geistliche, Konsistorialrat Reinhard, der erste kath. Geistliche, Dekan Spors, mit beratender Stimme Ortsschulinspektor Prof. Kappenberg.

Turnhallen bei den Schulen in der Weidengasse, auf dem Hakelwerk (mit Schulbad), in Schidlitz, Neufahrwasser, Langfuhr, Neuschottland, Allmodengasse (beide mit Schulbad).

Leitung des Turnunterrichts: Oberturnlehrer Joh. Wallerand, Gr. Berggasse 20.

Schulgärten bei den Schulen in der Weidengasse, am Rähm, auf den Niederen Seigen, auf dem Hakelwerk, im Schwarzen Meer, An der großen Mühle, in Schidlitz, Neufahrwasser, Altschottland, St. Albrecht, Langfuhr, Neuschottland und bei der Taubstummenschule.

In den Danziger Volksschulen wurden Oktober 1906: 17005, Oktober 1907: 17465 Schulkinder unterrichtet; dazu kommen 1906: 96 und 1907: 110 Kinder der Hilfsschule. Es wirken gegenwärtig 27 Direktoren, 1 Hauptlehrer und 210 Lehrer und 149 Lehrerinnen (darunter 9 technische und 4 Hilfskräfte) an den Volksschulen.

1. Bezirks-Knabenschule auf dem St. Petrikirchhof (erb.1879).

Lastadie 16/18.

Rektor: Mielke.

(Prediger Schmidt, Dekan Spors.)

Die Schule ist siebenstufig.

13 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Mielke, Lastadie 16/18.	L. Söcknick, Gartengasse 1.
L. Schreiber, Hundegasse 103.	„ Greif, Brandgasse 13.
„ Küster, L., Bahnhofstraße 6.	Ln. Jungfer, 1. Damm 12.
„ Jahr, Wiesengasse 8.	„ Wendt, Adebargasse 2.
„ Knopf, Baumgartsche G. 9/11.	„ Sauer, Bürgerwies., Sandw. 2.
„ Marschewski, Grüner Weg 6.	„ Hevelke, Köksche Gasse 5.

Schularzt: Dr. Dreyling, Langgasse 30.

2. Bezirks-Mädchenschule am Leegen Tor (erb. 1876).

Mottlauergasse 8.

Rektor: Zander.

(Pfarrer Rode, Dekan Spors.)

13 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Zander I, Fleischerg. 36.	L. Grabowski, Weidengasse 14.
L. Bauer, O., Heimstätte 14.	Ln. Hönig, L., Jäschkental.W.46
„ Krause I, Grüner Weg 1.	„ Burgmann, Petersh.a.d.R.36
„ Hamann, Kolkow-Gasse 18.	„ Sommer, Faulgraben 23.
„ Heidemann, Wallplatz 11.	„ Thiele I, Schwarzes Meer 5.
„ Plewa, Petershag. a. d. Rad. 35.	„ v. Carlowitz, Lastadie 39 b.
„ Puttkammer, Petersh.a.d.R.1/2	Hb.Ln.Steinbrecher, Gr.Bergg.16.

Schularzt: Dr. Dreyling, Langgasse 30.

3. Bezirks-Mädchenschule a. d. St. Johanniskirchhof (1873).

Johannisgasse 52/54.

Stellvertretender Rektor: Dieball.

Der Schule fehlt die Oberstufe. Sobald die Schülerinnen die Stufe erreicht haben, werden sie drei Nachbarschulen überwiesen.

(Pastor Hoppe, Dekan Spors.)

6 Klassen.

Lehrkräfte:

L. Dieball, stellv. Rekt., Müncheningasse 12 part.	Ln. Pölke, Breitgasse 74.
„ Pukowski, L., Mirchauer W. 9.	„ Hugen, L., Klein Hammerweg 4.
Ln. Elis. Strebitzki, Heil. Geistg. 52.	„ Ag. Schulz, Gr. Mühleng. 1/2.

Schularzt: Dr. Solmsen, Langgasse 5.

4. Bezirks-Mädchenschule am Rähm (erbaut 1885/86).

Rähm 17.

Rektor: Strey.

(Pastor Auernhammer, Pfarrer Behrendt.)

13 Klassen, eine davon im Schulhause in der Rittergasse.

Lehrkräfte:

Rekt. Strey, Breitgasse 108.	Ln. Schuster, Burgstraße 8b.
L. Rubach, L., Kl. Hammer-W. 13.	„ Apreck, Junkergasse 2.
„ Patschull, L., Kl. Hammer-W. 10.	„ v. Sarnowski, Am Jakobstor 12.
„ Albrecht, O., Dultz-Straße 6.	„ Gitt, Vertr., L., Ahornweg 10.
„ Wenzel, Kleine Gasse 12/13.	„ Moeller, Langermarkt 42.
„ Langmesser II, Sandgrube 47.	„ Lange, Vertr., Steindamm 15.
Ln. Hellmann, Breitgasse 69.	L. Hübner beurlaubt, Z., Bismarckstraße 29.
„ Rudenick, Heil. Geistg. 126 II.	

Schularzt: Dr. Magnussen, Halbengasse 1.

Im alten Schulhause, Rittergasse 4, Mädchenhort I.

5. Bezirks-Knabenschule an der großen Mühle.

An der großen Mühle 9/10.

Rektor: Gehrke.

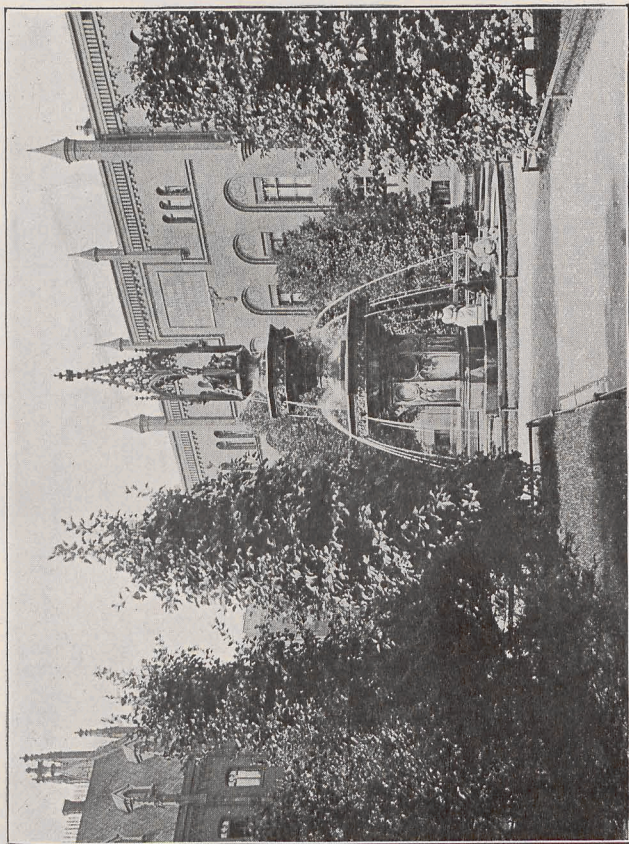
(Pastor Ostermeyer, Dekan Spors.)

Die Schule ist siebenstufig.

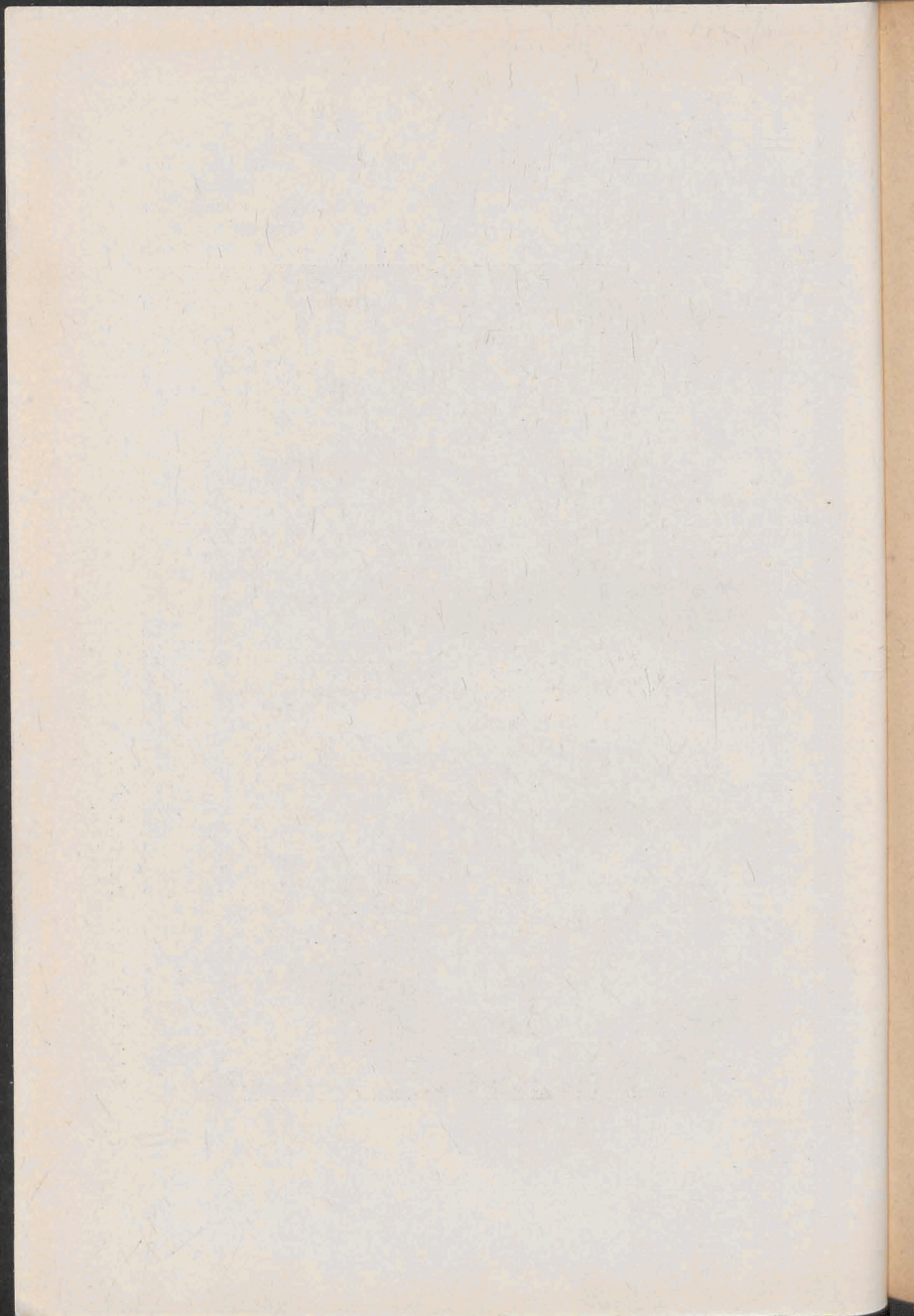
17 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Gehrke, Grabengasse 3.	L. Pukowski I, L., Luisenstr. 9 I.
L. Komosinski I, Bischofsg. 7 II.	„ Hopp, Schüsseldamm 63 B.
„ Wieske, Ziegengasse 1.	„ Axt, Altstadt, Graben 19/20.



Original-Aufnahme von Prof. Dr. Terletzki.
Städtisches Gymnasium zu Danzig.



- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| L. Langmesser, Bischofsgasse 5. | L. Ertmanski, L., Luisenstr. 12 I. |
| „ Krieg, Johannisgasse 26 III. | Ln. Radtke, Am brausenden Wasser 4. |
| „ Bethke, L., Birkenallee 13a. | „ Schultze, Promenade 5. |
| „ Waldhardt, Altschottland 50. | „ Schorning, Langermkt. 26 II. |
| „ Gluth, Thornscher Weg 17. | „ Bluhm, Pfefferstadt 6 II. |
| „ Hoffmann, Gr. Schwalbeng. 27. | |
- Schularzt: Dr. Thun, Kassub. Markt 22.

6. Bezirks-Knabenschule in der Baumgartschen Gasse (1891).

Baumgartsche Gasse 4.

Rektor: Paschke.

(Pastor Stengel, Dekan Spors.)

14 Klassen.

Lehrkräfte.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| Rekt. Paschke, Nonnenhof 17. | L. Seidel, Brandgasse 9b. |
| L. Milkereit, L., Hauptstraße 72. | „ Schülke, L., Ulmenweg 11. |
| „ Hegenwald, Petersh. h. d. K. 32. | Ln. A. Gotzmann, Heil. Geistg. 9. |
| „ Böhnert, Pfefferstadt 76. | „ J. Wilke I, Straußgasse 4. |
| „ Mielinski, Jungstädtsche G. 2. | „ E. Huhn, Heil. Geistgasse 27. |
| „ Boltz, Tobiasgasse 8. | „ Elis. Döllner, Langermarkt 39. |
| „ Schallhorn, Steindamm 12/13. | „ A. Grönke, Ketterhagerg. 15. |

Schularzt: Dr. Thun, Kassub. Markt 22.

Im Schulhause Knabenhort I.

7. Bezirks-Mädchenschule am Faulgraben (1869).

Faulgraben 11/12.

Rektor: Brock.

(Pastor Stengel, Pfarrer Sawatzki.)

Die Schule ist siebenstufig.

17 Klassen.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| Rekt. Brock, L., Eichendorff-Weg 14. | Ln. Danziger II, Hundeg. 42 III. |
| L. Lewandowski, Pfefferstadt 77. | „ Weber, Heil. Geistgasse 68. |
| „ Krieger, Schmiedegasse 21. | „ Wilke II, Straußgasse 4 III. |
| „ Dobberpfuhl, Petershagen a. d. Radaune 34. | „ Buhrow, L., Luisenstr. 12. |
| „ Horn, Vorstädt. Graben 56 II. | „ Herhudt, L., Hauptstr. 147. |
| „ Kubicki, Lawendelgasse 8. | „ Gertr. Mielke, Milchkannengasse 31. |
| „ Thomas, Stadtgebiet 27 II. | „ Hagemann, Vertr., Langermarkt 8. |
| Ln. Sonntag, Lange Brücke 14. | „ Fuchs, Vertr., Pfefferst. 38/39. |
| „ B. Meynas I, Kl. Mühleng. 7/9. | „ Joks, Vertr., Jungstädt. G. 7 II. |
| „ Stelter, Brotbänkeng. 14 III. | „ Elis. Magsig, Kassub. Markt 23 |
- Schularzt: Dr. Karpinski, Pfefferstadt 37.

8. Bezirks-Knabenschule auf dem Hakelwerk (erb. 1877/78).

Hakelwerk 9/12.

Rektor: Endruweit.

Turnhalle und Schulbad.

(Pfarrer Blech, —.)

17 Klassen, davon eine Rittergasse 4.

Lehrkräfte:

Rekt. Endruweit, Stiftswinkel 3.	L. Wallerand II, Langgarten 5.
L. Tominski, L., Klein Hammer-Weg 6.	„ Welz, Jakobsneugasse 10/11.
„ Lietzau, O., Heimstättenkolon.	„ Cymanowski, Hochstrieß 12.
„ Ehwalt, L., Luisenstraße 9.	Ln. Michel, Altstädt. Graben 109.
„ Trennert, Schichau-Gasse 17.	„ Tornier, Heil. Geistgasse 19.
„ Treder, Johannissgasse 26.	„ Kayser, Fleischgasse 67.
„ Fieck, Wallplatz 13.	„ Butschkow, Straußgasse 10.
„ Karp, Bischofsgasse 10.	„ Conrad, Burgstraße 5.
	„ Stobbe, Schmiedegasse 13/14.

Schularzt: Dr. Magnussen, Halbengasse 1/3.

9. Bezirks-Mädchenschule auf den Niederen Seigen

(erb. 1864/65).

Niedere Seigen 9/10.

Rektor: Schreiber.

(Pastor Ostermeyer, Pfarrer Dr. Michalski.)

Lehrkräfte:

Rekt. Schreiber, L., Birkenallee 2.	Ln. Thiel, Holzmarkt 21 II.
L. Pache, L., Brunshofer Weg 45 b.	„ Thiele II, Schwarzes Meer 5.
„ Chrzan, Weidengasse 33.	„ Borkowski, Hundeg. 121 III.
„ Wetzling, Rähm 4.	„ Doering, Gr. Mühlengasse 6.
„ Friederici, Weidengasse 50.	„ Engel, Tobiasgasse 26.
„ Rieck, L., Ulmenweg 9.	„ Strebitzki, Thornscher W. 11.
„ Muziol, L., Ulmenweg 3.	

Schularzt: Dr. Solmsen, Langgasse 5.

*Zum Erweiterungsbau der Schule sind 190500 Mark aus-
geworfen.*

10. Bezirks-Knabenschule in der Allmodengasse (1901).

Allmodengasse 9/11.

Rektor: Hecker.

Die Schule ist siebenstufig.

(Pfarrer Hevelke, Dekan Spors.)

15 Klassen.

Lehrkräfte:

- | | |
|------------------------------------|--|
| Rekt. Hecker, Vorst. Graben 32 II. | L. Preuß, Gartengasse 1 II. |
| L. Pahnke I, Poggenpfehl 61. | „ Behring, Fleisnergasse 41/42. |
| „ Brandies, Abegg-Gasse 1a. | „ Schütt, Thornscher Weg 17. |
| „ Groß, Kolkow-Gasse 17. | Ln. Schmidt, Schwarzes Meer 5. |
| „ Senk, Reitergasse 5. | „ Agnes Gotzmann, Heilige
Geistgasse 9. |
| „ Klein, Hundegasse 90. | „ Voigt, Langgasse 51. |
| „ Kalkreuth, Stiftsgasse 6 II. | „ Fr. Wagner, Stadtgebiet 34. |
| „ Todt, Abegg-Gasse 6. | |

Schularzt: Dr. Solmsen, Langgasse 5.

Im Schulhause Knabenhort II.

11. Bezirks-Knabenschule in der Sperlingsgasse (erb. 1865/68).

Sperlingsgasse 1/2.

Rektor: Omankowski.

(Pfarrer Hevelke, Dekan Spors.)

13 Klassen.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|--|
| Rekt. Omankowski, Sperlings-
gasse 24 II. | L. Boldt, Bischofsgasse 37/38 I. |
| L. Paetsch, Straußgasse 14. | „ Groß, Grüner Weg 10. |
| „ Maschke, Petershagen an der
Radaune 10. | „ Rehbinder, Abegg-Gasse 1. |
| „ Gaertner, Gr. Schwalbeng. 35. | „ Zellmann, Kaninchenberg 13 b. |
| „ Gutschke, Weidengasse 26. | Ln. Milinowski, Langgarten 111. |
| „ Thomas, Fleisnergasse 70. | „ Goldbeck, L., Hennersdorfer
Weg 8 II. |
| | „ Rahn, Altstadt. Graben 44 c. |

Schularzt: Dr. Feyerabend, Milchkannengasse 21/22.

12. Bezirks-Mädchenschule auf Langgarten (erb. 1874/75).

Barbara-Kirchhof 6/8.

Rektor: Dienerowitz.

(Prediger Strehlau, Dekan Spors.)

12 Klassen.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|---|
| Rekt. Dienerowitz, Kassubischer
Markt 14. | Ln. Lulkowski, Z., Wilhelmstr. 2. |
| L. Pfahl, Grüner Weg 4. | „ Burchardt, Holzmarkt 10. |
| „ Kügler, Breitgasse 56. | „ Schmerwitz, Altst. Grab. 107. |
| „ Wannack, Sch., Karth. Str. 67. | „ Ohlert, Brotbänkgasse 14. |
| „ Mansky, Breitgasse 61. | „ Hoffmann, Vorst. Graben 55 I. |
| „ Winkelmann, Langgarten 11. | T. Ln. Neumann, Gr. Schwalben-
gasse 28. |

Schularzt: Dr. Feyerabend, Milchkannengasse 21/22.

Im alten Schulgebäude, Langgarten 22, Mädchenhort V.

13. Bezirks-Mädchenschule in der Weidengasse (1897).

Weidengasse 61.

Rektor: Rebitzki.

(Pfarrer Strehlau, Dekan Spors.)

Schule siebenstufig.

13 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Rebitzki, Stadtgraben 13.	L. Lemke, Grabengasse 7.
L. Silberbach, Barbaragasse 7.	Ln. Kamke, Fleischergasse 64.
„ Noetzel, L., Hauptstraße 4	„ Schaper, Kath.-Kirchhof 1.
(beurl. zur Oberrealschule).	„ Klee, Jopengasse 23.
„ Krebs, Schilfgasse 9.	„ Becker, Brotbänkgasse 14.
„ Borkowski, Frauengasse 42.	„ Wieske, Kl. Mühlengasse 7/9.
„ Klingbeil, Ohra, Hauptstr. 44.	„ Leberke, Thornscher Weg 11.
„ Hoffmann, Häkergasse 63.	„ v. Zelewski, Altst. Grab. 19/20.

Schularzt: Dr. Feyerabend, Milchkanngasse 21/22.

Im Schulgebäude Mädchenhort II.

14. Bezirksschule im Schwarzen Meer (1873).

(Knaben und Mädchen.)

Schwarzes Meer 2.

Rektor: Both.

(Pfarrer Woth, Dekan Spors.)

Im Schulgebäude eine Haushaltungsschule.

20 Klassen, 12 Mädchen- und 8 Knabenklassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Both, Weidengasse 12.	L. Schneider, Wellengang 4.
L. Woelke, Bischofsgasse 19.	Ln. Wozek, An d. großen Mühle 2.
„ v. Wiecki, Schwarzes Meer 3.	„ Drechsler, Schwarzes Meer 3.
„ Czelinski, Portehaisengasse 3.	„ Stetz, Langgarten 97—99.
„ Kuhr, Grabengasse 3.	„ Knuth, Gr. Berggasse 16.
„ Kieck, Paradiesgasse 5.	„ Danziger I, Hundegasse 42.
„ Giede, Kassubischer Markt 3.	„ Neumann, Sandgrube 21.
„ Giesebrecht, Nf., Kirchenstr. 4.	„ Richert, Kassub. Markt 9—10.
„ Semrau, Grabengasse 5.	„ Rosenkranz, Burgstraße 4.
„ Behrendt, Kaninchenberg 6.	„ Grünert, Schleusengasse 2
„ Funk, Bischofsgasse 12.	(vom 1. 4. 08).

Schularzt: Dr. Karpinski, Pfefferstadt 37.

Danzig-Schidlitz (6063 Einwohner).

15. Bezirks-Knabenschule in Schidlitz (erbaut 1901/02).

Oberstraße 51 und Schulstraße 5.

Rektor: Matschkewitz I.

(Pfarrer Hoffmann, Dekan Spors.)

22 Klassen.

Lehrkräfte:

- Rekt. P. Matschkewitz, Lastadie 26 I
L. Dorn, Sch., Karthäuser Str. 86.
„ Komosinski II, Sch., Karthäuser Straße 100.
„ Reinicke, D., Bischofsg. 35/36.
„ Wachholz, Sch., Karth. Str. 34.
„ Gerschewski, Sch., Karthäuser Straße 100.
„ Dummer, Sch., Schulstraße 3.
„ Lemke, L., Hauptstraße 147.
„ Faelske, Sch., Karthäuser Str. 86.
„ Klein, Emaus 28 I.

- L. Horn, D., Fleischergasse 47 b.
„ Krebs, Sch., Karthäuser Str. 65.
„ Mielinski, Sch., Schulstr. 3.
„ Stritzel, Sch., Oberstraße 139.
„ Jakobitz, Sch., Karthäuser Str. 86.
„ Prillwitz, Sch., Schulstraße 3.
Ln. M. Hainke, D., 2. Damm 7.
„ V. Dormann, D., Gr. Gerberg 3
„ Mel. Schulz, D., 2. Damm 12.
„ G. Schur, D., Weidengasse 29.
„ Moeller, D., Langermarkt 42.
„ Strebitzki, D., Thornsche W. 11

Schularzt: Dr. Kraft, Sch., Karthäuser Straße 100.

16. Bezirks-Mädchenschule in Schidlitz (erbaut 1895—97).

Schulstraße 4/5.

Rektor: Schwertfeger.

(Pfarrer Hoffmann, —.)

22 Klassen.

Lehrkräfte:

- Rekt. Schwertfeger, Sch., Karthäuser Straße 41 II.
L. Sawacki, Sch., Karth. Str. 46 II.
„ Haase, Sch., Schulstraße 3.
„ Melzer, Sch., Karth. Str. 41 II.
„ Müller, D., A. d. n. Mottlau 7 b.
„ Daners, Emaus 37.
„ Pohl, Sch., Schulstraße 3.
„ Krebs, Sch., Karthäuser Str. 65.
„ Casperowitz, D., Vorst. Grb. 18.
„ Schülke, Karl (2 Jahre beur.).
Ln. Behrendt, D., Jakobsneug. 10.
„ Figuhr, Sch., Karthäuser Str. 34.

- Ln. Splett, D., Grabengasse 8.
„ Gronau, D., Fleischerg. 55.
„ Hevelke, M., D., Köksche G. 5.
„ Rehefeld, L., Marienstraße 3.
„ Gützel, D., Altstadt. Grb. 99.
„ Kapitzke, D., Pfefferstadt 3.
„ Labuhn, D., Langgarten 37/38.
„ Lietzmann, D., Holzschneidengasse 66.
„ Osinski, D., Schwarzes Meer 4
„ Markfeldt, Vertr., Neugarten 1
T. Ln. Cronenboldt, L., Brunshofer Weg 16.

Schularzt: Dr. Kraft, Sch., Karthäuser Straße 100.

Danzig-Langfuhr(-Neuschottland) (18 939 Einw.).

17. Bezirks-Knabenschule in Langfuhr (erbaut 1897/99).

Bahnhofstraße 24 b.

Rektor: Adler.

(Pfarrer Dannebaum, Kuratus Wienke.)

16 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Adler, L., Brunshofer W. 41.	L. Zimmermann, L., Brunshofer Weg 20.
L. Krutz, L., Bahnhofstraße 19.	„ Krause, F., L. Kl. Hammer-W. 11
„ A. Jeschke, L., Hauptstraße 26.	Ln. Hieronymus, D., Schmiedegasse 17.
„ Sokolowski, L., Mirchauer W. 1.	„ Bartsch II, D., Milchkannengasse 16.
„ Kludzinski, L., Bahnhofstr. 21.	„ Hundertmark, D., Häkerg. 63.
„ Wichmann, L., Elsenstraße 14.	„ Hoffmann, D. Ketterhagerg. 14
„ Ed. Müller, L., Brunshofer W. 11	„ Thiele III, Zoppot.
„ Lemke, L., Elsenstraße 11.	
„ Sprung, L., Brunshofer W. 27.	
„ Conrad, L., Eichendorff-Weg 1.	

Schularzt: Dr. Schomburg, L., Hauptstraße 32.

18. Bezirks-Mädchenschule in Langfuhr (erb. 1876—78).

Bahnhofstraße 16a.

Rektor: Kamulski.

(Pfarrer Lutze, Kuratus Wienke.)

17 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Kamulski, L., Kl. Hammer-Weg 11a.	Ln. Bentau, L., Jäschkentaler Weg 2 II.
L. Richter I, O., Heimstättenkol.	„ Naumann, L., Ahornweg 5 I.
„ Lietz, L., Brunshofer Weg 15.	„ Kumm, L., Ahornweg 5 I.
„ Kammer, L., Elsenstraße 14.	„ Emmendoerffer, L., Jäschkentaler Weg 2.
„ Griefß I, L., Marienstraße 22.	„ Batzel, L., Brunshofer W. 3.
„ Werner, L., Hauptstraße 71.	„ Hagenau, L., Eschenweg 1.
„ Tucholski, L., Jäschkentaler Weg 30.	„ Schönbeck, L., Bahnhofstr. 5.
„ Rakowski, L., Elsenstraße 14.	„ Kossowski, L., Elsenstr. 2.
„ Hollatz, L., Jäschkentaler W. 46.	T. Ln. Domke, L., Brunshofer Weg 42.
Ln. Wittig, L., Jäschkentaler W. 37.	

Schularzt: Dr. Schomburg, L., Hauptstraße 32.

Den beiden Schulen in Langfuhr sind die Kinder des Spend- und Waisenhauses zugeteilt.

Nach Abzweigung einiger Straßen für den Schulbezirk Neuschottland bleibt für die Knaben- und Mädchenschule in Langfuhr folgender

Schulbezirk:

Ahornweg, Akazienweg, Am Johannisberg, An der Kurve, Bahnhof Langfuhr, Bahnhofstraße, Baumbach-Allee, Brunshofer Weg, Elsenstraße, Ernsthausen-Straße, Eschenweg, Ferber-Weg, Friedenssteg, Hauptstraße Nr. 8—134, Heiligenbrunner Weg, Henning-Straße, Hermannshofer Weg, Hertastraße, Jäschkentaler Weg, Johannistal, Kastanienweg, Klein Hammer (Labes-Weg 6/7),

Klein Hammer-Weg, Labes-Weg Nr. 1—14, Licht-Straße, Linz-Straße, Luisenstraße, Luisental, Marienstraße, St. Michaelsweg Nr. 12—45, Mirchauer Weg Nr. 1—48 u. 50, Mirch. Promenadenweg, Parkweg, Petschow-Straße, Pfeffer-Straße, Piwko-Straße, Gustav Radde-Weg, Schwarzer Weg, Steffens-Weg, Taubenweg, Ulmenweg, Zinglershöhe (am Johannisberg).

19. Bezirksschule Neuschottland

(erb. 1905—1907 für 300000 Mark, eröffnet 14. Oktober 1907, Erweiterungsbau beschlossen).

(Knaben und Mädchen.)

Rektor: Rohde.

Turnhalle. Schulbad.

13 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Rohde, D., Karrenwall 1 b.	Ln. Meynas, L., Steffens-We
L. Weiß, L., Eichendorff-Weg 9.	„ Lange, Z., Pommersche
„ Recknagel, L., Mühlenweg 3.	„ Straße 8 b.
„ Sprung, L., Brunshofer Weg 27.	„ Boldt, L., Ulmenweg 3.
„ Sehring, L., Marienstraße 23.	„ Ollik, D., Sandgrube 20 a.
„ Majewski, L., Bahnhofstr. 15.	„ Hog, Nf., Wilhelmstraße 13.
„ Neckritz, L., Brunshofer W. 18.	„ Günther (Vertr.), L., Eigen-
Ln. Heyn, L., Hermannshofer	„ hausstraße 18 b.
Weg 19.	

Schularzt: Dr. Schomburg, L., Hauptstraße 32.

Im Schulgebäude eine Haushaltungsschule für Mädchen.

Schulbezirk:

Althoff-Weg, Bärenweg, Blumenstraße, Bosse-Weg, Bröser Weg, Brüderstraße, Eichendorff-Weg, Eigenhausstraße, Friedensstraße, Goßler-Allee, Große Allee Nr. 8—11, Hauptstraße Nr. 1—7 und von Nr. 134 ab aufwärts, Heimatstraße, Hochschulweg, Kruse-Straße (Conradinum), Labes-Weg von Nr. 15 ab aufwärts, Mühlenweg, Neuschottland, Posadowski-Weg, Rickert-Weg, Robert Reinick-Weg, Schellmühler Weg, Schellmühler Wiesendamm, Zobel-Weg.

Danzig-Neufahrwasser (9720 Einw.).

20. Bezirks-Knabenschule in Neufahrwasser (1906).

Sasper Straße 47/49.

Rektor: Bidder.

(Pfarrer Kubert und Freude.)

Drei Schulhäuser.

Die Schule ist siebenstufig und erteilt auch englischen Sprachunterricht.

14 Klassen.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|--|
| Rekt. Bidder, L., Hochschulweg 3. | L. Wolfram, Nf., Sasper Str. 32 c. |
| L. Wockenfoth, Nf. Schleusenstr. 3 | „ Brittal, Nf., Bergstraße 10. |
| „ Abraham, Nf., Kirchenstr. 4. | „ Haese, Nf., Bergstraße 13 b. |
| „ Rebeschke, Nf. Wilhelmstr. 13 d | „ Herrmann, Nf., Fischerstr. 7. |
| „ Urvat, D., Kaninchenberg 8. | „ Schulz, Heinrich, Nf., Berg-
straße 9 I. |
| „ Friedrich, Nf., Bergstraße 9. | „ Viertel, Nf., Albrecht-Str. 22. |
| „ Gartmann, Nf. Schleusenstr. 14 | Ln. Kl. Wagner, Vertr., D., Am
Spendhaus 5. |
| „ Grundmann, Karl, Nf., Sasper
Straße 34 b. | Olivaer Straße 67. |

21. Bezirks-Mädchenschule in Neufahrwasser (1906).

Rektor: Pranschke.

Zwei Schulhäuser.

Siebenstufig und englischer Unterricht.

16 Klassen.

Lehrkräfte:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Rekt. Pranschke Nf. Sasp. Str. 59/60 | Ln. Börgmann II, Nf., Kleine Str. 16. |
| L. Steuck II, Nf., Bergstraße 20. | „ Westermann, L. Hochschulw. 3 |
| „ Bransch, O. Heimstättenkolon. | „ Ella Schultz, D., Heil. Geistg. 72 |
| „ Zakrzewski, Nf., Kirchenstr. 6. | „ Toepfer, L., Brunshofer Weg 5. |
| „ Peil, Nf., Wilhelmstraße 13 c. | „ Groth, L., Ernsthausen-Str. 10. |
| „ Steinhauer, Nf., Bergstraße 9. | „ Kuhne, D., Frauengasse 50. |
| Ln. Fischer, Nf., Sasper Straße 47. | „ Wopp, Vertr., Nf., Wilhelmstr. 1 |
| „ Karpinski, Nf., Kirchenstr. 6. | T. L. Grauert, Vertr., Nf., Olivaer
Straße 71. |
| „ Börgmann I, Nf., Kleine Str. 16. | Schularzt: Dr. Vaerting, Nf.,
Olivaer Straße 67. |

*Zum Schulneubau in Neufahrwasser sind 359600 Mark aus-
geworfen.*

Danzig-St. Albrecht.

22. Bezirksschule in St. Albrecht (erb. 1873/74).

(Knaben und Mädchen.)

Kemnader Gang 85 a.

Rektor: Czelinski.

(Konsistorialrat Dr. Claaß, Praust. Pfarrer Lysakowski.)

7 Klassen.

Lehrkräfte:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| Rekt. Czelinski, St. Albrecht 58. | L. Schlottke, St. Albrecht 33. |
| L. v. Borzestowski, St. Albr., Kem-
nader Gang 85 a. | Ln. Lypky, D., Lastadie 5. |
| „ Schemke, St. Albrecht 27. | „ Etzel, L., Ahornweg 8. |
| Schularzt: Dr. Hennig, Stadtgebiet 33. | „ Dora Hansen, D. Vrst. Grb. 64 I |

Danzig-Stadtgebiet (2025 Einwohner).

23. Evangelische Schule in Altschottland (erb. 1882, erw. 1895 und 1902).

(Knaben und Mädchen.)

Altschottland, Radauneufer 50/51.

Rektor: Greinert.

(Pfarrer Woth, zugleich Ortsschulinspektor.)

8 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Greinert, A. Sch., Radauneufer 47.

L. Lenz, D., Petershag. a. d. Rad. 6.

„ Fuhlbrügge II, Stadtgebiet 36.

„ Koschnitzki, Boltengasse 4.

L. Nautsch, Stadtgebiet 16.

Ln. Fauß, D., Holzgasse 12.

„ Abermeth, D., Kaninchenb. 1.

„ Collins, D., Johannisingasse 64.

Hb. Ln. Grott, L., Neuschottland 9.

Schularzt: Dr. Hennig, Stadtgebiet 33.

24. Katholische Schule in Altschottland (erb. 1827/28, erw. 1895 und 1902).

Altschottland 85.

Rektor: Gendreizig.

(Pfarrer Behrendt.)

10 Klassen. Erweiterungsbau beschlossen.

Lehrkräfte:

Rekt. Gendreizig, D., Lawendelgasse 2/3 III.

L. Budzisz, Ohra a. d. Ostbahn 7.

„ Trautmann, D., Peterhagen hint. der Kirche 24/26.

„ Schulz II, Stadtgebiet 36.

„ Ganswindt, Ohra, Bolteng. 20.

„ Teschner, D., Portechaiseng. 4 II

L. Gusowski, D., Petershagen hint. der Kirche 9 I.

Ln. Sommer, D., Faulgraben 12.

„ Freude, Nf., Kirchenstr. 2.

„ Schulz, D., 2. Damm 12 II.

Hb. Ln. Basendowski, Stadtgeb., Radauneufer 56.

Schularzt: Dr. Hennig, Stadtgebiet 33.

Der katholischen Schule in Altschottland sind auch die Kinder des katholischen Waisenhauses in Altschottland zugeteilt.

Danzig-Zigankenberg (3741 Einwohner).

25. Evangelische Schule in Zigankenberg (1877, erb. 1898).

Rektor: Schoewe.

(Pfarrer Lutze, Langfuhr.)

9 Klassen.

Lehrkräfte:

- | | |
|---|---|
| Rekt. Schoewe, L., Hermannshofer Weg 18 I. | L. Wodetzki, H. Allee, Lindenstr. 17 |
| L. Lamprecht, Halbe Allee, Lindenstraße 17. | „ Spletstößer, L., Mirchauer Promenadenweg 6. |
| „ Grundmann I, Zg., Feldstr. 11. | „ Fischer, L., Rob. Reinick-W. 12 I Ln. Kunckel, D., Pfefferstadt 38. |
| „ Sawatzki, Zg., Ziegelstr. 2a. | „ Matthies, Vertr., Schüsseld. 7 II. |
| Schularzt: Dr. Karpinski, D., | Pfefferstadt 37. |

26. Katholische Schule in Zigankenberg (1877, erb. 1898).

Hauptlehrer: Gorchs.

(Pfarrer Behrendt, zugleich Ortsschulinspektor.)

4 Klassen.

Lehrkräfte:

- Hp. L. Gorchs, L., Brunshofer Weg 37.
L. Hevelke, D., Wallgasse 17.
„ H. Majewski, L., Robert Reinick-Weg 14.
Ln. Hoppe, D., St. Elisabeth-Kirchengasse 7 I.
Schularzt: Dr. Karpinski, D., Pfefferstadt 37.

Zum Schulbau in Zigankenberg sind 153 800 Mark ausgeworfen.

Danzig-Hochstrieß (3399 Einwohner).

27. Schule in Hochstrieß (erb. 1892/93, 1901/03 und 1903/04).

Rektor: Steinbrecher.

(Pfarrer Dannebaum, Kuratus Wienke.)

7 Klassen.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|--|
| Rekt. Steinbrecher, Dienstw. | L. Abel, Hochstrieß 12. |
| L. Mahlau, Hochstr., Hennersdorfer Weg 8. | „ Streit, D., Kl. Berggasse 8. |
| „ Nabakowski, Hochstr., Hennersdorfer Weg 3. | Ln. Kamulski, L., Klein Hammer-Weg 11 A. |
| Schularzt: Dr. Schomburg, L., | „ Albrecht, Nawitzmühle. |
| Hauptstraße 32. | |

Danzig-Strohdeich-Troyl.

28. Schule in Strohdeich.

Bis 1. April 1907 Sozietätsschule für Strohdeich und den Troyl; nach erfolgter Eingemeindung städtische Schule.

Ortsschulinspektor: Prediger Hevelke.

2 Klassen.

L. Podlich, D., Englischer Damm 11.

Schularzt: Dr. Feyerabend, D., Milch Kannengasse 21/22.

Geplant ist die Überweisung der Kinder von Strohdeich in andere städtische Schulen und Bau eines Schulhauses für den Troyl.

29. Schule im Kinderhause zu Pelonken.

(Oliva) Hof III.

Ortsschulinspektor: vakat.
(Pfarrer Otto, Oliva.)

2 Klassen.

Winter- und Mädchenturnen seit 1907.

Ungefähr 150 Kinder.

Lehrkräfte:

L. Klotz, Dienstwohnung.

„ Pahnke II, Dienstwohnung.

30. Städtische Taubstummenschule (1874).

St. Bartholomäi-Kirchhof 2.

Rektor: Radau.

Stadtschulrat Dr. Damus.

Königl. Aufsichtsbehörde: Provinzial-Schulkollegium.

Besuchszahl 1906: 40, 1907: 42 Zöglinge.

Lehrkräfte:

Rekt. Radau, Barthol.-Kirchh. 2.

L. Knieschewski, O., Waldstr. 10.

„ Mielke II, Langgasse 71.

L. Bollmann, Vorstädt. Graben 18.

Ln. Schmidt, Schwarzes Meer 5.

„ Radau, Barthol.-Kirchhof 2.

31. Hilfsschule (1898).

Heilige Geistgasse 111.

Rektor: Albert Steuck.

Ortsschulinspektor: Stadtschulrat Dr. Damus.

7 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Albert Steuck, An der
neuen Mottlau 7a.

L. Sorau, Bischofsberg 8.

„ Armin Münchow, Am Spend-
haus 5.

„ Richter II, L., Ulmenweg 6.

Schularzt: Dr. A. Schulz, Langgasse 28.

L. Matschkewitz II, L., Eisenstr. 13

„ Sielaff, Schwarzes Meer 9.

„ Jasinski, Petershag., Reinkes-
Gasse 10.

T. Ln. Buhrow, L., Luisenstr. 12.

„ Herhudt, L., Hauptstr. 147

32. Schule für Schifferkinder (1906).

Langgarten 22.

Leiter der Schule: Wenzel, sonst bei der Schule am Rähm.

Nur in einigen Wintermonaten.

2 Klassen.

Lehrkräfte:

L. Wenzel, Kleine Gasse 12/13.

Ln. Rudenick, Heilige Geistgasse 126.

Aus dem Haushaltplan der Stadt Danzig 1908:

	Einnahme Mark	Ausgabe Mark	Zuschuß Mark
Gymnasium	58 821	165 257	106 436
Oberrealschule	116 481	186 952	70 471
St. Johann	37 066	97 460	60 394
Viktoriaschule	103 695	137 797	34 102
Rechtstädtische Mittelschule	32 539	72 923	40 384
Katharinen	11 927	29 365	17 438
Volksschulen	76 246	1 076 739	1 000 493
Taubstummenanstalt	7 400	17 302	9 902
Fortbildungsschulen	86 544	181 330	94 786
Turnwesen	10	32 683	32 673
Schulen im Territorium	379	6 387	6 008
Gemeinschaftliches	60	407 231	407 171
	<hr/> 531 168	<hr/> 2 411 426	<hr/> 1 880 258

VIII. Pfarrstiftungsschule bei der Königl. Kapelle

(Anf. 18. Jahrh.).

Hundegasse 66.

Leitung der Schule: Poschmann.

10 Klassen, in den 5 unteren beide Geschlechter vereinigt, außerdem 3 Knaben- und 2 Mädchenklassen.

Die Schule arbeitet nach dem Lehrplan der Volksschule, hat aber in den drei oberen Klassen obligatorischen französischen Unterricht, der den Schülern erlassen werden kann, die ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse in eine Oberklasse eintreten wollen.

319 Schüler.

Schulgeld: Kl. VI und V 2 Mark, Kl. IV 2,50 Mark, Kl. III 3 Mark, Kl. II und I 3,50 Mark.

Stiftungen: Außer der Stiftung zum Unterhalt der Schule die Mathysche Stiftung vom 12. Juli 1785, aus deren Zinsen jährlich 24 arme Kinder der Schule vollständige Bekleidung erhalten.

Lehrkräfte:

L. Poschmann, Hundegasse 66.	Ln. Mirau, L., Am Johannisbg. 1/2.
„ Pier, L., Hengersdorfer Weg 3.	„ v. Zelewski, Holzgasse 7.
„ Lewandowski, Gr. Schwalbengasse 33b.	„ Klepke, Karmelitergasse 5.
Ln. v. Kiedrowski, Hundegasse 66.	„ Pulkowski, Gr. Berggasse 18.
„ Lemke, Altstädt. Graben 95.	„ Herrmann, Vorst. Graben 59.
	Vikar Sarnowski, Heil. Geistg. 42.

IX. Anstalten der Provinzial-Verwaltung und ähnliche Erziehungsanstalten.

1. Wilhelm-Augusta-Blindenanstalt Danzig-Langfuhr, Königstal (1886).

Direktor: Zech.

122 Blinde, darunter 34 Pfleglinge.

Lehrkräfte:

Dir. Zech, Dienstwohnung im Anstaltsgebäude.	Bl. L. Schwarzrock, L., Luisenstr. 13
Bl. L. Pflugradt, Dienstwohnung.	„ Martsch, Dienstwohnung.
	Bl. Ln. Oemler, Dienstwohnung.

Pfarrer Lutze und Kuratus Wienke geben einen Teil des Religionsunterrichts in der Anstalt.

Mit der Anstalt ist verbunden das

Kaiser Wilhelm II.-Auguste Viktoria-Blindenheim.

Eröffnet am 24. Oktober 1907, für 50 erwachsene in einem Handwerk ausgebildete weibl. Blinde bestimmt. Zurzeit 20 Personen.

2. Provinzial-Erziehungsanstalt zu Tempelburg bei Danzig (1883).

Direktor: Krause.

207 Zöglinge.

Lehrkräfte:

Dir. Krause, Dienstwohnung.	L. Hinz, Dienstwohnung.
L. Bernhard, Dienstwohnung.	„ Kramm, Emaus.
„ Tolksdorf, Dienstwohnung.	„ Theus, Sch., Krummer Ellbog.

Hausvater: Meyer, Dienstwohnung.

Bureauassistent Ristow, Emaus.

3. Königl. Erziehungsanstalt Konradshammer in Oliva (1887).

Direktor: Dreist.

2 Klassen, ungefähr 80 katholische Knaben.

Lehrkräfte:

Dir. Dreist, Dienstwohnung.
L. Hintz, Dienstwohnung.
„ Kaminski, Dienstwohnung.

4. Erziehungsanstalt des Johannisstifts (1852).

Johannishof, Ohra-Niederfeld.

Vorsitzender und Schulvorsteher: Pfarrer Kleefeld in Ohra.

73 evangelische Zöglinge.

Lehrkräfte:

Hausvater L. Ziegner, Dienstwohnung.
Hl. Huth, Dienstwohnung.

5. Magdalenen-Asyl in Ohra (1891).

Ungefähr 30 weibliche Zöglinge.

X. Schule des Vereins für Knabenhandarbeit (1889).

Schülerwerkstätte Langgarten 22.

Leiter des Unterrichts: Lehrer an der Oberrealschule W. Krause.

Vorsitzender des Vereins: Kommerzienrat Münsterberg.

Schulgeld für die Hauptkurse 8 Mark, für die Vorschulkurse 5 Mark, einschließlich des Materials zur Arbeit.

186 Schüler.

Lehrkräfte:

L. Krause, L., Ahornweg 5.

Rekt. Rohde, Karrenwall 1b.

L. Lietzau, O., Heimstättenkol.

L. a. d. Realg. Zander, Fleischerg. 36

„ Albrecht, O., Dultz-Straße 6.

„ Jahr, Wiesengasse 8.

XI. Religionsschule der Synagogengemeinde.

Heilige Geistgasse 111.

Unterricht Mittwoch und Sonnabend nachmittag, Sonntag vormittag.

80 Knaben, 65 Mädchen.

Lehrkräfte:

Rabb. Dr. Kälter (1. April 08).

L. Schreiber, Hundegasse 103.

„ Friedländer, Töpfergasse 33.

„ u. Kantor Meisel, Karrenwall 3/4.

Ln. Berg, Langgarten 11.

Hilfsschule der Loge Borussia. Unterrichtslokal: Schule an der großen Mühle.

Ln. Schapira, Vorstädtischer Graben 58.

„ Wundermacher, Breitgasse 54/55.

„ Schreiber, Hundegasse 103.

XII. Navigations-, Gewerbe- und Handelsschulen.

1. Königl. Navigationsschule in Danzig (1817, erb. 1826).

Karpfenseigen 26.

Königl. Navigationsschuldirektor Holz (für die Provinzen Ostpreußen Westpreußen und Pommern). Sprechstunden 10—12.

Steuermanns- und Schifferkursus Anfang Oktober (in Danzig).
Navigationsvorschule Eintritt jederzeit. (Ausführl. s. Jahrgang 1906.)

Anmeldungen nimmt der Navigationsschuldirektor in Danzig entgegen.

Gegenwärtige Besuchszahl: 12 Schüler.

Schulgeld: Steuermannskursus 36 Mark. Schifferkursus
30 Mark, Navigationsvorschule 3 Mark monatlich.

Lehrkräfte:

Direktor Holz, Karpfenseigen 26.

Navigationslehrer Issermann, Schüsseldamm 63.

„ Döbler, Bootsmannsgasse 5/6.

„ Mathesius, Petersiliengasse 9/10.

Navigationschulaspirant v. Wins, Am brausenden Wasser 41.

2. Städtische Handels- und Gewerbeschule (1892).

An der großen Mühle 11/13.

Direktor: Seibke.

Stellvertretender Direktor: Jasse, Häkergasse 63.

Kuratorium: Vorsitzender Oberbürgermeister Ehlers.

134 obligatorische Klassen (für Deutsch und Rechnen), unge-
fähr 4200 Schüler.

Unterricht unentgeltlich. Wahlfreie Kurse 4 Mark halbjährlich
(für 2 Wochenstunden).

Stipendien des Staats und der Stadt, sowie andere Beihilfen
von ungefähr 3500 Mark.

Etatsmäßig angestellte Lehrkräfte:

Badt, Z., Marienstraße 7/8.

Jonas, Halbe Allee, Lindenstraße 7.

Lilienthal, L., Mirchauer Promenadenweg 12.

Buchholz, Stadtgraben 13.

Nebenamtlich beschäftigte Lehrer:

1. für den Zeichen- und Modellierunterricht: Fachmänner 26,
Volksschul- bzw. Zeichenlehrer 11, Hilfskräfte 2 = 39;

2. für Deutsch, Rechnen 104.

Angegliedert:

3. eine Schifferschule (1900).

Unterricht von Ende Dezember bis Anfang März.

5 Mark Schulgeld.

4. Gewerbe- und Haushaltungsschule zu Danzig-Langfuhr.

Ferberweg 18.

Leiterin der gewerbl. Abt.: Fräulein Marie Gosse (auftragsw.);

„ „ hauswirtschaftl. Abt.: Fräulein Clara Weyde.

Sprechst.: Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—1.

Die gewerbliche Abteilung der Gewerbe- und Handelsschule für Frauen und Mädchen, Jopeng. 65, und das Haushaltungsseminar des Vaterländischen Frauenvereins, Ritterg. 4, wurden im Oktober 1907 zu einer Anstalt vereinigt und nach Langfuhr verlegt.

a) Gewerbl. Abt.: Fachklassen für Handarbeit, Maschinennähen, Schneidern, Kunstarbeit, Zeichnen und Sticken.

b) Hauswirtschaftl. Abt.: Kochen und Backen, Waschen und Plätten, Haushaltungskurse (Vorber. z. Semin.).

c) Seminar: Ausbildung von Handarbeits-Ln. und Hauswirtschafts-Ln.

Prospekte durch die Anstalt.

Lehrkräfte:

Rekt. Dienerowitz, D., Kassubisch.
Markt 14.

L. Krieg, D., Johannissgasse 26.

Ln. B. Kramp, D., Jopengasse 65.

„ E. Manthey, D., Abegg-Gasse 7.

„ Margarete Funk, D., Holzmarkt 27/28.

Ln. Elis. Roth, L., Hauptstr. 51.

„ A. Makuth, L., Bahnhofstr. 12.

„ El. Sondheimer, L., Brunshofer Weg 16.

„ Gertr. Hahn, L., Ferberweg 18.

„ Kl. Schiemann, L., Ulmenw. 12.

„ L. König, L., Jäschkent. Weg 46.

5. Gewerbe- und Handelsschule für Frauen und Mädchen

(1880).

Handelsabteilung: Jopengasse 65.

Leiterin: Fräulein Marie Gosse (auftragsw.). Sprechst.: Montag, Mittwoch, Sonnabend 11—1.

Subventioniert vom Staate und der Stadt.

Vors. des Kuratoriums: Geh. Reg.-R. Bürgermeister Trampe.

Ausbildungszeit 1 Jahr, 20 Std. wöchentlich.

Schulgeld: 90 Mark jährlich.

Lehrkräfte:

L. Krieg, Johannissgasse 26.

Hd. L. Hübner, Zoppot, Bismarckstraße 29.

L. Sorau, Bischofsberg 8.

Ln. K. Datschewsky, Kaninchenberg 14.

„ Hedw. Ruhm, Kaninchenberg 6.

6. Allgem. gewerbl. Mädchen-Fortbildungsschule.

Poggenpfehl 16.

Vorsteherin: Helene Farr.

110 Schülerinnen.

Lehrkräfte:

Ln. Farr, Sandgrube 231.	Ln. Ballerstaedt, Ketterhagerg. 10.
Gn. L. a. D. Dauf, Zoppot.	„ Dufte, 1. Damm 4.
Rekt. Steuck, An d. n. Mottlau 7a.	„ Fr. Bechmann, Hundegasse 31.
M. L. Fuhlbrügge, Müncheng. 12 III	„ Fornée, Milchkanngasse 32.
L. Hopp, Schüsseldamm 63 B.	„ Domke, L., Brunshof. Weg 42.

7. Von der Königl. Regierung konzessionierte Handelsschule für Damen.

Altstädtischer Graben 11. Fernspr. 1355.

Vorsteherin: Hedwig Knorr.

Halbjahrs-, Dreivierteljahrs- und Jahreskurse, Schulgeld 120 Mark für ein Halbjahr, 150 Mark für Dreivierteljahreskurse, 180 Mark für ein Jahr. Gründlichste theoretische und praktische Ausbildung zur Kontoristin, Buchhalterin, Privatsekretärin.

Aufnahme zu jedem Quartalsanfang.

Kleine Klassen. Individueller Unterricht. Übungs-Kontor. Kostenlose Stellenvermittlung.

Auch im letzten Schuljahre war eine große Anzahl Vakanzen gemeldet.

Lehrprogramm kostenlos.

Lehrkräfte:

Vorst. Knorr, Altstädtischer Graben 11.

Gn. L. Schieske, Weidengasse 31.

L. Waldhardt, Altschottland 50.

Ln. Jacoby, Schießstange 4.

„ Buchholz, Kielgraben 3.

8. Staatl. konz. Handels-Akademie (1904),

Brotbänkengasse 17. Fernspr. 2085.

Vorsteherin: Frl. Julie Neisser.

Die Schule bietet Damen und Herren eine gediegene Ausbildung für den kaufmännischen Beruf in Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskursen.

Der Unterricht erstreckt sich auf: einfache und doppelte italienische und amerikanische Buchführung, Handelskorrespondenz, Rechnen einschließlich der Kontokorrentberechnung, Wechselrecht, Handelsrecht, Kontorpraxis, Handelsgeographie, Schönschreiben, Stenographie, System Stolze-Schrey (auf Wunsch Gabelsberger), Schreibmaschine, wofür besteingeführte Systeme zur Verfügung

stehen, Vervielfältigungen mittels diverser Apparate. Fakultativ: Deutsch, Englisch, Französisch (Konversation, Handelskorrespondenz). Englische und französische Stenographie. Lackschrift. Neben der theoretischen Ausbildung wird den Schülern Gelegenheit gegeben, in einem Übungskontor ihre Kenntnisse praktisch anzuwenden.

Die Akademie weist den Schülern kostenfrei gut dotierte Stellen nach, und es ist dauernd lebhaft Nachfrage nach Schülern der Anstalt. Informationskurse für Private.

9. Erstes Deutsches Handels-Lehrinstitut Otto Siede.

Danzig, Kohlenmarkt 35, 1., 2., 3. Etage.

Elbing, Kettenbrunnenstraße 6/7.

Behördlich konzessionierte Anstalt.

Handels-Akademie für Damen und Herren.

Einzelunterricht. Ausbildung zum perfekten Buchhalter, Korrespondenten, Kontoristen, Stenographen und Maschinenschreiber. Vielfach prämiert. Stellennachweis gratis.

XIII. Vorbereitungsschule zum Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Pfarrer C. Reddies, Höhere Knabenschule, Winterplatz 15.
Ziel: Mittelschulbildung, Vorbereitung für Quinta bis Untertertia
7,50 bis 9 Mark monatlich.

XIV. Vorbereitungsschulen.

1. Mannhardtsche Vorbereitungsschule für die Sexta. 4,50 bis 6,50 Mark.
2. Frl. Jobelmann, Heil. Geistg. 123 I. Vorschule für höhere Lehranstalten bis Sexta, für Mittelschulen bis Kl. IV, höhere Mädchenschulen bis Kl. VI. 4,50 Mark.
3. Frl. Marie Utke, Schilfgasse 5. 4 Mark.
4. Frl. Elis. Thomas, Heumarkt 6. Knaben und Mädchen.
5. Frl. Olga Milinowski, Poggenpfehl 16, Privat-Vorschule.
6. Frl. Elise Hoffmeister, Hundegasse 93.
7. Frau Else Husen, Holzmarkt 27/28, Knaben und Mädchen.
8. Frl. Anna Sievert, Tagnetergasse 1. Knaben und Mädchen.
9. Frl. Marg. Magsig, Kassubischer Markt 23. 3 bis 6 Mark.
10. Frl. Martha Gitt, L., Ahornweg 10.
11. Frl. Farenthold, Nf., Olivaer Straße 43.

XV. Anstalten für das nicht schulpflichtige Alter.

a) Kindergärten.

1. Kindergarten des Diakonissenhauses, Neugarten 1.
2. Fr. Olga Milinowski, Poggenpfehl 16.
3. Viktoria-Kindergarten, Fr. Elis. Thomas, Heumarkt 6.
4. Kindergarten der Abegg-Stiftung, L., Heimatstraße 19.

b) Kleinkinderbewahranstalten.

(Nähere Nachrichten, Vereinsvorstand u. dergl. siehe Schulalmanach 1906, S. 78 und S. 141).

Musikunterricht.

Riemann - Konservatorium.

Danzig, Langermarkt 11.

Leitung: Curt Adami.

Hauptlehrkräfte:

Kapellmeister Curt Adami.

„ Paul Werbter (Klavier, Theorie).

Organist Albert Boehnert (Orgel, Theorie).

Fr. Jenny Bauer (Klavier).

Konzertmeister Richard Kroemer.

„ Eugen Schwidewsky.

„ Ferd. Senger.

„ Werner Hempel - Berthold (Violine, Bratsche, Violoncello).

Fr. Margarete Engler (Gesang) usw.

Lehrkräfte für alle Instrumente, ganzjährig engagiert.

Beginn des neuen Schuljahres am 1. April. Gediegener Unterricht für Musiker und Dilettanten in allen Fächern der Musik. Größte Sorgfalt beim Anfangsunterricht und beim Unterricht von Kindern. Außerordentliche Erfolge durch Anwendung der Steinhäusenschen Spielmethode (Spielen ohne Gliederzwang). Systematisch geordneter Lehrplan: Durch Einteilung in acht Klassen Ausbildung zur höchsten Meisterschaft im Spiel (Selekt) sowie zur Selbständigkeit im Unterrichten (Seminar). Jährlich zwei öffentliche Prüfungen. Gesang: Tonbildung, Wiederherstellung verdorbener Stimmen, Ausbildung zu Konzert und Theater. — Opernschule, Kapellmeisterschule. — Streng wissenschaftliche Behandlung der Einzelfächer der Musiktheorie: Musikgeschichte, Musikdiktat, Analyse, Kompositionslehre, Har-

monielehre, Kontrapunkt, Generalbaßspiel, Beleuchtung der Meisterwerke musikalischer Klassiker auf Grund einer in den Vordergrund der Theorie gestellten Rhythmik und Metrik. Erziehung zu weitgehendstem Musiksinn durch Einführung und Erläuterung der Hauptwerke lebender Tonkünstler, sowie durch sechs unentgeltliche akademische Konzerte (im Abonnement) im Winterhalbjahr.

Prospekt und Programm für das vorliegende Studienjahr in Ziemssens Musikalienhandlung, Hundegasse 36. Erkundigungen und Anmeldungen in den Sprechstunden der Leitung Dienstags und Freitags 11—1, 4—5.

G. Haupt, Danzig

Hundegasse Nr. 79

Musiklehrer und Pianist

Klavier, Orgel, Kompositionslehre.

Emma Broesecke □ Danzig

Langgasse Nr. 79

Musikunterricht

(Klavier ○ Harmonium ○ Ensemble).

Hugo Wernicke

Danzig,
Poggenpfehl 24/25 II

Langfuhr,
Brunshofer Weg 45 b.

== Musikschule ==

Klassen- und Einzelunterricht.

Luise Fisch, Klavier, Fleischergasse 39.

Gertrude Funk, Gesang und Klavier, Paradiesgasse 31.

Frau L. Engeland, Klavier, Melzergasse 2.

Max Hesse, Klavier, Mühlengasse 7/9.

E. Krieschen, Klavier, Karmelitergasse 4.

W. Helbing, Klaviervirtuose

III. Damm 7/8

erteilt

≡≡≡ **Klavierunterricht.** ≡≡≡

Pianofortehandlung G. Richter

Danzig, Gr. Wollwebergasse 28¹

empfiehlt seine herrlichen

Berdux-Pianos und Flügel

Hofpianofortefabrik München,

bedeutendste Fabrik Süd-Deutschlands.

Ferner:

Pianos und Harmoniums

in allen Preislagen **zu erhöhtem Rabatt für die
Herren Lehrer.**

Streng reelle Bedienung wird garantiert.

Fritz Binder

(Dirigent der Danziger Singakademie)

erteilt Unterricht im Klavierspiel, Gesangsvortrag,
Theorie, Ensemblespiel usw. einzeln und in Klassen.

Milchkannengasse 27. Sprechzeit 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Pensionen.

Evangelisches Alumnat Paulinum in Langfuhr (1903).

Steffens-Weg 2.

(Näheres siehe III, 62.)

Pensionat und Chambre garnie Ferdinand Meerwald

==== Vorstädt. Graben 44b I. ====

Minna Haack, Heil. Geistgasse 9.

Else Husen, Holzmarkt 27/28.

Marie Steimmig, Hundegasse 65.

Tanzunterricht

für Damen und Herren. Einstudierung nationaler
und Charaktertänze.

Italienischer Florett-Fechtunterricht
für Damen.

G. Konrad, Hundegasse Nr. 104,
gepr. Lehrer der Tanzkunst, Mitgl. des B. d. Tanzlehrer.

XVI. Schulen in der Nachbarschaft Danzigs.

1. Zoppot (11800 Einwohner).

a) Städt. Realgymnasium i. E. (1904).

Direktor: Dr. Kulcke.

Lehrkräfte:

Dir. Dr. Kulcke, Eissenhardt-Str. 7	Z. L. Hundrieser, Bromberg-Str.
O. L. Weber, Schäfer-Straße 1.	L. a. R. Gerstenberger, Schul-
„ Westhoff, Bromberg-Str. 11.	straße 36.
„ Meisterknecht, Südstr. 31.	V. L. Pietzner, Alexanderstr. 2.
„ Turner, Pommersche Str. 2.	„ Truszynski, Wilhelmstr. 52.
„ Meyer, Frantzius-Straße 23.	„ Wittke, Parkstraße 43.

b) Höhere Privat-Mädchenschule

von Frl. Marie Weyl, Rickert-Straße.

c) Stadtschule, parit. (Vereinigung 1875).

21 Klassen.

Rekt. Jahnke.	L. Troyke, Minga.
L. Golowski, Ebel, Zillmer,	Ln. Schubart, Blance, Königs-
Wnendt, Hoffmann, Splett,	beck, Duschinski, Hochbaum
Bauer, Kremer, Busch,	T. Ln. Thiele.
Schulz, Amort, Lück, Lange,	

d) Zoppot-Schmierau, parit. (1906).

3 Klassen.

Hp. L. Reiß. L. Knaust, Dudeck.

2. Oliva (6896 Einwohner).

a) Kath. Gemeindeschule (gegr. 1370).

14 Klassen.

Rekt. Riebandt.	L. Nowoczyn, Bruntke, Jux.
L. Reiß, Goerig, Meyrowski,	Ln. Marquardt, Gehrman,
v. Wiecki, Dudeck, Krause,	Schulz.

b) Ev. Gemeindeschule (gegr. 1820).

4 Klassen.

Hp. L. Walter.	Ln. Casper.
L. Schwarz, Radtke.	

c) Kath. Volksschule in Oliva-Glettkau.

2 Klassen.

L. Kammarolowski, Kürten.

3. Ohra (10698 Einwohner).

a) Ev. Volksschule.

19 Klassen, siebenstufig.

Rekt. Bohl.

L. Meyer, Beyer, Frieböse,
Hübner, Templin, Koneffke,
Papke, Radtke, Arndt, Dräger,

L. Neumann, Ristau, Gründer,
Ziethen.
Ln. Fischer, Engel.

b) Kath. Volksschule.

13 Klassen, sechsstufig.

Rekt. Golombiewski.

L. Korioth, Turski, Mönnichs,
Lange, Duschinski, Kono-

patzki, Wachholz, Rudenick,
v. Kidrowski.
Ln. Omieczynski, Derus.

B. ELBING.

(55 627 Einw.)

I. Königl. Gymnasium (gegr. 1535, erb. 1882).

Direktor: Dr. Gronau.

Dreiklassige Vorsch.; dritte und zweite Klasse sind vereinigt.
Schulgeld 130 Mark im Gymnasium, 100 Mark in der Vorschule.
214 + 56 Schüler.

Stiftungen. Fuchssche St., Zinsen von 1200 Mark für eine
Lehrerwitwe. Pott-Cowlesche St., Zinsen von 45 000 Mark zu Unter-
stützungen und Beihilfen für aktive und pensionierte Lehrer der
Anstalt und ihre Hinterbliebenen. Aus der Amtsrat Eggertschen St.
jährlich eine Schülerprämie. Stipendienstift. des Lehrerkollegiums
zur Unterstützung bedürftiger und tüchtiger Schüler jährl. 32,95 Mark.
Jährliches Stipendium der Beneckeschen St. für einen würdigen
und begabten Schüler 135 Mark. Jährliches Stipendium für einen
Abiturienten aus der Landeshauptmann Georg Schmiele-St. 300 Mark.

Lehrkräfte:

Dir. Dr. Gronau, Königsberg Str. 15.

Prf. Bandow, Inn. Mühlendamm 4a.

„ Behring, Hohezinnstraße 2.

Prf. Schultze, Löser-Straße 1.

„ Baseler, Johannisstraße 4.

„ Wundsch, Sonnenstraße 67.

Prf. Thiel, Kettenbrunnenstr. 2/3.	Kand. Dr. Menge, Kettenbrunnen-
„ Schulz, Friedrichstraße 3.	straße 17.
„ Meyer, Sonnenstraße 7.	Z. L. v. Riesen, Sonnenstr. 70 b.
O. L. Dr. Ehrlich, Herrenstr. 41/43.	Vr. L. Nickel, Johannisstraße 7 b.
„ Witthöft, Königsberg. Str. 18.	„ Glaser, Königsberger Str. 69.

Etat: 92300 Mark; Staatszuschuß 57350 Mark.

II. Städt. Oberrealschule (gegr. 1841).

Direktor: Kantel. Sprechst.: Sommer 9—10, Winter 10—11.

Mit Vorschule.

Schulgeld: Vorschule 72 Mark, Oberrealschule 130 Mark jährl.

Stiftungen: Kreissig-, Jubiläums-, Direktor Dr. Nagel-Stiftung.

Lehrkräfte:

Dir. Kantel, Schulgebäude, Kalk-	O. L. Dr. Grack, Bahnhofstr. 4/5.
scheunstraße 17/18.	„ Dr. Wendt, Hohezinnstr. 2.
Prf. Dr. Schneider, Mauerstr. 22.	„ Dorr, Inn. Mühlendamm 4.
„ Dr. Neubaur, Am Lustgart. 14 a.	„ Dr. Pilch, Johannisstraße 12.
„ Dr. Schöber, Hohezinnstr. 12 a.	Z. L. Kaufmann, Königsberg. Str. 75
„ Dr. Zehle, Inn. Mühlendamm 11	Vr. L. Waschke, Äuß. Mühlend. 89.
O. L. Dr. Müller, Traugott, Innerer	„ Brosamler, Äuß. Mühlend. 77.
Mühlendamm 11.	„ Stach, Vorbergstraße 7.

Etat 1907: Einnahme und Ausgabe 110000 Mark, Staats-
zuschuß 24500 Mark, Stadtzuschuß 43130 Mark.

III. Kaiserin Auguste Victoria-Schule.

Zehnstufige höhere Mädchenschule und Lehrerinnen-Seminar.

Direktor: Horn. Sprechst. 11—12.

Schulgeld. Schule Unterstufe 72 Mark, Mittel- und Ober-

stufe 110 Mark, Seminar 132 Mark.

Lehrkräfte:

Dir. Horn, Altst. Wallstraße 16/17.	L. Sablotny, LangeNiederstraße 73.
O. L. Kuke, Wilhelmstraße 4/5.	Ln. Meißner, Alter Markt 44.
„ Dr. Brenke, Am Lustgart. 9.	„ C. Schulze, Königsb. Str. 69.
„ Dr. Graf, Friedrichstraße 5.	„ Siebert, Inn. Mühlendamm 8.
„ Greiß, Töpferstraße 2.	„ Lazarowicz, Königsb. Str. 75.
O. Ln. Peters, Wilhelmstraße 30.	Hb. Ln. Möhrke, Äuß. Mühlend. 78a
„ R. Schulze, Königsb. Str. 69	T. Ln. Teetz, Äuß. Mühlendamm 10.
L. Garbe, Friedrichstraße 3.	Z. Ln. Wiebe, Wilhelmstraße 39.
„ Rudat, Junkerstraße 14.	Rabb. Dr. Silberstein, Hospital-
„ Hetz, Holzstraße 2.	straße 3a.

Etat 1907: Ausgabe 66000 Mark, Einnahme 43300 Mark,
städt. Zuschuß 20700 Mark.

IV. K. Präparandenanstalt und außerordentlicher Präparandenkursus.

1. Königl. ev. Präparandenanstalt (1905).

Vorsteher Oumare.

(Nähere Nachrichten nicht eingegangen).

2. Zweiter Königlicher Präparandenkursus, kath. (1906).

Friedrich-Wilhelm-Platz 11/12.

1 Klasse, Herbstkursus.

Leiter: S. L. Karnuth, Johannisstraße 4.

Hilfskräfte sind die L. der Volksschule: Wonneberg, Fischer I, Fischer II und Ehlert.

Ausbau des Kursus zur Vollanstalt in Aussicht.

V. Volksschulen und gehobene Volksschulen.

In der Mehrzahl siebenstufige Schulen, die beiden Altstädtischen Schulen achtstufig. Die Knabenschulen sind konfessionelle, die Mädchenschulen Simultanschulen, die Altstädt. Schulen ev.; Schulgeld nur in den letzteren.

Turnunterricht in der städtischen Turnhalle; Pflichtstunden. Keine Schulgärten, Schulbäder und Schulärzte, für besondere Fälle Kreisarzt Dr. Richter.

Schuldeputation: Ob.-Bürgermeister Geh. R. Elditt, Stadtv. Ziegler, (e. St. frei), Dr. Bleyer, Stach, Henkel, Supern. Bury, Propst Zagermann, Dir. Kantel, Prf. Dr. Schöber, Prf. Wundsch.

Die Schulvorstände wurden mit Schluß des Jahres 1907 als veraltete Institution aufgehoben.

In den Elbinger Volksschulen wurden im Oktober 1907 8201 Schulkinder unterrichtet.

1. Ev. Altstädt. Knabenschule.

Rektor Spiegelberg.

(Superintendent Bury.)

15 Klassen.

Schulgeld 4 Mark monatlich, 15 % Freistellen.

Lehrkräfte:

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| Rekt. Spiegelberg, Burgstr. 16a. | L. Strey, Junkerstraße 1. |
| L. G. Borowski, Burgstraße 16. | „ Schackwitz, 1. Niederstr. 28. |
| „ Peters, Kalkscheunstraße. | „ Galley, Innerer Vorberg 18. |
| „ Raffel, Herrenstraße 41/43. | „ Eich, Auß. Mühlendamm 87. |
| „ Mielke, Friedrichstraße 4. | „ Frantz, Töpferstraße 2. |
| „ Günther, Burgstraße 16. | Ln. Fr. Carstenn, Spieringstr. 30. |
| „ Pettelkau, Auß. Mühlend. 78a. | „ Ströhmer, Hohezinnstr. 3. |
| „ Böhnke, Schottlandstraße 21. | |

2. Ev. Altstädt. Mädchenschule.

Rektor Bauch.

(Superintendent Bury.)

15 Klassen.

Schulgeld: 4 Mark, 15 % Freistellen.

Lehrkräfte:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Rekt. Bauch, Gymnasiumstr. 1/2. | L. Weiß, Königsberger Str. 31 c. |
| L. Beyer, Holzstraße 1. | Ln. Porsch, Poststraße 3. |
| „ Pahnke, Schottlandstraße 25. | „ Giede, Königsberger Str. 13. |
| „ Grundmann, Äußerer Mühlendamm 78a. | „ Juling, Vorbergstraße 7. |
| „ Winkler, Heil. Geiststr. 47. | „ Krause, Königsberger Str. 15. |
| „ Knoblauch, Innerer Georgendamm 9. | „ Berner, Wasserstraße 41. |
| „ Gerth, Lange Niederstr. 73. | „ Alsen, Herrenstraße 46. |
| „ Maaß, Schottlandstraße 25. | Hd. L. Holling, Königsberger Straße 77. |
| | „ Krause, Leichnamstr. 11. |

Etat der zwei Altstädt. Schulen 1907: Ausgabe 93320 Mark, Einnahme 58520 Mark, Zuschuß 34800 Mark.

1. Ev. Knabenschule.

Rektor Dammin.

(Pfarrer Heuer.)

10 Klassen.

Lehrkräfte:

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| Rekt. Dammin, Äußerer Mühlendamm 94. | L. Schielke, Herrenstr. 38/39. |
| L. Krebler, Johannisstraße 12a. | „ Dühring, Talstraße 11. |
| „ Hoffmann, Auß. Mühlend. 77. | „ Nadolny, Innerer Georgendamm 20. |
| „ Schamp, Auß. Mühlendamm 85. | Ln. Preßler, Mühlenstraße 5. |
| „ Glawe, Sonnenstraße 41. | „ Kirschner, Junkerstraße 61. |

2. Ev. Knabenschule.

Rektor: Reinhardt.

(Pfarrer Rahn.)

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Reinhardt, Ritterstraße 6.	L. Bastian, Ritterstraße 19.
L. Jopp, Holländer Chaussee 14.	„ Kositz, Talstraße 13a.
„ Bethke, Heil. Geiststraße 4.	Ln. M. Borowski, Inn. Marien- burger Damm 36.
„ Zachau, Burgstraße 15.	„ Albrecht, Äuß. Mühlend. 91.
„ F. Sommerfeld, Burgstraße 15.	„ Groll, Fischerstraße 7.
„ Hollatz, Schottlandstraße 21.	
„ Schulz, Blumenstraße 1.	

3. Kath. Knabenschule.

Rektor: Krassuski.

(Propst Zagermann.)

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Krassuski, Fischerstr. 10.	L. Fleischer, Friedrich-Wilhelm- Platz 14.
L. A. Schultz, Königsberg. Str. 65.	„ Haupt, Pangritz-Kolonie.
„ Schröter, Fischerstraße 10.	„ Marquardt, Kl. Wunderberg 25.
„ Glowitz, Königsberger Str. 13a.	„ Wobbe, Altstadt. Grünstr. 57.
„ A. Fischer, Theaterplatz 3.	Ln. v. Tempski (i. V.), Fleischer- straße 19.
„ Bludau, Lange Niederstr. 44.	
„ Haustein, Danziger Straße 7.	

4. Ev. Knabenschule.

Rektor: Brettschneider.

(Pfarrer Selke.)

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Brettschneider, Leichnam- straße 6.	L. Krüger, Kettenbrunnenstr. 17.
L. Lüdtke, Brückstraße 15.	„ Raase, Talstraße 13.
„ Schutz, Inn. Vorbergstr. 18.	„ Herbst, Inn. Georgend. 19b.
„ Bahl, Hohezinnstraße 1.	„ Powelski, Sonnenstraße 21.
„ Radtke, P.-Kol., Hauptstr. 137.	Ln. Zimmermann, Fischerstr. 9.
	„ Siebert, Brückstraße 13.

5. Ev. Knabenschule.

Rektor: G. Schultz.

(Pfarrer Weber.)

7 Klassen, 6stufig.

Lehrkräfte:

Rekt. G. Schultz, Poststraße 2.
L. Wenk, Ritterstraße 14.
„ Fester, Talstraße 6.
„ Radtke, Äuß. Georgendamm 23.

L. Siegmeyer, Talstraße 24.
„ Zutz, Schottlandstraße 21.
Ln. Harder, Brückstraße 20.

1. Mädchenschule.

Rektor: Florian.
(Pfarrer Heuer.)

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Florian, Sonnenstraße 63.
L. Kolberg, Holländ. Chaussee 23.
„ Arendt, Gr. Zahlerstraße 14.
„ P. Sommerfeld, Talstraße 17.
„ Reiß, Talstraße 12.
„ Rosenow, Talstraße 13.
„ Wermter, Neuegutstraße 2.
„ Mierzwicki, Grünstraße 40a.

Ln. Wendt, Am Theater 3.
„ Augustin, Junkerstraße 4.
„ Baecker, Junkerstraße 21.
„ Hafke, Burgstraße 15.
Hb. Ln. Liedtke, Sonnenstr. 21.
„ Frau Köhnke, Äußerer
Mühlendamm 89.

2. Mädchenschule.

Rektor: Feuersenger.
(Pfarrer Rahn.)

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rkt. Feuersenger, Holländer Str. 12
L. Wendt, Holländ. Chaussee 61a.
„ Silberbach, Neust. Wallstr. 10.
„ Schillke, Junkerstraße 44.
„ Mindt, Schottlandstraße 21.
„ Witt, Heil. Geiststraße 51.
„ Kofs, Neust. Wallstraße 30/31.

L. Frisch, Holländ. Chaussee 29.
Ln. Passarge, Äuß. Mühlendamm 3.
„ Steinbrück, Junkerstraße 22.
„ Schönborn, Marktstr. 4/5.
Hb. Ln. Hohmann, Äuß. Mühlendamm 78a.
„ Siebert, Inn. Mühlend. 8.

3. Mädchenschule.

Rektor: Wenger.
(Pfarrer Weber.)

6 Klassen, sechsstufig.

Lehrkräfte:

Rekt. Wenger, Wallstraße 2.
L. Polzien, Burgstraße 15.
„ Hildebrandt, Burgstraße 15.

L. Braun, Neuegutstraße 2.
Ln. Grack, Bahnhofstraße 4.
„ A. Juling, Vorbergstraße 7.

4. Mädchenschule.

Rektor: Neumann.

(Pfarrer Selke.)

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Neumann, Holzstraße 8.	L. Ehlert, Äuß. Mühlendamm 72.
L. O. Borowski, Lange Niederstr. 73	„ Papke, Sternstraße 28.
„ Liebeck, Logenstraße 2b.	Ln. Linkner, Burgstraße 5.
„ Gehrman, Am Wasser 28.	„ Becker, Friedr.-Wilh.-Platz 17
„ Brandies, Talstraße 27.	„ Pudor, Königsberger Str. 65 a.
„ Werner, Lange Niederstr. 73.	„ Schultz, Vertr., Poststraße 2.

5. Mädchenschule.

Rektor: Rettig.

(Pfarrer Weber.)

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Rettig, Sternstraße 54.	L. Sill, Holzstraße 2.
L. Neumann, Sternstraße 9a.	Ln. Borowski, Königsberg. Str. 60.
„ Grunwald, Lange Niederstr. 14.	„ Florian, Sonnenstraße 63.
„ Baatz, Lange Niederstraße 70.	„ Weiß, Königsberger Str. 35.
„ Fischer, Sonnenstraße 57.	„ Liessau, Leichnamstraße 2.
„ Wonneberg, Königsberg. Str. 60	Hb. Ln. Schultz, Wilhelmstr. 33.
„ Hein, Neugutstraße 1.	„ Krösel, Königsb. Str. 76.

Hilfsschule (Knaben und Mädchen).

Leiter: Kath.

(Pfarrer Selke.)

3 Klassen mit je 2 Abteilungen.

Lehrkräfte:

L. Kath, Äußerer Mühlendamm 85.
„ Espe, Talstraße 24.
Ln. Malies, Königsberger Straße.

Die Schule wird mit dem Beginn des nächsten Schuljahres um eine Klasse vermehrt.

Etat der 10 Bezirksschulen 1907: Ausgabe 344000 Mark, Staatszuschuß 117765 Mark, Zuschuß der Stadt 226215 Mark.

C. GRAUDENZ.

(35 953 Einwohner.)

I. Königl. Gymnasium (1865).

Direktor: Dr. Doempke. Sprechst. 11—12 im G.

Schulgeld 130 Mark, Vorschule 100 Mark.

Lehrkräfte:

Direkt. Dr. Doempke, Bördenstr. 1	O. L. Dr. Bredau, Festungsstr. 1.
O. L. Prf. Dr. Prätorius, Blumenstraße 7.	„ Dr. Tietz, Grabenstraße 2.
„ Reimann, Getreidem. 18	„ Dr. Metzner, Grabenstr. 7/8.
„ Bordihn, Marienwerder Straße 46.	„ Bogs, Pohlmann Straße 28.
„ Boesler, Blücherstr. 8.	„ Dr. Weber, Bördenstr. 10.
„ Dr. Hennig, Lindenstraße 20.	„ Dr. Fieckler, Grabenstr. 34.
„ Dr. Dressler, Unterthorner Straße 5/6.	Kand. Reimer, Grabenstraße 39.
„ Arnsberg, Blücher-Str. 1	„ Wilm, Schulstraße 8.
„ Schneidemühl,	„ Pompecki, Mühlenstr. 17 a.
	Z. L. Schulz, Oberbergstraße 18.
	Vr. L. Haak, Getreidemarkt 25.
	„ Prahl, Getreidemarkt 9.
	„ Eichstädt, Mühlenstraße 18.

II. Städt. Oberrealschule (1888).

Direktor: Grott. Sprechst. 9—10.

Schulgeld: I—O II 130 Mark, U II—VI 108 Mark, VII—IX 84 Mark. Auswärtige: 130 Mark, 120 Mark, 96 Mark.

Lehrkräfte:

Direkt. Grott, Bördenstraße.	O. L. Deutschendorff, Tuscher Damm 22.
O. L. Prf. Dr. Erdmann, Bördenstraße 11.	„ Kapfer, Langestraße 11/12.
„ Hennig, Lindenstr. 20.	„ Hörting, Lindenstraße 27.
„ Hugen, Tuscher D. 20.	„ Dr. Pape, Bördenstraße 27.
„ Böhme, Gerichtsstr. 1.	Z. L. Tibor, Amtsstraße 5 a, z. Z. beurlaubt*).
„ Manstein (Archivar), Pohlmann-Straße 22.	T. L. Filarski, Getreidemarkt 13.
O. L. Miehke, Amtsstraße 5.	L. Lange, Petersilienstraße 19.
„ Dr. Remus, Pohlmann-Straße 19.	„ Dombrowski, Blücher-Str. 7.
„ Richter, Lindenstraße 33.	T. L. Semrau, Mühlenstraße 19.
„ Dr. Müller, Lindenstr. 17/18.	G. L. Görke, Grabenstr. 50/51.
„ Lérique, Lindenstraße 14.	*) Z. L. Hohrenk (in Vertretung) Amtsstraße 18.

R. L. (m.) Dr. Levy, Pohlmann-
 Straße 18.
 Vicar Pyszora, Fischerstraße 44.
 Kand. Bremer, Marienwerder Str. 1
 „ Rohmer, Gartenstraße 16.

Kand. Dr. Fischer, Festungs-
 straße 24a.
 „ Hauß, Festungsstraße 26.
 Vicar Basedow, Lindenstraße 32.

III. Viktoria-Schule.

Höhere Mädchenschule und Lehrerinnenbildungsanstalt.

Direktor: Knuth. Sprechst. 12—1.

Schule mit 10jährigem Kursus.

Seminar mit Berechtigung zur Entlassungsprüfung.

Schulgeld: Die drei unteren Klassen 70 Mark, sonst 100 Mark.
 Auswärtige 18 Mark mehr. Seminar 90 bzw. 120 Mark.

Lehrkräfte:

Direkt. Knuth, Trinkestraße 9.
 O. L. Prf. Dr. Petzke, Bahnhof-
 straße 37 I.
 O. L. Kießner, Unterthorner
 Straße 28.
 L. Seedorf, Blumenstraße 9.
 „ Busse, Amtsstraße 6a.
 „ Wenski, Mühlenstraße 18a.
 „ Lohmann, Lindenstraße 2 I.
 „ Wallbruch, Grüner Weg 21.
 „ Bessel, Blücher-Straße 3 I.
 O. Ln. Friedrichsdorf, Getreide-
 markt 24.
 Ln. O. Rafalski, Mühlenstr. 12 I.
 „ Haase, Pohlmann-Straße 2.

Ln. Anger, Lindenstraße 14.
 „ Preuß, Uferstraße 9.
 „ Hotze, Oberthorner Str. 37.
 „ Fuhr, Grabenstraße 7/8.
 „ Engelsleben, Culmer Str. 72.
 „ Stange, Amtsstraße 5 III.
 „ Hertzner, Oberthorner Str. 30.
 T. L. Eckhardt, Hedw., Oberberg-
 straße 72.
 „ Gande, Unterthorner Str. 31.
 Hb. Ln. Carl, Salzstraße 14.
 Rl. L. (k.) Herweg (beurlaubt bis
 1. X. 08, Rom).
 „ (m.) Rabb. Dr. Levy, Pohl-
 mann-Straße 18.

IV. Königl. Seminar und Präparanden- anstalt.

1. Königl. kath. Schullehrer-Seminar (1816).

Direktor: Dr. Rudenick. Sprechst. 1 Uhr.

Internat. Aufnahme Ostern.

Lehrkräfte:

Direkt. Dr. Rudenick, Marien-
 werder Straße 21.
 O. L. Scherer, Marienwerder
 Straße 21.

S. L. Porsch, Nonnenstraße 2.
 „ Woehl, „ 2.
 „ Haeckel, „ 2.
 „ Behlau, „ 2.

2. Königl. kath. Präparandenanstalt (1878)

Vorsteher: Böhm. Sprechst. 12—1.

Anfänglich in Rheden. Aufnahme Ostern.

Lehrkräfte:

Vorst. Böhm, Nonnenstraße 2. | P. L. Sengpiel, Petersilienstr. 19.
P. L. Hohmann, Nonnenstraße 2.

V. Luisenschule.

8 stufige Mädchen-Mittelschule.

Rektor (zugleich Stadtschulinspektor): Ambrassat. Sprechst.: 9 Uhr.
Schulgeld I—VI 54 Mark, VII und VIII 42 Mark, Auswärtige 66 bezw. 54 Mark.

Lehrkräfte:

Rekt. Ambrassat, Getreidem. 23 III.	Ln. Eichmann, Blumenstr. 22.
M. L. Böhm, Festungsstraße 18.	„ Friedrichsdorf, Getreidem. 24.
„ Drews, Getreidemarkt 8.	„ Herrmann, Schützenstr. 6.
„ Herholz, Culmer Straße 15.	„ Reimann, Getreidemarkt 18.
„ Mielke, Culmer Straße 72.	„ Scheffler, Salzstraße 3.
„ Verseck, Festungsstr. 5c.	„ Schulz, Gartenstraße 12.
Ln. Böhrig, Getreidemarkt 4/5.	„ Skerlo, Amtsstraße 2/3.
„ Carl, Salzstraße 14.	

VI. Volksschulen.

Die Gesamtschülerzahl der Volksschulen beträgt zurzeit 3650; dazu kommen 60 Schüler der Hilfsschule. Kein Schulgeld. Bei jeder Schule befindet sich ein kleiner Schulgarten, in dem die zum Unterricht notwendigen Pflanzen gezogen werden. Ein Schulbad wird demnächst in der 2. Gemeindeschule in Benutzung genommen werden. Die städtischen Armenärzte sind verpflichtet, Schüler, die ihnen zugewiesen werden, zu untersuchen.

Schuldeputation: Oberbürgermeister Kühnast, Stadtverordn. Rosanowski; Spaenke, Grott, Lewinsohn, Tettenborn; Domherr Kunert, Superint. Erdmann, Rektor Ambrassat.

1. Gemeindeschule.

Rektor: Müller. Sprechstunden 9—12.

Schulgeld: 1 Mark für die Schüler aus dem Gutsbezirk Feste Courbière.

Lehrkräfte:

Rekt. G. Müller, Festungsstr. 20 I.	L. Fischer, Festungsstraße 10 I.
L. Grochowski, Courb.-Str. 35 II.	„ Zelazny, Courbière-Straße 11 I.
„ Wentscher, Blücher-Straße 7 I.	„ Nowakowski, Blücher-Str. 7 I.

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| L. Tonn, Festungsstraße 20. | Ln. Czolbe, Blücher-Straße 6 III. |
| „ Deutschmann, Blücher-Str. 3. | „ Lukaszewski, Speicherstr. 8 II |
| „ Schumann, Courbière-Str. 39 I. | „ Schütz, Festungsstraße 21 II. |
| Ln. Knoch, Festungsstraße 21 I. | |

2. Gemeindeschule.

Rektor: Preuß. Sprechstunden 11—12, 5—6.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|---|
| Rekt. Preuß, Uferstraße 9 I. | L. Damrow, Festungsstr. 5 a I. |
| L. C. Schwarz, Mühlenstr. 18 b. | Ln. Krieschen, Uferstraße 9. |
| „ Binnek, Gartenstraße 9 II. | „ Wangelin, Schützenstr. 6 II. |
| „ Murschewski, Laskowitzer
Straße 8 II. | „ G. Gande, Unterthorner
Straße 31 II. |
| „ Laß, Gartenstraße 13 I. | „ Hossenfelder, Culmer Str. 1/2 |
| „ Knaak, Tuscherdamm 46 II. | „ Prätorius, Blumenstraße 7. |

3. Gemeindeschule.

Rektor: Kröhn. Sprechstunden 11—1.

Lehrkräfte:

- | | |
|--|--------------------------------|
| Rekt. H. Kröhn, Börgenstr. 10. | L. Rudnick, Culmer Straße 24. |
| L. Schenderlein, Marienwerder
Straße 52. | Ln. Krüger, Amtsstraße 6. |
| „ Szordykowski, Heimstätten
(Ziegeleistraße). | „ A. Schwarz, Mühlenstr. 18 a. |
| „ Mentz, Mühlenstraße 18 a. | „ Steinecker, Culmer Str. 72. |
| „ Jaeschke, Gartenstraße 9 I. | „ Schünke, Pohlmann-Straße 1. |
| | „ Joppe, Tuscherdamm 44 a. |
| | „ Krause, Tuscherdamm 16. |

4. Gemeindeschule.

Hauptlehrer: Petrich. Sprechstunde 11—12.

Lehrkräfte:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| Hp. L. Otto Petrich, Uferstr. 1. | L. Dräger, Tuscherdamm 44. |
| L. Bolla, Culmer Straße 14/15. | „ Krey, Culmer Straße 6. |
| „ Clemens, Tuscherdamm 44. | Ln. Hedwig Daczko, Blumenstr. 2. |

5. Gemeindeschule.

Hauptlehrer: Nowak. Sprechstunden 10—12.

Lehrkräfte:

- | | |
|------------------------------------|--|
| Hp. L. Nowak, Courbière-Str. 35. | L. Gurky, Gartenstraße 12. |
| L. Grosse, Blumenstraße 3 II. | „ Vallentin, Pohlmann-Str. 3 II. |
| „ Roggasch, Börgenstraße 2 a. | Ln. Pellowski, Blücher-Str. 3 II. |
| „ Nehring, Mühlenstraße 18 a. | „ Edith Miehke, Oberberg-
straße 21. |
| „ Czeliński, Unterthorner Str. 20. | Hb. Ln. Przewerzinski, Blumen-
straße 13. |
| „ R. Krüger, Amtsstraße 6. | |
| „ C. Krüger, Gartenstraße 9. | |

6. Gemeindeschule.

Rektor: Rozynski. Sprechstunde 11—12.

Lehrkräfte:

Rekt. Rozynski, Langestraße 1.	Ln. Schmidt, Gartenstraße 9 III.
L. Schukey, Rehdener Straße 7.	„ Sachs, Blücher-Straße 6 III.
Prinz, Courbière-Straße 121.	„ Eckhardt, Gartenstraße 9 III.

Hilfsschule.

Hauptlehrer: Wascher. Sprechstunden 10—13.

Lehrkräfte:

Hp. L. Wascher, Courbière-Straße 39.
L. Sommerfeld, Grabenstraße 34.
Ln. Gertrud Kyser, Herrenstraße 24.

D. THORN.

(43530 Einw.)

I. Königl. Gymnasium u. Realgymnasium

(1568).

Direktor: Dr. H. Kanter. Sprechst. 11—12.

Realgymnasium in Umwandlung zum Reform-Realgymnasium (Frankfurter System), von Ostern 1908 ab bis III. Mit Vorschule. Schwimmunterricht, Ruderabteil. mit eigenem Bootshause (1906).

Schulgeld: Gymnasium und Realgymnasium 130 Mark, VII 100 Mark, VIII und IX 92 Mark.

Sechs Stipendienfonds und ein Schulunterstützungsfonds. Schulgeldbefreiung in der Hauptanstalt 10 % der Schüler.

Schülerzahl Februar 1907: 275 + 233 + 175.

Lehrkräfte:

Dir. Dr. Kanter, Strobandstr. (Gym.)	Prf. Dr. Jacobi, Friedrichstraße.
Prf. Hossenfelder, Friedrichstr. 2/4	„ Dr. Wilhelm, Bromberger Str.
„ Herford, Brauerstraße 1 II.	„ Semrau, Neustädt. Markt.
„ Dr. Horowitz, Bache-Straße 17.	„ Dr. Grollmus, Bromberger Str.
„ Schlockwerder, Mellien-Str. 81	„ Braun, Bromberger Straße.
„ Dr. Schmidt, Schulstraße 5.	O. L. Schmidt, Gerechte Straße.
„ Wolgram, Mellien-Str. 90 II.	„ Gerlach, Schulstraße.
„ Isaac, Bromberger Straße 33.	„ Dr. Prowe, Neustädt. Markt 14.
„ Dr. Hohnfeld, Fischerstr. 51.	„ Ostwald, Bromberger Str.
„ Günther, Fischerstraße 49.	„ Büniger, Talstraße 43.

W. H. L. Dr. Lemme, Kopernikus- Straße 30 III.	Vr. L. Sega, Bromberger Straße 60.
„ Bartels.	„ Dorn, Baderstraße 90.
Z. L. Groth, Talstraße 28.	Ri. L. (m) Dr. Rosenberg Bache-Str. 1
Vr. L. Fehlauer, Schuhmacherstr. 1.	„ „ Chaim.
	Probekandidat Dr. Eichel.

II. Lehrerseminare.

1. Kath. Lehrerseminar (gegr. 1905).

Vorläufig im Jakobsspital, Hospitalstraße.

Direktor: Dr. Thiel.

Lehrkräfte:

Dir. Dr. Thiel, Bromberger Vorst., Bromberger Straße.	M. L. Wewiorka, Strobandstraße.
S. O. L. Gollnick, Bromberger Vorst., Waldstraße.	S. L. Schneider, Tuchmacherstr. 5.
S. L. Wolff, Bromberger Vorstadt.	„ Fahl, Waldstraße 49.
	„ Zimmermann, Schloßstraße.

2. Ev. Lehrerseminar (gegr. 1906).

Einstweilig im Gebäude der Knaben-Mittelschule.

Leiter: Oberlehrer John.

Vorläufig 2. und 3. Klasse: 91 Zöglinge.

Lehrkräfte:

S. O. L. John, Bromberger und Schulstraßen Ecke.	S. L. Janz, Mellien-Straße 56.
S. L. Bokowski, Talstraße 26 I.	„ Mielke, Mellien-Straße 79.
„ Wilck, Mellien-Straße 72 II.	„ Ebert, Kloßmann-Str. 48.

III. Präparanden-Anstalten.

1. Kath. Präparanden-Anstalt (gegr. 1902).

Schulstraße 40.

Vorsteher: Rebeschke.

Lehrkräfte:

Vorst. Rebeschke, Schulstraße 40.
P. L. Renk, Talstraße 21.
„ Szczypinski, Waldhäuschen.
„ Reiske, Schiller-Straße 12.

2. Ev. Präparanden-Anstalt (gegr. 1904).

Schulstraße 44.

Vorsteher: Seminarlehrer Panten.

3 Klassen und ein Nebenkursus 2. Klasse.

Lehrkräfte:

Vorst. Panten, Schulstraße 44.
P. L. Trapp, Waldstraße 29.
„ Schutkowski, Schulstraße.

P. L. Kramer, Mellien-Str.112/13.
„ Weimann, Mellien-Straße
Nr. 112/13.

IV. Höhere Mädchenschule

verbunden mit Lehrerinnenseminar.

Gerberstraße.

Direktor: Dr. Maydorn.

Einheimische: i. Pens. Bef.: Auswärtige:

	Seminar:	108 Mark	156 Mark	166 Mark
Schulgeld:	I.—IV. Kl.	78	114	124
	V.—VIII. Kl.	72	96	106
	IX.—X. Kl.	60	78	88

Zöglinge: 565.

17 Klassen und 3 Seminarklassen.

Lehrkräfte:

Direkt. Dr. Maydorn, Kopernikus-
Straße 5.
O. L. Marks, Talstraße 43.
„ Sich, Bromberger Str. 82.
„ Dr. Frommknecht, Brom-
berger Straße 16—18.
„ Dr. Hiller, Schulstraße 5.
W. Ln. Kühnast, Albrecht-Str. 2.
„ Walter, „ 2.
L. Nilson, Waldstraße 35.
„ Kerber, Klosmann-Straße 16.
„ Kiehl, Bromberger Straße 26.

L. Klöß, Mellien-Straße 88.
Ln. Lau, Schloßstraße 10.
„ Ulrich, Gerstenstraße 3.
„ v. Mühlbach, Breitestraße 27.
„ Zimmermann, Bromberger
Straße 64.
„ Hensel, Bismarck-Straße 3.
Z. L. Gessel, Mellienstraße.
Hb. Ln. u. T. L. Schulz, Stroband-
straße 16.
Hb. L. u. T. L. Wendel, Brücken-
straße 20.

*Etat der höheren Mädchenschule: Einnahme 38 563 Mark
(Zuschuß siehe Mädchen-Bürgerschule).*

V. Knaben-Mittelschule (erb. 1900).

Rektor: unbesetzt.

Schulgeld: 42 Mark, in Pension Befindliche 66 Mark, Aus-
wärtige 76 Mark.

Schülerzahl: 850.

Lehrkräfte:

M. L. Gruhnwald, Baderstr. 26.
„ Hoppe, Jakobstraße 13.
„ Dreyer, Gerechte Str. 20.

M. L. Kowalski, Friedrichstraße.
„ Paul, Graudenzer Str. 80.
„ Szymanski, Lindenstr. 40 b.

M. L. Fabian, Talstraße.	L. Dargatz, Schuhmacherstraße.
„ Krause, Schiller-Straße 6.	„ Marks, Albrecht-Straße 4.
„ Zill, Neustädt. Markt.	„ Sieg, Mellien-Straße 96.
„ Porazik, Schulstraße 20.	„ Reschke, Katharinenstraße 10.
Z. L. Lorenz, Mellien-Straße 118.	

Etat der Knaben-Mittelschule: Einnahme 33549 Mark (Zuschuß siehe Mädchen-Bürgerschule).

VI. Bürger-Mädchenschule.

Gerechte Straße.

Rektor: Spill.

13 Klassen.

Schulgeld: Hiesige 36 Mark, in Pension Befindliche 42 Mark, Auswärtige 52 Mark.

Lehrkräfte:

Rekt. Spill, Mauerstraße 2.	L. Kraskowski, Brunnenstraße 5.
M. L. Behrendt, Culmer Str. 22.	Ln. Passoth, Seglerstraße 23.
„ Isakowski, Heil. Geiststr. 5.	„ Laudetzke, Gerechte Str. 6.
L. Karau, Hofstraße 3.	„ Reschke, Gerechte Str. 6.
„ Pleger, Kirchhofstraße 4.	„ Wechsel, Klosterstraße 1.
„ Blum, Kleine Marktstraße 9.	T. u. Hb. Ln. Wentscher, Thorn-
M. L. Schmidt, Bankstraße 10.	Mocker, Rayonstraße 12.

Etat der Bürger-Mädchenschule: Einnahme 15725 Mark (Zuschuß für die drei vorstehenden Schulen 139625 Mark).

VII. Privat-Töchterchule Wentscher

Seglerstraße 10.

Leiterin: Fräulein Wentscher, Thorn-Mocker, Rayonstraße 12.

10 Klassen, 85 Schülerinnen.

Schulgeld: V Klassen 60—96 Mark.

VIII. Volksschulen.

Schuldeputation: Oberbürgermeister Dr. Kersten, Direktor Dr. Maydorn, Superintendent Waubke, Pfarrer Schmidt, Red. Wartmann, Buchhändler Lambek, Prf. Böthke, Schulrat Katluhn.

Turnunterricht in der Turnhalle der Bürger-Mädchenschule (für Volksschulen I und II); Pflichtstunden.

Keine Hilfsschule, keine Schulgärten, Ferienkolonien
und Schulärzte.

1. Gemeindeschule.

Bäckerstraße.

Rektor: Bator.

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Bator, Culmer Straße 5.	L. Freundt, Gerberstraße 13/15.
L. Jatkowski, Tuchmacherstr. 7.	„ Simon, Mellien-Straße 52.
„ Zulawski, Bromberger Str. 100.	„ Giese, Kirchhofstraße 58.
„ Chill, Jakobstraße 15.	„ Sich, Talstraße 21.
„ Panzram, Thorn-Mocker, Ulmenallee 1.	„ Zanger, Konduktstraße 29.
	Ln. Wendel, Brückenstraße 20.

2. Gemeindeschule.

Gerechte und Gerberstraße.

Rektor: Lottig.

12 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Lottig, Mellien-Straße 61.	Ln. Kaschade, Elisabethstr. 13/15
L. Wiese, Thorn-Mocker, Rayon- straße 15/17.	„ Sieradzinski, Tuchmacher- straße 7.
„ Erdtmann, Klosterstraße 11.	„ Zackenfels, Thorn-Mocker, Graudenzer Straße 80.
„ Klatt, Thorn-Mocker, Grau- denzer Straße 80.	T. u. Hb. Ln. Sich, Fischerstr. 20.
„ Rüsing, Waldstraße 45.	„ Wendel, Bäcker- straße 20.
„ Zimmermann, Jakobstraße 15.	
Ln. Lietz, Altstädt. Markt 23.	

3. Gemeindeschule.

Bromberger Vorstadt.

Rektor: Heidler.

15 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Heidler, Schulstraße 6.	L. Stiege, Seglerstraße 7.
L. Rogozinski, Talstraße 39.	„ Brieske, Hofstraße 7.
„ Mausolf, Waldstraße 29.	„ Märtins, Waldstraße 45.
„ Grams, Mellien-Straße 136.	Ln. Brandt, Schulstraße 7.
„ Gramsch, Mellien-Straße 118.	„ Lau II, Schloßstraße 10.
„ Rohbeck, Privatstraße A, 2.	„ Rutkowski, Talstraße 29.
„ Müller, Mellien-Straße 61.	„ Krause, Bromberger Str. 68.
„ Brauer, Waldstraße 45.	

4. **Gemeindeschule.**

Jakobsvorstadt.

Rektor: Schüler.

7 Klassen.

Lehrkräfte:

Rekt. Schüler, Mellien-Straße 54.	L. Schülke, Leibitscherstraße 45.
L. Tornow, Schulsteig 2.	„ Schulz, Wilhelmplatz (Artill- kaserne).
„ Lukowski, Leibitscherstr. 38.	
„ Schwantz, Wilhelmstraße 7.	H. Ln. Schill (1. Jan. 1908).

Thorn-Mocker.

Evangelische Knabenschule in Thorn - Mocker (erb. 1903).

Wiesenstraße 7.

Hauptlehrer: Schulz.

Lehrkräfte:

Hp. L. Schulz, Lindenstraße 21.	L. Galka, Lindenstraße 22.
L. Strech, Graudener Str. 106.	„ Radke, Graudener Straße 80.
„ Krüger, Goßler-Straße 65.	„ Thielke, Lindenstraße 22.
„ Heiland, Bornstraße 18.	

Katholische Knabenschule in Thorn-Mocker.

Goethe-Straße.

Hauptlehrer: Schwarz.

Lehrkräfte:

Hp. L. Schwarz, Lindenstraße 22.	L. v. Zaleski, Lindenstraße 52.
L. Schmidt, Wiesenstraße 5.	„ Wagner, Bergstraße 32.
„ Kryn, Graudener Straße 68.	„ Werner, Wiesenstraße 6.
„ Wollschläger, Schwerinstr. 46.	„ Karschnia, Wiesenstraße 6.
„ Rosentreter, Lindenstraße 1.	

Katholische Mädchenschule in Thorn-Mocker (erb. 1893).

Wiesenstraße 5.

Hauptlehrer: Zodrow.

Lehrkräfte:

Hp. L. Zodrow, Wiesenstraße 5.	Ln. Mutke, Amtsstraße 8.
L. Schmidt, Lindenstraße 21.	„ v. Studzinski, Graudenz. Str. 78
„ Ody, Graudener Straße 102.	„ Sellner, Strobandstraße 11.
„ Oswaldowski, Lindenstraße 45.	„ Witomski, Culm. Chauss. 44.
„ Hahn, Nonnenstraße 11.	„ Späth, Strobandstraße 1.

Evangelische Mädchenschule in Thorn=Mocker (erb. 1903).

Wiesenstraße 7.

Hauptlehrer: Zander.

Lehrkräfte:

Hp. L. Zander, Wiesenstraße 7.	Ln. Stadthaus, Klosterstraße 20.
L. Mattern, Lindenstraße 9.	„ Roggatz, Culmer Chaussee 10.
„ Röhr, Graudenzer Straße 80.	„ Wendel, Brückenstraße 20.
Ln. Knopmuß, Graudenzer Str. 80.	

Etat der Gemeindeschulen: Einnahme 92 919,71 Mark, Ausgabe 225 768 Mark, Zuschuß 132 848,29 Mark.

IX. Gewerbeschule.

Grabenstraße.

Direktor: Professor Opderbecke.

A. Bauschule.

Schulgeld: 50 Mark Semester.

2 Klassen und zwar 3. und 4. Klasse. Schüler: 45.

Lehrkräfte: Drei festangestellte Lehrer und drei Hilfskräfte.

B. Handelsschule.

2 Semester. a) ein Kursus für junge Leute, b) drei Kurse für junge Mädchen.

Schulgeld: 100 Mark pro Jahr.

Klassen 4. Schüler 75.

Lehrkräfte: Zwei Handelslehrer und zwei Handelslehrerinnen festangestellt und drei Hilfskräfte.

C. Haushaltungs- und Gewerbeschule für Mädchen.

Unterricht im Kochen, Backen, Einmachen, Waschen, Plätten, Schneidern, Putzmachen und Wäschenähen.

Schulgeld: 120 bzw. 60 und 20 Mark.

Lehrkräfte: Vorsteherin Vollmar und neun Lehrerinnen.

X. Konservatorium für Musik.

Brückenstraße 32.

Direktion: Königl. Musikdirektor Char, Kirchhofstraße.

Unterricht für Klavier, Violine, Cello, Theorie, Sologesang.

E. Das übrige Westpreußen.

I. Ev. Predigerseminar in Wittenburg (Wpr.)

(gegr. 1899).

Ein Konvikt, das Kandidaten der Theologie auf das praktische Amt vorbereiten soll.

Kuratorium: Die zwei Generalsuperintendenten von Ost- und Westpreußen, der Superintendent des Kreises Briesen und der Direktor des Predigerseminars Professor Lic. Freiherr v. d. Goltz.

Die Vorlesungen werden geleitet von dem Direktor und dem Studieninspektor Pastor Heinrich.

Aufnahmebedingung: Zeugnis über bestandenes erstes theologisches Examen. Die Kandidaten (durchschnittliche Frequenz 16) haben freie Station und Jahresstipendium von je 300 Mark. Bewerbungen an das Kuratorium, zu Händen des Generalsuperintendenten D. Doeblin, Danzig-Langfuhr.

II. Bischöfl. Klerikalseminar in Pelplin.

Regens: Domkapitular Dr. Schwanitz.

1831 gegründet, 1876 geschlossen, 1887 wiedereröffnet.
Kursus vierjährig. 80 Studierende.

Lehrkräfte:

Domkapitular Dr. Schwanitz.	Prf. Dr. Schulte.
Prf. Domkapitular Dr. Behrendt.	„ Dr. Czapla.
„ Lic. Malecki.	„ Dr. Sawicki.

III. Gymnasien.

1. Danzig, Königl. G., S. 10.
2. „ Städt. G., S. 10.
3. Elbing, Königl. G., S. 48.
4. Graudenz, Königl. G., S. 55.
5. Thorn, Königl. G. mit Rg., S. 59.
6. Culm, Königl. G. (1837).

Direkt.: Dr. Gerstenberg; Prf.: Dr. Rönspieß, Dr. Lange, Fabian, Dr. Malotka; O. L.: Kluck, Dr. Fromme, Boenig, Prominski, Berndt, v. Wiecki, Müller, Trinkwalter.

7. Dt. Eylau, Königl. G. (1902).

Direkt.: Ganske; Prf.: Dr. Naumann, Dr. Schellert, Hofrichter; O. L.: Dierfeld, Dr. Steffen, Semrau, Gade; Z. L. Budzinski, T. L. Brockob.

8. Dt.-Krone, Königl. G. (1672).

Direkt.: Dr. Stuhmann; Prf.: Dr. Ehling, Dr. Blaurock, Dr. Barwinski, Henke, Dr. Abraham, Gizewski; O. L.: Janke, Erdmann, Dr. Wolffgram, Rohfleisch, Berndt; T. L. Groß, Z. L. Ebert, Brune.

9. Konitz, Königl. G. (1815).
Direkt.: Dr. Correns; Prf.: Dr. Rehdans, Papenfus, Hirschberg, Dr. Wegener, Böttcher, Puschmann; O. L.: Schönenberg, Lindner, Dr. Arendt, Redding, Hein, Puppel, Dr. Söchtig, Sanetra; Kandidat als Verwalter etatsmäßiger Oberlehrerstelle: Falcke; T. L. O. L. Kaffler, Z. L. Block.
10. Marienburg i. Wpr., Königl. evangel. G. (1861).
Direkt.: Scotland; Prf.: Gruber, Dr. Heidenhain, Karl Krüger, Dieckert, Nadrowski, Wegener, Dr. Paul Krüger; O. L.: Contzen, Braun.
11. Marienwerder, Königl. evangel. G. (1813).
Direkt.: Dr. Baltzer; Prf.: Genther, Großmann, Münster, Dr. Roeth, Gehrt, Dr. Rosenstock, Bensemer, Kopcke; O. L.: Lüdecke, v. Kolbe, Wernicke, Dr. Rogge, Rehberg, Reimer; Vr. L. Reinberger.
12. Neustadt i. Wpr., Königl. G. (1857).
Direkt.: Prf. Rittau; Prf.: Herweg, Vollberg, Bockwoldt, Karabasz, Rohr, Lierau, Jankowski; O. L. Rosengarth.
13. Schwetz, Königl. G. (1876).
Direkt.: Zwerg; Prf.: Dreßler, Kohnert, Steiner, Tornier; O. L.: Wiemer, Hoff, Schlemmer, Retzlaff; H. L. Kralewski.
14. Pr.-Stargard, Königl. Friedrichs-G. (1880).
Direkt.: Eins; Prf.: Winnicker, Schnaase, Dr. Kauffmann, Wippermann; O. L.: Puhl, Wermuth, Conradt, Dr. Kessler; Prob.: Polikeit, Sem.: Meyer.
15. Strasburg i. Wpr., Königl. G. (1873).
Direkt.: Prf. Marschall; Prf.: Ewers, Dr. Ziemann; O. L.: Parnau, Steffen, Borowski, Friedenthal, Dr. Barth, Dr. Winderlich, Hofmann; T. L. Herrmann, G. L. Hasenbein, Z. L. Engler.

IV. Realgymnasien.

1. Danzig, Rg. zu St. Johann.
2. Thorn, Rg. verb. mit G.

V. Oberrealschulen.

1. Danzig, St. O.-R. zu St. Petri.
2. Elbing, St. O.-R.
3. Graudenz, St. O.-R.

Die drei Schulanstalten ohne obligatorischen Unterricht in Latein. Der einjährige erfolgreiche Besuch der zweiten Klasse genügt zur Darlegung der Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

VI. Progymnasien.

1. Berent, Königliches Prog. mit englischem Nebenkursus (1875). Stipendienfonds ca. 500 Mark.

- Direkt.: Neermann; Prf.: Rockel; O. L.: Schulze, Meyer, Krumm, Gorgs, Mertins; Prob.: Hennecke, Junk; H. L.: Czekalla; Lic. Roszczyński.
2. Dirschau, Königliches Prog. (1876), in Umwandlung zum Reform-Progymnasium [Frankfurter System] (verbunden mit Realschule).
Direkt.: Killmann; Prf.: Klein, Schlösser, Fleischauer; O. L.: Oberüber, Riebold; Sem. Felsch.
 3. Löbau in Wpr., Königliches Prog. (1873).
Direkt.: Prf. Timreck; Prf.: Langenickel, Müller; O. L.: Krause, Völkerling, Ernst Müller; H. L. Ziegenhagen.
 4. Neumark i. Wpr., Königliches Prog. (1858).
Direkt.: Przygode; Prf. Spalding; O. L.: D. Klebba, Polikeit, Friedenthal, T. L. Schaumann; Vr. L. Schwarz.
 5. Pr. Friedland, Königliches Prog. (1872).
Direkt.: Dr. Wilbertz; Prf.: Henneke, Dr. Berg; O. L.: Wedekind, Feußner, Oldendorff; H. L. Großmann.
 6. Bischöfliches Progymnasium (Collegium Marianum) in Pelplin.

Direkt.: Dr. phil. Paul Teichert.

Die beantragte Abschlußprüfung für Obersekunda und die Erteilung von Zeugnissen für den einjährigen Militärdienst sind staatlicherseits noch nicht genehmigt.

Ungefähr 240 Schüler, davon 200 im Internat.

Schul- und Speisegeld 240 Mark, Schulgeld für Schüler im Externat 64 Mark.

Lehrkräfte: Dr. phil. Paul Teichert; geistl. O. L.: Ograbiszewski, Dr. phil. Frydychowicz, Kurowski, Zaremba, Rożyński, Stefański; geistl. L.: Zielinski, Schütt, Lewandowski, Licznorski; technischer L.: Lipinski; T. L. v. Knobelsdorf.

VII. Realprogymnasien.

1. Zoppot.
2. Briesen, Königl. Realprog. (Reformanstalt, Frankfurter System) (1903).
Direkt.: Klingbeil; Prf. Dr. Ronge; O. L.: Dr. Belau, Jampert; Prob.: Barth, Sturm.
3. Culmsee (in Entw.).
Direkt.: Paul Remus.

VIII. Realschulen.

1. Dirschau, Königl. R., verb. mit Prog. (siehe VI, 2).
2. Culm, Königl. R. (1387).
Direkt.: Prf. Dr. Heine; Prf.: Wittko, Fischer, Thiem; O. L.: Remus, Eberhardt, Becker; Z. L. Thiel, Vr. L.: Behnke, Sich, Wilhelmy.

3. Danzig-Langfuhr, v. Conradische Erziehungsanstalt.
4. Riesenburg, Königl. R. (Webers Schule) (1870).
Direkt.: Prf. Frech; Prf.: Meier, Diehl, Dr. Löbel; O. L. Dr. Lackner; H. L. Lühring.
5. Mewe, Königl. R. in Entw. (1904).
Direkt.: Dr. Rosbund; O. L.: Koepke, Hinz, Herweg; Sem.: Eymael.
6. Tiegenhof, Städt. R. (1889, 1900).
Direkt.: Rump; Prf.: Düpow, Dr. Noack; O. L.: Treibe, Domke; Z. L. Bischoff; L.: Wehrmeyer, Knop.

Bei den Lehranstalten unter VI., VII., VIII. ist das Bestehen der Reife — (Schluß-)Prüfung — zur Darlegung der Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erforderlich.

IX. Königliche Schullehrer-Seminare.

1. Danzig-Langfuhr.
2. und 3. Thorn.
4. Graudenz.
5. Berent (1866), kath. Int., Ost.
Direkt.: Dr. Frölich; O. L. Backhaus; Ord. L.: Zepke, Bisewski, Kretschmer, Zielinski, Nabakowski.
6. Marienburg (1813), ev. Int., Ost., Nebenkursus bis 1907.
Direkt.: —; O. L. Romberg; Ord. L.: Ziesemer, Fritz, Seipelt, Koeltz, Bidder, kom., Hausherr, kom.
7. Neustadt (1903), ev. Ext., Mich.
Direkt.: Dr. Hübler; O. L. Ziegler; Ord. L.: Lubenow, Peters, Müller, Wall, Lissau.
8. Pr.-Friedland (1864), ev. Int., Mich.
Direkt.: Leist; O. L. Szerlinski; Ord. L.: Röske, Bahr, Krüger, Heinrichs, Lubitz, kom.
9. Löbau (1874), ev. Int.,
Direkt.: —; O. L. M. D. Lackner; Ord. L.: Matzner, Wagner, Bartlau, Gaidies, Neubauer, Jentsch, Lubitz, kom. Schneider, Thiel.
10. Tuchel (1874), kath. Int., Mich.
Direkt.: Dr. Teitz; O. L. Kleiber; Ord. L.: Hinz, Radtke, Beringer, Hohmann, Rehlinger.
11. Dt.-Krone (1900), kath. Int., Ost.
Direkt.: Wacker; O. L. Koschorreck; Ord. L.: Pfeilsdorf, Schulz, Straube, Rohbeck.

Bestehen der Reifeprüfung zur Darlegung der Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

X. Königliche Präparandenanstalten.

1. Elbing.
2. Graudenz.

3. und 4. Thorn.
5. Pr.-Stargard (1875), ev., Ost.
Vorst.: Semprich; Bruchmüller, Anderssohn, H. L. Raabe.
6. Dt.-Krone (1888), kath.
Vorst.: unbesetzt; Laskowski, Kluth, H. L. Rathke.
7. Marienwerder (1904), kath., Ost.
Vorst.: Lubowski; Fietz, Warnke, H. L. Prengel.
8. Schlochau (1900), kath., Ost.
Vorst.: Blazejewski; Zylka, Langanki, H. L. Dahlke.
9. Schwetz (1888), ev. Ost.
Vorst.: Zimmermann; Krieger, kom. Sietz, H. L. Berndt.
10. Jastrow (1906), ev.
Vorst.: Falk.

Seminar-Präparandenanstalten.

1. Danzig-Langfuhr.
2. Neustadt, ev.
Vorst.: Seminardirekt. Dr. Hübler; Braun, Mauruschat, Roß.
3. Pr.-Friedland, ev.
Vorst.: Seminardirekt. Leist; Düring, Lettow, Geyer, Döhring, auftragsw.
4. Löbau, ev.
Vorst.: —; Heß, Freitag, Göhrke.

Königliche außerordentliche Präparandenkurse.

1. Elbing.
2. Danzig-Langfuhr.
3. Danzig.
4. Dt.-Eylau (1904), kath.
Leiter: P. L. Semrau.
5. Flatow (1904), ev., Doppelk.
Leiter: I. S. L. Peters; II. Bahl.
6. Jastrow (1905), ev., Doppelk.
Leiter: I. Rekt. Wohlfahrt; II. Russe.
7. Dt.-Krone, Ostern 1907, ev.

XI. Die wichtigsten höheren Mädchenschulen.

1. Danzig.
2. Elbing.
3. Thorn.
4. Graudenz.
5. Marienburg: Städt. höhere Mädchenschule (1807).
Direkt.: Schlemmer.
9 aufsteigende Klassen; Aufnahme Ostern; IX.—VII. auch für Knaben zur Vorbereitung für VI. des Gymnasiums.

Mit der Schule ein Lehrerinnen-Seminar verbunden, 3 Klassen; Berechtigung zur Entlassungsprüfung (10. 1. 79).

Stiftung: Seminar-Stipendienfonds (1904) von ungef. 1100 Mk.

Lehrkräfte: Dir. O. L. Schlemmer, O. Ln. Felsch, M. L.: Grund, Mausolf, Neuber, Ln.: Rintz, Nouvel, Jasse, Lemkuhl, T. Ln. Hammer, Buhrow, Rl. L. (k.) Fischer, Rl. L. (m.) Weißbrock.

6. Marienwerder: 9 Klassen.

Dir. Dr. Schömb's; O. L.: Hartmann, Reisse; O. Ln.: Obuch, Ludwig; L.: Buntebart; Ln.: Hoepfner, Ulrich, du Bois, zur Nedden, van Kampen, Thiele, Lehmkuhl, Knobbe.

XII. Taubstummenanstalten.

In den Provinzial-Taubstummenanstalten gibt es:

1. Freizöglinge, ohne jegliche Kosten.
2. Freischüler, die die Unterrichtsmittel bezahlen.
3. Zahlschüler, 36—144 Mark Schulgeld.
4. Pensionäre, außer Schulgeld für Verpflegung und Kleidung 242 Mark.

1. Städtische Taubstummenanstalt zu Danzig.

2. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Marienburg.

Direkt.: Schulrat Hollweger; Hp. L.: Herrmann; L.: Hahn, Homburg, Steckel, Stobbe, Gurski, Kumm, Roggenbuck; Rempel, Lawin, Kleinke, Müller, Hapke, Heinrichsdorf, Taube; H. L. Freiwald; Ln. Puzig.

3. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Schlochau. 117 Zöglinge, darunter 112 Freizöglinge.

Direkt.: Heilscher; Hp. L. Stoll; L.: Nagorsen, Spohn, Radomski, Petzke, Schönau, Strutz, Behrendt, Schulz; H. L. Bleise; Ln. Grüttner.

XIII. Landwirtschaftliche Schulen.

a) Landwirtschaftsschule zu Marienburg (1875).

8 Klassen, 204 Schüler.

Schulgeld: 130 Mark für die Fachklassen, 120 Mark für die Vorklassen.

Direkt.: Dr. Pfuhl; Prf.: Patzig, Dr. Krische, Schilling; O. L.: Bossert, Heymuth, Laskowski, Dr. Schönfeld; Z. L. Kuhn; L.: Dechow, Bisel, Schneider.

b) Landwirtschaftliche Winterschule.

Schulgeld; 30 Mark.

L.: Wittpahl, Dr. Ehlert.

XIV. Königl. Baugewerksschule Dt.-Krone

(1877).

Direktor: Selle.

4 Klassen, ungefähr 70 Schüler.

Schulgeld: Für preussische Schüler für das Sommer- und Winterhalbjahr 80 Mark, Reichsausländer 400 Mark, Zeichentensilien 20 Mark.

Lehrkräfte:

Baugewerksschuldirektor Selle; O. L.: Goedecke, Heyn, Wohlgeboren, Berendt, Grüder, Alisch, Brune, Brändlein, Frommer, Lehmann, Cavael; Bgw. L.: Grote, Dobberstein, Kulturingenieur Borchardt, Architekt Riemasch. Nebenamtlich: Geh. Medizinalrat Dr. Matz, L.: Dedlow, Schultz.

Winterlehrer: Dipl.-Ing. Wende, Reg.-Bauführer Laube.

Ausführliches über Meldungen und dgl. Jahrg. III, 56. X

XV. Die Stadt (Volks) schulen.

a) Regierungsbezirk Danzig.

P. = Paritätisch, S. = Seminariker.

Berent, 1. Ev. 5 Kl. Rekt. Hurtig, S. 2. Kath. 11 Kl. Rekt. v. Krzywosinski, S.

Dirschau, Rekt. Wienke, kath., Wobschall, ev.

Marienburg, Rekt. Zimmermann, kath.

Neustadt, Rekt. Müller, Karl, ev.

Neuteich, 1. Ev. 5 Kl. Rekt. Krüger, Akad. 2. Kath. 5 Kl. Hp. L. Elvers, S.

Pr.-Stargard, Rekt. Mischke, ev., Pieper, kath.

Putzig, Hp. L. Lange, kath., L. Witte, ev.

Schöneck, Rekt. Manthey, ev.

Tiegenhof, Hp. L. Wolter, ev.

Tolkemit, 1. Kath. Knb. 6 Kl. Hp. L. Wiederhold, S. 2. Kath. Mdch. 5 Kl. Hp. Ln. Johanna Schultz. 3. Ev. 1 Kl. L. Braun, S.

b) Regierungsbezirk Marienwerder.

Bischofswerder, Ev. 6 Kl. Rekt. Happach, Autod.

Briesen, 1. Ev. 8 Kl. Rekt. Heyne, S. 2. Kath. 11 Kl. Hp. L. Grützner.

Christburg, 1. Ev. 8 Kl. Rekt. Boettger, Akad. 2. Kath. 3 Kl. Hp. L. Hanz, S.

Culm, 1. Knb. 13 Kl. P. Rkt. Freymark, ev., Akad. 2. Mdch. 15 Kl. P. Pranschke, kath.

Culmsee, 1. Kath. Knb. 12 Kl. Hp. L. Zelazy, S. 2. Kath. Mdch. 12 Kl. Hp. L. Pranschke, Autod. 3. Ev. 6 Kl. Hp. L. Nawrocki, S.

Dt.-Eylau, Ev. 13 + 4 Kl. Rekt. Radloff, ev., Akad.
 Dt.-Krone, Hp. L. Bleske, kath., Rogoczinski, ev., Autod.
 Flatow, Rekt. Goerke, ev.
 Freystadt, Hp. L. Wellmer, ev.
 Garnsee, unbesetzt.
 Gollub, Rkt. Wysocki, kath.
 Gorzno, Hp. L. Steinke, kath.
 Hammerstein, P. 8 Kl. Rekt. Rohde, Akad. Rpr.
 Jastrow, Rekt. Wohlfahrt, ev., beurl. z. Prpkurs., Borchert, kath.
 Kamin, 1. Ev. 1 Kl. 2. Kath. 3 Kl. Hp. L. Ropischke, kath., S.
 Konitz, 1. Knb. 14 Kl. Rekt. Wroblewski, L.: Gehrke, Hinz, Jahnke,
 Lomnitz, Meiffert, Nowak, Pienski, Schmechel, Vollmer, West-
 phal, Zadow, Zmudzinski. 2. Mdch. 12 Kl. Rekt. Totenhöfer,
 ev.. L.: Janke, Karau, Kerkow, Muthreich, Pelka, Speckmann,
 Szymanski, Ln.: v. Domarus, Grofobert, Noch, Semrau.
 Krojanke, P. 12 Kl., seit 1. X. 06 unbes., i. V. Schneider.
 Landeck, Ev. 3 Kl. Hp. L. Templin.
 Lautenburg, P. 12 Kl. Rekt. Müller, ev., S.
 Lessen, P. 7 Kl. Hp. L. Preuß, S.
 Löbau, Rekt. Spohn, kath.
 Marienwerder, 1. Ev. Knb. (Volks- u. M.-Schule) 6 + 2 Kl. Rekt.
 Fischer, S., L.: Urtel, Weiß, Niedermeyer, Glashagen, Eberlein,
 Falk, Ratzow. 2. Ev. Mdch. 6 Kl. Hp. L. Buhse, S., L.: Libau,
 Ritter, Ln.: Schultheiß, Bönisch, Juretzki. 3. Kath. 4 Kl. Hp. L.
 Schweig, S., L.: Wagner, Grzeziki. 4. Ev. Sch. in Marienfelde,
 4 Kl. Hp. L. Oehlke, S., L. Thorius, Ln. Wackermann. 5. Ev.
 Sch. in Liebental, 1 Kl. L. Mielke.
 Märk.-Friedland, unbesetzt, seit 1. I. 07 Vert. L. Schmidt.
 Mewe, Rekt. Steinke, ev., Autod.
 Neuenburg, Rekt. Klose, ev., Akad.
 Neumark, 1. Kath. 5 Kl. Hp. L. Gurski, S. 2. Ev. 3 Kl. Hp. L.
 Jänke, S.
 Pr.-Friedland, Rekt. Wischnack, ev.
 Rehden, Hp. L. Casper, kath., unbesetzt, ev.
 Riesenburg, Rekt. Neubert, ev.
 Rosenberg, Ev. 8 Kl. Rekt. Eger, Akad.
 Schlochau, Rekt. Schulz, Karl, ev.
 Schloppe, Rekt. Hoch, ev.
 Schwetz, P. 14 Kl. Rekt. Kringel, ev., S.
 Strasburg, P. 18 Kl. Rekt. Nietz, ev.
 Stuhm, P. 7 Kl. Rekt. Eick, ev., Autod.
 Tuchel, P. 8 Kl. Rekt. Böttcher, ev., S.
 Tütz, Hp. L. Steffen, kath.
 Vandsburg, Rekt. Redmann, ev.
 Zempelburg, Rekt. Goerke, ev.

II. Teil.

Behörden. Personalien.

Behörden.

A. Oberpräsidium der Provinz Westpreußen.

Se. Exzellenz v. Jagow, Oberpräsident.

B. Provinzial-Schulkollegium (Neugarten 12/16).

Präsident: Se. Exzellenz v. Jagow, Oberpräsident.

Direktor: v. Jarotzky, Regierungspräsident; Mitglieder: Provinzial-Schulräte: Prof. Kahle, Dr. Kolbe, Prof. Gerschmann, Reg.-Ass Roscher, Verwaltungsrat und Justitiar im Nebenamt.

C. 1. Königliche Regierung zu Danzig (Neugarten 12/16).

Präsident: v. Jarotzky.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent: Moehrs, Ober-Regierungsrat; Regierungsräte: Dr. Rohrer, Geh. Regierungsrat, Salinger, Regierungs- und Schulrat.

2. Königliche Regierung zu Marienwerder.

Präsident: Dr. Schilling.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent: v. Steinau-Steinbrück, Ober-Regierungsrat; Regierungsräte: Triebel, Geh. Regierungsrat, Dr. Zahlfeldt, Waschow, Regierungs- und Schulräte.

D. Kreisschulinspektionen in Westpreußen.

Abkürzungen: fd. = pro facultate docendi; fth. = p. f. theologiae; M. R. = Mittelschullehrer und Rektorexamen. Vorherige Stellung: Rkt. = Rektor; Sl. = Seminarlehrer; Gl. = Gymnasiallehrer; O L. = Oberlehrer; P. A. V. = Präparanden-Anstalts-Vorsteher; S. D. = Seminar-Direktor; Pf. = Pfarrer.

1. Regierungsbezirk Danzig.

a) Ständige Kreisschulinspektoren.

Berent, Knaak, M. R. Sl.

Danziger Höhe, Dr. Bidder (Danzig), fd. R. Sl.

Dirschau, Strauß, fth. Gl. O L.

Karthaus I, Palm, M. R. Rkt.
Karthaus II, Altmann, Schulrat, Sl.
Neustadt Westpr., östl., Witt (Zoppot), Schulrat, 1. Sl.
Neustadt Westpr., westl., Schreiber (Neustadt), M. R. Rkt.
Pr.-Stargard I, Kukat, Schulrat, M. R. Sl.
Pr.-Stargard II, Rieve, fd. Gl. O. L.
Putzig, Paust, Sl.
Schöneck, Ritter, Sl.
Sullenschin, Katschrowski, M. R. P. A. V.

b) Kreisschulinspektoren im Nebenamt.

Danziger Nehrung, östl., Dr. Rohrer, Geh. Regierungsrat, Regierungs-
und Schulrat zu Danzig, S. D., auftragsw.
Danziger Nehrung, westl., Dr. Bidder, auftragsw.
Danziger Werder, Grude, Pf., auftragsw.
Danzig Stadt, Dr. Damus, Stadtschulrat, fd. Gl. O. L.
Elbinger Höhe, Sensfuß (Trunz), fth.
Elbinger Niederung, Bury (Elbing), fth.
Elbing, Zagermann, Propst, fth.
Marienburg, Gr. Werder, Grunwald (Kunzendorf), fth.
Marienburg, Kl. Werder, Gürtler (Marienburg), fth.
Marienburg, Dr. Ludwig, Dekan, fth.
Steege (Nehrung), Thrun (Fürstenau), fth.
Tiegenhof I, Polenske, Superintendent, fth.
Tiegenhof II, Tietz, Pf., i. V.

2. Regierungsbezirk Marienwerder.

a) Ständige Kreisschulinspektionen.

Briesen, Kreutzer, fth. R. Rkt.
Bruß, Wolf, P. A. V.
Dt.-Eylau, Hüttenrauch, auftragsw.
Dt. Krone I, Schmidt, Schulrat, M. R. P. A. V.
Dt. Krone II, Treichel, Schulrat, fth. Rkt.
Flatow, Komorowski, fd. R. Rkt.
Graudenz, Herter, fth. Rkt.
Konitz, Dr. Fenselau, fd. R.
Culm, Albrecht, Schulrat, fd. Rpgl.
Culmsee, Prölss, fth. R. Rkt.
Lautenburg, Bleyer, Insp. (Strasburg).
Lessen, Frey (Suhl), Rkt. auftragsw.
Löbau, Rose, M. R. Sl.
Marienwerder, Dr. Otto, Schulrat, fd. S. D.
Mewe, v. Homeyer, Schulrat, fd. wiss. L.
Neuenburg, Engeliem, Schulrat, Sl.
Neumark, Lange, Schulrat, Sl.
Prechlau, Märker (Bochum), Rkt.

Pr. Friedland, Prf. Dr. Witte, fd.
Rosenberg, Droysen (Riesenburg), fth. R. Pf.
Schlochau, Lettau, Schulrat, M. R. Sl.
Schwetz I, Kießner, Schulrat, fth. R. 1. Sl.
Schwetz II, Kuhr, Rkt.
Schönsee, Giese, fd. Rkt.
Strasburg, Dieser, fth. R. Pf.
Stuhm, Rudolph (Schles.), auftragsw., P. A. V.
Thorn, Katluhn, Schulrat, fd. R. Rkt.
Tuchel I, Bruhy, Schulrat, M. R. Sl.
Tuchel II, Daczko, M. R. Rkt.
Zempelburg, Dr. Steinhardt, fd. Mdch. O L.
b) Im Nebenamte keine.

Stadtverordnete aus dem Lehrstande.

Danzig: Prf. Dr. Giese, Gewerbeschuldirektor Jasse.
Elbing: Lehrer a. D. Augustin, Lehrer a. d. Altst. Schule Mielke.
Graudenz: M. L. Alex. Mielke.
Thorn: M. L. Dreyer und Sieg.

Personalien.

A. Berufen bezw. angestellt.

1. In Danzig:

Joseph Funk, Schwarzes Meer, 1. VII. 07. Friedrich Lemke, Weidengasse, 1. VII. 07. Albert Haase, Hakelwerk, 1. X. 07. Ernst Schneider, Schwarzes Meer, 1. X. 07. Michael Jacobitz, Schidl. Knabensch., 1. VIII. 07. Wilhelm Thomas, Faulgraben, 1. X. 07. Johann Muziol, Nied. Seigen, 1. X. 07. Paul Grabowski, Leege Tor, 1. X. 07. Heinrich Schulz, Nfw. Knabensch. 1. X. 07. Bernhard Wodetzki, Zigankenberg, ev., 1. VIII. 07. Hermann Podlich (infolge Eingemeindung) 1. IV. 07. Marie Möller, Schidl. Knabensch., 1. X. 07. Margarete Strebitzki, Schidl. Knabensch., 1. VIII. 07. Anna Ollik, Langf. Mädchensch., 1. IV. 07. Elisabeth Hog, kath., Neuschottl., 1. X. 07. Martha Behrendt, Schidl. Mädchensch., 1. X. 07. Hedwig Grünert, Schwarzes Meer, 1. IV. 08. Ella Osinski, Schidl. Mädchensch., 1. X. 07.

2. In Graudenz:

Rolla-Iwitz (Kr. Tuchel), 4. Gemeindesch., 1. X. 07. Frl. Daczko-Geestemünde, 4. Gemeindesch., 1. IV. 07. Żelasny-Briesen, 1. Gemeindesch., 1. IV. 07. Czelinski, 5. Gemeindesch., 1. VI. 07. Edith Mielke, 5. Gemeindesch., 1. XI. 07. Krause, 3. Gemeindesch., 1. X. 07 (vorh. in D.-S.-W.-Afrika).

B. Versetzt.

- Sem.-Dir. Hippel von Danzig-Langfuhr nach Düren.
" Keuter von Düren nach Danzig-Langfuhr.
" Liz. Fischer von Löbau nach Bunzlau.
S. L. Bidder von Marienburg nach Koschmin, O. Sl.
S. O. L. Jentsch von Löbau nach Bromberg, S. Ol.
Kreisschulinsp. Bleyer von Pillkallen nach Lautenburg (Strasburg).
S. L. Karnuth von Danzig-Langfuhr nach Thorn.
S. Dir. Dr. Wendt von Marienburg nach Eisleben.
M. Sch. Bethkenhagen von Graudenz nach Schwerin a. W.
G. O. L. Sint von Dt. Krone nach Kosten, Kreisschulinsp.
O. L. Ringleb von Elbing nach Schneidemühl, Kreisschulinsp.
G. Dir. Dr. Gaede von Strasburg nach Münster i. W.
Prof. Timreck von Danzig, K. G., nach Löbau, Prog.-Dir.
" Bethe von Konitz nach Danzig, St. Gymn.
O. L. Sanetra von Neumark nach Konitz.
" Krüger von Neumark nach Allenstein.
" Mertens von Neumark nach Hagen.
" Jahn von Baugewerkssch. Dt. Krone nach Höxter.
" Cavael von Köln nach Dt. Krone, Baugewerkssch.
Prof. Dr. Wülfing von Danzig (Hochsch.) nach Kiel.
Dr. phil. Luckwaldt von Bonn nach Danzig (Hochsch.).
Prof. Dr. Ostendorf von Danzig (Hochsch.) nach Karlsruhe.
Reg.-Baumstr. Karl Weber von Berlin (Min. d. öff. Arb.) nach
Danzig (Hochsch.).
O. L. Paul Ringleb-Elbing zum Kreisschulinspektor ernannt.
Reg.-R. Schmaucks von Danzig (Oberpräsid.) nach Frankfurt a. O.
Dir. d. Kriegssch. Danzig Oberst v. d. Borne z. Inf.-Regt. 163 versetzt.
Major v. Gabain vom Inf.-Regt. 144 zur Kriegsschule Danzig.
M. L. Donath von Thorn nach Lobsenz als Rektor 1. I. 08.
" Weber von Thorn nach Domnau als Rektor 1. I. 08.
L. Zodrow von Graudenz nach Pudewitz als Rektor 11. I. 07.

C. In den Ruhestand getreten bezw. ausgeschieden.

1. Danzig: L. Boldt I 1. VII. 07, Rkt. Mohn 1. X. 07, M. L. Zeugträger 1. X. 07, Ln. Ficht 1. X. 07, Ln. Seidenschwanz 1. IX. 07, Ln. Picolin 1. I. 08 (alle drei inf. Verh.).
2. Graudenz: Ln. Laue inf. Verh.
3. Thorn: L. Wallesch.
4. Oliva: Ln. Hulda Fischer.

Kreisschulinsp. Bartsch - Schwetz, Kreisschulinsp. Sermond-Strasburg, Prof. Dr. Crone - Danzig-Langfuhr, Kreisschulinsp. Dr. Zint - Stuhm, 1. X. 07.

Totentafel.

1. Chudzinski, Prf., Strasburg i. Wpr., † 18. III. 07.
2. Skrzeczka, Schulr., Dt. Eylau, † 22. VI. 07, 58 J. alt.
3. Paul Lange, Prf. an der Oberrealschule zu St. Petri u. Pauli in Danzig, † am 5. XI. 07, 46 J. alt.
4. Albrecht Tischbein, Prf. an der Technischen Hochschule in Danzig, † am 29. XI. 07, 36 J. alt.
5. Dr. Weitzenmiller, Dekan, Kreisschulinspektor in Tiegenhagen.
6. Hänslar, Stadtrat, Schuldeputationsmitglied (Dezernent) in Elbing, † 14. I. 08.
7. Büttner, S. L. a. D., † 27. XI. 07 in Fürstenberg a. d. Spree.
8. Banse, Reg.- u. Schulrat zu Stralsund.
9. Wiczorkiewicz, Gymn. O. L., Rl. L. zu Schwetz.
10. Holtz, Prf., R. O. L. in Dirschau.
11. Jakubowski, L. a. d. Mittelschule in Thorn.
12. Ziemann, L. u. Kantor in Jastrow, † 20. I. 07.

III. Teil.

Prüfungstermine. Statistisches. Gehalts- verhältnisse. Anhang.

I. Prüfungstermine für das Jahr 1908.

Für Lehrer an Mittelschulen: 11. Mai und 8. September,
für Rektoren: 12. Mai und 9. September.

Ergebnisse von 1907:

M. Pr.: Ergänzungsprüfung in Englisch S. L. Straube-Dt. Krone;
die Hauptprüfung: P. L. Braun-Neustadt, cand. phil. et theol. und
Privatlehrer Brunck-Marienwerder, V. L. Griesß-Danzig-Langfuhr,
L. Schmidt-Thorn, Blinden-L. Schwarzrock-Königstal und P. L.
Warnke-Marienwerder.

R. Pr.: 1. Für Volksschulen: Hilscher, L. an der höheren
Mädchenschule in Pr. Stargard, Kloeiß, L. an der höheren Mädchen-
schule in Thorn, Rhode, stellvertr. Rekt. in Hammerstein, Schulz,
M. L. in Konitz, Steuck, Hilfsschulhauptl. in Danzig, und Zielinski,
S. L. in Berent; 2. für fremde Sprachen, für Französisch und
Englisch: Krieger, L. an der höheren Mädchensch. in Dirschau
und Mielke, L. an der höheren Mädchensch. in Graudenz und
endlich nur für Französisch Mialki, M. L. in Bütow. —

Prüfung der Seminarabiturienten in Berent, Graudenz,
Dt.-Krone, Marienburg, Löbau, Langfuhr, Thorn kath., vor Ostern;
in Tuchel, Pr.-Friedland, Neustadt im August.

Prüfung der Präparanden zur Aufnahme ins Seminar:
in Berent, Dt.-Krone, Graudenz, Langfuhr, Löbau, Marienburg,
Thorn ev., Thorn kath. im April; in Pr.-Friedland, Neustadt,
Tuchel im Herbst.

Zweite Prüfung der Volksschullehrer: Berent 10. Nov., Pr. Friedland 4. Mai und 26. Oktbr., Graudenz 30. Mai, Löbau 22. Juni, Marienburg 10. Juni, Tuchel 3. Nov., Dt. Krone 24. Aug., Langfuhr 23. Mai, Neustadt 18. Mai.

Lehrerinnen-Prüfungen (Städt. Anst.): Danzig 14. Febr. und 28. Aug., Marienburg 3. Febr., Graudenz 6. März, Marienwerder 29. Jan., Elbing 6. Febr., Thorn 9. März.

Kommissionsprüfungen: Lehrerinnen 23. März und 14. Sept., Sprachlehrerinnen 23. März und 14. Sept., Schulpflegerinnen 28. März und 18. Sept., Turnlehrerinnen 30. März, Handarbeitslehrerinnen 1. April und 14. Sept., Lehrerinnen für Hauswirtschaftskunde 2. April und 14. Sept.

Näheres über Meldungen, Papiere u. dgl. s. III. Jahrg., im übrigen Amtl. Schulblatt Jan. 1908.

II. Die Entwicklung der Danziger Volks- und Mittelschulen von 1860—1906.

(Vor 1891 waren trotz aller Nachforschungen nur wenige Zahlen festzustellen.)

Jahr	Summe der Schulkinder	Jahr	Summe der Schulkinder	Klassen	Lehrer	Lehrerinnen	Jahr	Summe der Schulkinder	Klassen	Lehrer	Lehrerinnen
1860	2624 Kn.	1865	2839 Kn.	—	—	—	1880	9942	—	—	—
	2365 Mch.		2558 Mch.				1881	10488	177	112	76
1861	2704 Kn.	1866	2825 Kn.	—	—	—	1882	10906	182	120	75
	2406 Mch.		2389 Mch.				1883	11300	188	120	79
1862	2779 Kn.	1867	7045	—	—	—	1884	11792	194	—	—
1863	2401 Mch.	1869	—	97	74	23	1885	12086	199	—	—
1864	2765 Kn.	1878	9107	167	104	74	1886	12285	208	—	—
	2536 Mch.	1879	9742	172	—	—					

Fortsetzung der Entwicklung der Danziger Volks- und Mittelschulen 1891—1906.

Im Novbr. des Jahres	Schulen		Lehrer		Lehrerinnen			Lehrers. überhaupt		Knaben			Mädchen			Schulkinder									
	Klassen	ev.	kth.	jüd.	zus.	ev.	kth.	jüd.	zus.	ev.	kth.	jüd.	über- haupt	ev.	kth.	jüd.	über- haupt	ev.	kth.	jüd.	ins- gesamt				
																						Schulkinder			
1891	25	221	93	55	1	149	61	22	1	84	233	4614	1902	55	6571	4123	2049	37	6209	8737	3951	92	12790 ¹		
1892	25	227	95	55	1	151	64	23	1	88	239	4468	2058	60	6586	4034	2165	34	6233	8502	4223	94	12819		
1893	25	231	94	55	1	150	67	25	1	93	243	4646	2101	61	6808	4190	2287	30	6507	8836	4388	91	13315		
1894	25	242	96	56	1	153	72	28	1	101	254	4857	2264	63	7184	4403	2353	32	6788	9260	4617	95	13972		
1895	25	251	103	54	1	158	72	27	1	100	258	4992	2284	65	7341	4517	2429	38	6984	9509	4713	103	14325		
1896	25	261	103	60	1	164	68	26	1	95	259	5064	2420	66	7550	4692	2516	35	7243	9756	4936	101	14793		
1897	26	266	110	65	1	176	72	28	1	101	277	5248	2697	62	8007	4615	2586	30	7231	9863	5283	92	15238		
1898	26	280	106	62	1	169	81	32	1	114	283	5072	2497	56	7625	4623	2472	35	7130	9695	4969	91	14755 ²		
1899	27	287	110	65	1	176	86	34	1	121	297	5163	2577	48	7788	4608	2625	33	7266	9771	5202	81	15054		
1900	27	299	120	68	1	189	81	36	1	118	307	5238	2716	47	8001	4745	2715	29	7489	9983	5451	76	15490		
1901	27	307	130	66	1	197	86	35	1	122	319	5267	2859	48	8174	4784	2812	30	7626	10051	5671	78	15800 ³		
1902	32	335	133	81	1	215	81	35	1	117	332	5521	3115	50	8686	5053	3084	24	8161	10574	6199	74	16847 ³		
1903	32	344	135	82	1	218	83	39	1	123	341	5629	3183	50	8862	5219	3306	19	8544	10848	6489	69	17406		
1904	32	359	138	87	1	226	96	46	1	143	369	5849	3276	58	9183	5334	3359	29	8722	11183	6635	87	17905		
1905	32	375	150	89	1	240	106	50	1	157	397	5971	3393	54	9418	5263	3377	22	8662	11234	6770	76	18080		
1906	32	389	152	93	1	246	106	50	1	157	403	6073	3515	57	9654	5284	3513	22	8819	11357	7028	79	18464		

1) Davon durchschnittlich 70 aus dem Landkreise.
 2) Der Rückgang eine Folge der frühzeitigen Entlassung der Schüler in den Oberklassen.
 3) Eingemeindung der Ortschaften Ziganckenberg und Hochstrief.
 4) Dazu 7 Handarbeitslehrerinnen.

III. A. Die Besoldungsverhältnisse der Beamten der Stadt Danzig. (Fortsetzung; s. S. 87, III. Jahrg.)

Beamtenklasse	Zulagen	Gehaltsstufen nach Dienstjahren							
		3	6	9	12	15	18	21	
Bürgermeister	4. 1000	8000	9000	10000	11000	12000	—	—	—
Stadträte	3. 500 4. 600	5100	5600	6100	6600	7200	7800	8400	9000
Bureaudirekt. u. Rendanten	2. 350 1. 400	4500	4850	5200	5600	—	—	—	—
Stadtsek., Bau- sekr., Buchhalt., Kassierer	4. 300 2. 400	2600	2900	3200	3500	3800	4200	4600	—
Oberinsp. d. Arbeitshauses ¹⁾	4. 300	2600	2900	3200	3500	3800	4200	4600	—
Inspekt. d. Markthalle	2. 400								
Bureauassistent. Lazarettinspekt. ²⁾	2. 200 4. 250 1. 300	1700	1900	2100	2350	2600	2850	3100	3400
Stadtbauwarte	6. 200	1900	2100	2300	2500	2700	2900	3100	—
Kanzlisten	1. 200 4. 250	1500	1700	1950	2200	2450	2700	—	—
Stadtbauinspekt.	4. 350 2. 400	4800	5150	5500	5850	6200	6600	7000	—
Vermessungsdir.	3. 300 3. 400	3700	4000	4300	4600	5000	5400	5800	—
Verwalt.-Dir. d. Krankenanst. ³⁾	2. 300 1. 400	4100	4400	4700	5100	—	—	—	—
Landmesser	5. 300	3300	3600	3900	4200	4500	4800	—	—
Schlachthofdir. ⁴⁾	6. 300	4000	4300	4600	4900	5200	5500	5800	—
1. Schlachthof- arzt ⁵⁾	6. 300	2700	3000	3300	3600	3900	4200	4500	—
Branddirektor ⁶⁾	5. 300	4200	4500	4800	5100	5400	5700	—	—
Brandmeister ⁷⁾	5. 300	2400	2700	3000	3300	3600	3900	—	—
Ingen. d. Gasw.	6. 250	3600	3850	4100	4350	4600	4850	5100	—
Betriebsinsp. der Gaswerke ⁸⁾	5. 200 1. 250	3000	3200	3400	3600	3800	4000	4250	—
Werkmstr. d. Gasanst. u. Röhrenmeister ⁹⁾	6. 250	2000	2250	2500	2750	3000	3250	3500	—

¹⁾ Dazu der Oberinspektor des Arbeitshauses freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung; statt dessen gegenw. 1500 Mark. ²⁾ Dazu die Lazarettinspektoren freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. ³⁾ Dazu freie Dienstwohnung, Heizung, Beleuchtung oder 1500 Mark. ⁴⁾ Dazu freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. ⁵⁾ Wie vor. ⁶⁾ Dazu freie Wohnung und 250 Mark Kleidergelder. ⁷⁾ Wie vor. ⁸⁾ Dazu freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. ⁹⁾ Dazu der Röhrenmeister freie Wohnung.

B. Die Besoldungsverhältnisse der Lehrer und Lehrerinnen in Charlottenburg.

Beamtenklasse	Grund- gehalt	Miets- entschädi- gung	Alters- zulagen	Gehaltsstufen nach Dienstjahren								
				7	10	13	16	19	22	25	28	31 ¹⁾
				Rektoren ²⁾	2550	1000	250	3800	4050	4300	4550	4800
Lehrer ³⁾	1450	750	250	2450	2700	2950	3200	3450	3700	3950	4200	4450
Lehrerinnen ⁴⁾	1300	500	150	1950	2100	2250	2400	2550	2700	2850	3000	3150
Handarbeitslehrerinnen ⁵⁾	950	450	100	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300
Bürgermädchenschule:												
Ordentliche Lehrer:	2600		250	2850	3100	3350	3600	3850	4100	4350	4600	4850
a) mit Mittelschulprüf.	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) ohne "	1900		{ 200 bezw. } 150	2100	2300	2500	2700	2850	3000	3150	3300	—
Lehrerinnen	1450		{ 150 bezw. } 100	1600	1750	1900	2050	2150	2250	2350	2450	—
Handarbeitslehrerinnen												

¹⁾ Mit 31 Dienstjahren Höchstgehalt einschl. Wohnungsgeld.

²⁾ Anfangsgehalt des Rektors der Bürgermädchenschule 6000 Mark.

³⁾ Leiter an Hilfsschulen persönliche Zulage 500 Mark, Lehrer an Hilfsschulen persönliche Zulage 300 Mark. Einstweilig angestellte Lehrer 1200 Mark Grundgehalt und 500 Mark Mietsentschädigung.

⁴⁾ Einstweilig angestellte Lehrerinnen 1050 Mark Grundgehalt.

⁵⁾ Einstweilig angestellte Handarbeitslehrerinnen 800 Mark Grundgehalt.

C. Die Besoldungsverhältnisse der Lehrer und Lehrerinnen in Danzig.

Beamtenklasse	Grund- gehalt	Miets- entschädi- gung	Alters- zulagen	Gehaltsstufen nach Dienstjahren								
				7	10	13	16	19	22	25	28	31 ¹⁾
Rektoren ²⁾ mit mehr als 10 Klassen und der Oberturnlehrer	2100	600	200	2900	3100	3300	3500	3700	3900	4100	4300	4500
Rektoren ³⁾ mit weniger als 10 Klassen	1900	600	200	2700	2900	3100	3300	3500	3700	3900	4100	4300
Hauptlehrer	1600	550	200	2350	2550	2750	2950	3150	3350	3550	3750	3950
Lehrer ⁴⁾	1300	4—13 D. 450 13 D.	200	1950	2150	2400	2600	2800	3000	3200	3400	3600
Lehrerinnen ⁵⁾	1050	500	150	1500	1650	1800	1950	2100	2250	2400	2550	2700
Techn. Lehrerinnen ⁶⁾	900	300	120	1320	1440	1560	1680	1800	1920	2040	2160	2280

¹⁾ Mit 31 Dienstjahren Höchstgehalt einschl. Wohnungsgeld.

²⁾ Die Rektoren der Mittelschulen 2600 bis 4400 Mark in 18 Dienstjahren, 600 Mark Mietsentschädigung und 500 bzw. 1000 Mark persönliche Zulage.

³⁾ Der Rektor der Taubstummenschule außerdem 600, der Rektor der Hilfsschule 300 Mark Funktionszulage.

⁴⁾ Taubstummenlehrer 600, Mittelschullehrer und Seminariker an höheren Schulen 450, Hilfsschullehrer 300 Mark Funktionszulage. Die wissenschaftlichen Lehrer an den Mittelschulen und die Zeichenlehrer haben eine eigene Gehaltsordnung, erstere 2400 bis 4800 Mark einschl. Wohnungsgeld in 24 Dienstjahren. Die Zeichenlehrer an den höheren und Mittelschulen in Danzig erhalten 1800 Mark Grundgehalt, 4 × 250 und 5 × 200 Mark Alterszulagen und 432 Mark Wohnungsgeld, außerdem persönliche Zulagen von 200, 400, 600 Mark nach 5, 10 und 15 Jahren. Demnach Höchstgehalt 4832 Mark. Einsteuwig angestellte Volkschullehrer 1040 und 350 Mark Mietsentschädigung.

⁵⁾ Einsteuwig angestellte Lehrerinnen 840 Mark.

⁶⁾ Einsteuwig angestellte technische Lehrerinnen 720 Mark.

Anmerkung: Die Lehrer an den Anstalten der Provinz erhalten vom 1. April 1907 ab ein Mindestgehalt von 1600 Mark, ein Höchstgehalt von 3400 Mark; der Steigerungssatz beträgt 200 Mark, die Aufdrückungsfrist 27 Jahre.

D. Die Besoldungsverhältnisse der Lehrer und Lehrerinnen in Posen.

Beamtenklasse	Grund- gehalt	Miets- entschädi- gung	Alters- zulagen	Gehaltsstufen nach Dienstjahren									
				7	10	13	16	19	22	25	28	31 ¹⁾	
Rektoren ²⁾ und Ober- turnlehrer	2500	750 1—10 J. 500	225	3475	3700	3925	4150	4375	4600	4825	5050	5250	
Lehrer ³⁾	1300	11—15 J. 550 16 J. 600	225	2025	2250	2525	2800	3025	3250	3475	3700	3925	
Lehrerinnen ⁴⁾	1100	350	150	1600	1750	1900	2050	2200	2350	2500	2650	2800	
Handarbeitslehrerinnen	750	350	125	1225	1350	1475	1600	1725	1850	1975	2100	2225	

¹⁾ Mit 31 Dienstjahren Höchstgehalt einschli. Wohnungsgeld.

²⁾ Die Rektoren der Mittelschulen Nr. I und II erhalten je 950 Mark, die der Mittelschulen Nr. III und IV je 700 Mark pensionsfähige Zulage. Leiter der Haushaltungsschule 400 Mark, Leiter der Hilfsschule 300 Mark.

³⁾ Einstweilig angestellte und unverheiratete Lehrer (Anstellung seit 1. April 1901) 333,33 Mark, Mietsentschädigung. Mittelschullehrer Funktionszulage 1.—5. J. 500 Mark, 6.—10. J. 600 Mark, 11. J. 700 Mark, ohne Prüfung 275 Mark bzw. 350 Mark (10. J.) Lehrer an der Hilfsschule 200 Mark Funktionszulage.

⁴⁾ Einstweilig angestellten Lehrerinnen wird das Grundgehalt um $\frac{1}{5}$ gekürzt.

Anmerkung: Die Rektoren, Lehrer, Lehrerinnen und Handarbeitslehrerinnen an den Volksschulen erhalten von der Königlichen Regierung eine pensionsfähige Ostmarkenzulage von 120 Mark vom 6. bis 10. Dienstjahre, vom 11. Dienstjahre ab 200 Mark.

IV. Anhang.

1. Zur Berufswahl.

Überfüllung im juristischen Studium.

Der Justizminister hat die Abiturienten vor dem Ergreifen des juristischen Studiums gewarnt. — Die Zahl der bei den Justizbehörden beschäftigten Referendare ist in den Jahren 1895—1907 von 3315 auf 7182 gestiegen. Während im Jahre 1895 im Oberlandesgerichtsbezirk Marienwerder 113 Referendare beschäftigt waren, beträgt deren Zahl jetzt 250.

Eintritt in Unteroffizier-Verschulen und -Schulen.

Junge Leute im Alter von 15 bis 17 Jahren, die in Unteroffizier-Verschulen eintreten wollen, haben sich beim Bezirkskommando ärztlich untersuchen zu lassen. In Danzig findet die Untersuchung jeden Dienstag und Freitag vormittags 9 Uhr statt. Die Unteroffizier-Verschulen haben die Bestimmung, junge Leute von ausgesprochener Neigung für den Unteroffizierstand in der Zeit zwischen dem Verlassen der Schule nach beendeter Schulpflicht und dem Eintritt in das wehrpflichtige Alter kostenfrei derart auszubilden, daß sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort Gelegenheit finden, ihre Schulkenntnisse soweit zu ergänzen, wie dies nicht nur im Hinblick auf den militärischen Beruf, sondern auch für ihre spätere Verwendbarkeit im Beamtenstande wünschenswert ist. Daneben wird der körperlichen Entwicklung und Ausbildung, unter vorzugsweiser Berücksichtigung der Anforderungen des Militärdienstes, besondere Aufmerksamkeit zugewendet.

2. Schulreformbewegung.

Am Schlusse des Jahres 1907 waren 120 Reformanstalten in Deutschland vorhanden; in Westpreußen zu Briesen, Culmsee, Danzig Städt. Gymnasium zur Hälfte und Johannisschule, Dirschau, Thorn, Zoppot.

In Danzig, wo viele Volksschullehrer dem Verein beigetreten sind, ist die Gründung einer Ortsgruppe am 11. November 1907 vollzogen. Anmeldungen nimmt entgegen Prof. Dr. Lentz, Schwarzes Meer 5.

3. Das Lehrerpensionsgesetz (vom 1. April 1907) in kurzer Fassung.

§ 1. Lebenslängliche Pension, wenn infolge von körperlichen Gebrechen usw. in den Ruhestand versetzt, nach einer Dienstzeit von wenigstens 10 Jahren.

Pensionsberechtigung bei kürzerer Dienstzeit, wenn Beschädigung durch Ausübung des Dienstes erfolgt ist. Anspruch auf Pension ohne weiteres mit 65 Dienstjahren.

§ 2. Nach vollendetem 11. Dienstjahr $\frac{20}{60}$, für jedes weitere Dienstjahr bis zum 30. Dienstjahr $\frac{1}{60}$, von da ab $\frac{1}{120}$. Höchstpension $\frac{45}{60}$ des Dienststeinkommens.

§ 4. Berechnung vom dauernd mit der Stelle verbundenen Dienst-einkommen an Geld (auch Dienstalterszulage), freier Wohnung, Miets-entschädigung, Feuerung, Naturalien, Ertrag von Dienstländereien.

§ 5. Dienstzeit zu berechnen vom Tage der ersten eidlichen Verpflichtung im öffentlichen Schuldienst oder vom vorhergegangenen Eintritt in den öffentlichen Schuldienst.

§ 7. Dienstzeit vor Beginn des 18. Lebensjahres bleibt außer Berechnung.

§ 13 und 14. Die Schulaufsichtsbehörde entscheidet über den Antrag auf Versetzung in den Ruhestand und über die Höhe der Pension.

§ 15. Vor Beschreiten des Rechtsweges ist die Entscheidung des Unterrichtsministers anzurufen.

§ 16. In der Regel tritt die Versetzung in den Ruhestand mit dem Ablauf des Vierteljahres ein, welcher auf den Monat folgt, in welchem dem Lehrer die Entscheidung der Behörde bekannt gemacht worden ist.

§ 17. Pensionen quartaliter im voraus.

§ 24. Die Bestimmungen auch für Lehrerinnen im öffentlichen Schuldienst.

§ 25. Gnadenuartal für die auf den Sterbemonat folgenden drei Monate; Zahlung im voraus in einer Summe.

Die Lehrer an den ehemaligen Kirch- schulen und den daraus hervorgegangenen Schulen.

4. Schule zu St. Petri und Pauli
(s. Simson, Geschichte v. St. P. u. P.).

5. Schule zu St. Barbara.

a) Rektoren.

1. Michael Coletus (wurde Konrekt. zu St. Mar.) 1570—71, † 1616.
2. Lucas Berend † 1599.
3. Martinus Reinholdi 1601—.
4. Joh. Woyke 1603—20.
5. Petrus Bartholdus 1621, † 1624.
6. Friedrich Haupt 1624—30, † 1657 als Prediger in Ohra.
7. Joachim Witzke 1630, † 1644.
8. M. Andreas Büttner (Poëta laureatus Caesareus) 1644—51, † 52.
9. Adam Plasterus 1652¹⁾—53.
10. Martin Coler † 1654.
11. Bartholomäus Knoff 1654—69.
12. Gabriel Marquardt (später Prediger in Müggenhal und in der Münde) 1669—71, † 1700.
13. Christian Picaeus 1671, † 72.
14. Joh. Doebelius I. Coll., die Schule hat nur 3 Kl., 1673, † 82.
15. Mich. Kempyn I. Coll. (später Pastor) 1682—91, † 1709.
16. Abraham Rebiger 1691, † 92. Ihm wird der Rektortitel wieder verliehen.
17. Martin Lademann (früher Katholik), R. u. Cant. 1693—1740.
18. Leonhard B. Wille (Emeritus, ward ins Hospital gegeben) 1740—60.
19. Jeremias Moll 1760—(„jubiliert“ 1787).
1787 Umwandlung der Schule in eine zweiklassige deutsche Bürgerschule mit einem Ober- und einem Unterlehrer; daneben bleibt eine Pauperklasse bestehen.
20. O. L. Abr. Benj. Skusa (später Pred. in Osterwieck) 1788—95.
21. O. L. Friedr. Deschner 1795—1807.
22. O. L. Aug. Wilh. Friedr. Unsel 1807—15.
23. O. L. Dr. Matth. Gotth. Löschin 1815—24.

b) Konrektoren fehlen dieser Kirchscheule.

c) Kantoren.

1. Michael Coletus —1570.
2. Joh. Phanerus 1612—14.
3. Martin Scheck 1619—20, † 1650.
4. Friedr. Haupt (aus Mähren!) 1620—24.
5. Martin Coler 1634—54.
6. Joh. Günther 1654—58.
7. Sim. Racovius (vorher R. in Dirschau) 1658—61.
8. Christoph Volkmer 1661—† 66.
9. Christian Picaeus 1666—71.

¹⁾ Nicht 1651, wie im Verzeichnis der Stadtbibl.

10. Johann Doebel 1671—73.
11. Petrus Marquardt (dankte ab*) 1686—1687.
12. Martin Lademann 1687—93, † 1740.
13. Thomas Willebrand (od. Hildebrand?*) 1693, † 1698.
14. Thomas Alexandri 1698, † 1709.
15. Christoph Heins (ab officio suo remotus) 1709—22.
16. Christian Mund 1722—25, † 1751.
17. Christian A. Schnitzenbaeumer 1725, † 1746.
18. Adam Chr. Zacharias 1746—57.
19. Jeremias Moll 1757—60.
20. Joh. Sigismund (removieret) 1760—62.
21. Johann Jacob Splittgarbe 1762—66.
22. David Graletzki*) (Gravetzki) 1766—84.
23. Christian Gottl. Evers 1784—† 86.
24. Christian Reimer (später Unterlehrer) 1786—88*).

d) Collegae.

1. Casparus, ist 1599 collega fast 3 Jahre!).
2. Friedrich Haupt 1616—20, † 1657.
3. Bartholomäus Knoff 1632—54.
4. Christoph Volkmer (?) 1658—61*).
5. Christian Picaeus 1661—66*), † 72.
6. Joh. Doebel 1666—71, † 82.
7. Sigismund Kontzewitz Kotzer 1672*)—75.
8. Michael Thiele (hat die pauperes und versieht auch seit 1698 die Kantorstelle) 1675—, † 1703.
9. Abraham Dirksen bittet 1685 um ein Stipendium für seinen Sohn.
10. Thomas Alexander 1698*)—.
11. Bartholomäus Hancke 1703—, † 10.
12. Martin Marschall 1710—14.
13. Wilh. Kornmann (ab officio suo removieret) 1714—22.
14. Gottfried Ephr. Hosper 1722—25.
15. Gabriel Gottfr. Anderssohn 1725—, † 37.
16. Gottfried Kiß 1737—73*).
17. Emanuel Ephraim Zarwell 1774—.

Nach der Umwandlung:

17. Em. Ephr. Zarwell, pr. paup. noch 1800.
 18. Christian Reimer 1788—.
- Von 1800 bis über die Mitte des 19. Jahrhunderts hinaus finden sich nur spärliche, hier und da zerstreute Nachrichten über die niederen Schulen.

*) acta coll. schol.

1) Bittschrift.

Es gibt um 1860

- a) eine ev. 2 klassige Knabenschule zu St. Barbara, Barbara-Kirchhof,
- b) eine ev. 1 klassige Knabenschule zu St. Barbara, Barbara-Hospitalshof.

An der letzteren, der Pauperschule

- L. Igel 1839—47, später an der Pauperschule zu St. Katharinen.
„ Helmbrecht 1847—70, darauf Lehrer an der Mädchenschule der Niederstadt.

Sodann finde ich als zweiten Lehrer erwähnt (also an der Bürgerschule) A. Freitag 1834 und 48, um 1857 ist er Lehrer in Langfuhr.

Die ev. Mädchenschule der Niederstadt, 1862 1 kl., Schwalbengasse 1, zog 1870 in das Gebäude der früheren Knabenschule; damals hatte sie 6 Klassen. Als 1875 das neue Schulgebäude auf dem Barbara-Kirchhof fertig war, wurde die kath. Mädchenschule der Niederstadt (in der Allmodengasse) aufgelöst und mit der ev. zur parität. Schule auf dem Barbara-Kirchhof vereinigt.

Die 2 klassige Knabenschule (Bürgerschule) zu St. Barbara und die 1 klassige ehemalige Pauperschule, sowie die 2 klassige Knabenschule der Niederstadt (Schilfgasse 1) bildeten die Schule in der Sperlingsgasse.

Hauptlehrer, Lehrer und Lehrerinnen an der Mädchenschule der Niederstadt und an der parit. Schule auf dem Barbara-Kirchhof.

a) Hauptlehrer (Rektoren).

1. Jantzen 7. I. 1868—85.
2. Albrecht 1885—1. X. 92.
3. Butschkow 1. X. 1892—† 30. I. 98.
4. Rekt. Dienerowitz 19. IV. 1898 bis zur Gegenwart.

b) Lehrer und Lehrerinnen.

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| Elise Wegner 1866—89. | Ln. Keller 1875—1903 pens. |
| Ln. Richter 1866—. | Ln. Lulkowski 1875 b. z. G. |
| Ln. Bäcker 1867—87, 1. X. pens. | Ln. Marie Janzen 1876—1.I.07pens. |
| Modersitzki 1868—86. | Jos. Kisielnicki 1876—89, † 07. |
| Helmbrecht 1870—73 pens. | Ln. Burchardt 1. X. 1878 b. z. G. |
| Ln. Johannsen 1871—74. | Ln. Zeterling 1878—. |
| Joh. Scheibe 1873—75. | Rob. Pfahl 1. X. 1879 b. z. G. |
| Ln. Helmbrecht 1874. | Johanna Schmerwitz 9.X.79 b.z.G. |
| Ln. Peters 1874—88. | Georg Kügler 16.VII.1882 b.z.G. |
| Ubeländer 1875—. | Der Schulbezirk verkleinert. |
| Schulz 1875—76. | Aug. Schwark 1884—1903, † 9.V |
| Kelch 1875—77 (a. d. Rhein). | Georg Wannack 1.VII.1885 b.z.G |

Ln. Schwendig 1888—97.
 Sophie Ohlert 1. I. 1889—97 und
 1903 b. z. G.
 1897 Schule in der Weidengasse
 abgezweigt.
 Georg Brandstätter 1.V. 1889—97
 zur Weidengasse.
 Amalie Schaper 1889—97 zur
 Weidengasse.

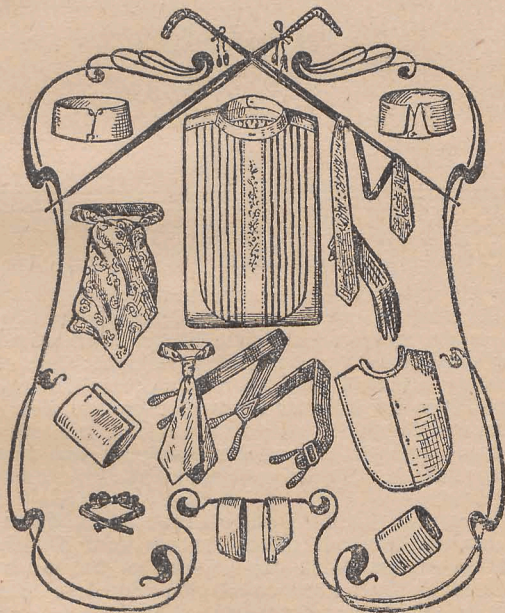
Ln. Sauer 1896—.
 Ehwalt —1897.
 Rud. Mansky 1. IV. 1897 b. z. G.
 Ln. Neumann 1. IV. 1901 b. z. G.
 Ln. Bechmann —1902.
 Ln. Gerth —1903, 1. III. pens.
 Ln. Hoffmann 20. IV. 1903 b. z. G.
 Winkelmann 1. VIII. 1903 b. z. G.
 Ln. Fuchs 3. I. 1907 b. z. G.

Jockey=Club

Inhaber
 Franz Puff

Fernsprecher Nr. 997.

Fernsprecher Nr. 997.



Langgasse 6

DANZIG

Langgasse 6

Scherzecke. Entschuldigungszettel im Lapidarstil
 „Wegen Stiebeln.“

Carl Rabe

Sporthaus

Danzig, Langgasse Nr. 52

Telephon 1399

empfiehlt sein großes Lager in

Sportartikeln, Schulspielmitteln, Sportkleidung,

Herren- und Knaben-Garderobe,

Herren-Wäsche.

Elegante Herren-Garderobe

nach Maß.

Scherzecke. Originalbrief.

Hören sie man Fräulein sie erlauben sich mit meine Kinde zu große Frechheit an mir zu schicken denn ich bin alt geworden und habe schon mehrere entlassene Kinder aber nicht in Neufahrwasser sondern in Neustadt Das ist mir noch nie angeboten worden solche Frechheit das ich von solchem Orte weggeführt werden soll Bitten sie man den lieben Gott das sie nicht mit dem Schuldiener von demselben ausgeführt werden. Den mit ihn wird es schlechter gehen wie mit mir Den ich habe noch einen Verdienner ich habe ja nicht nötig mir mit fremde Kinder zu schlagen aber sie müssen

Wenn es nicht bei ihn die Bedürfnisse wären dann hatten sie auf das nicht studirt Sie Glauben diese Kinder viel zu viel denn das wissen sie ja das von keinem Ort so viel Kinder in die Erziehungsanstalt kommen als von hier Bitte erlauben sie sich nicht mehr sich meine Kinder wegen Kläschereien zu schlagen und wenn sie schlagen wollen so müssen sie erst den Grund dazu haben

Sonst geht s ihn im kurzem schlecht? denn ich klage alsdann Bedenken sie sich das der richtige Richter ist im Himmel

Frau R.

V. Teil.

Alphabetisches Verzeichnis der Danziger Lehrpersonen.

- A**bel 34
Abermeth 33
Abicht 16
Abraham 32
Adami 43
Adams 9
Adler 30
Albrecht, Anna I 17
Albrecht, Anna II 17
Albrecht, Gertr. 17
Albrecht, Ed. 24. 38
Albrecht, Ln. 34
Anger 10
Apelt, 13
Apreck 24
Arndt 21
Auer 13 18
Augustin 10
Axt 24
Badt 39
Bahl 10. 18
Ballerstedt 22. 41
Bamberg 11. 19
Bartsch II 30
Bartschat 22
Basendowski 33
Batzel 30
Bauer, Wilh. 23
Bauer, Jenny 43
Bechmann, Anna 41
Bechmann, Luise 16
Becker 28
Beckherrn 18
v. Beczwarzowski 19
Behrendt, Joh., Pf. 16
Behrendt, Jos. 28
Behrendt, Ln. 29
Behring 27
Bentau 39
Berenz 18
Berg, Gertrud 38
Berg, Sophie 17
van der Bergen 8
Bethe 11
Bethke 25
Beyer 22
Bidder 32
Binder 45
Block 17
Bluhm 25
v. Bockelmann 8. 10
Boehm 22
Boehnert 25. 43
Boergmann I, Mar. 32
Boergmann II Luis. 32
Boese 21
Boldt, Otto 11. 12
Boldt II, Walter 27
Boldt, Marg. 31
Bollmann 35
Boltz 25
Bomke 12
Bonstedt 13
Borchardt 11
Borkowski, Gust. 28
Borkowski, Martha 26
Borowski, Leo 20
Borowski, Helene 22
v. Borzestowski 32
Borzeczowski, Boleslaus 14
Bose 8
Both 28
Boy 20
Bräuel 14
Brandies, Gust. 27
v. Brandis, Aug. Prf. 6
Brandstätter 11. 20
Brandt, Wald. 11
Brandt, Ella 17
Brandt, Lucie 21
Bransch 32
Braun 17
Brausewetter 17
Breidsprecher 7
Breil 10
Brinckmann 17
Brittal 32
Brock 17. 25
Broesecke 44
Buchholz 39
Buchholz, Ln. 41
Budzicz 33
Bünsow 17
Büttner 10
Buhrow 25. 35
Burchardt 27
Burgmann, E., Ln. 17
Burgmann, Wald. 20

Burgmann, Ln. 23
Busse 9
Buß, Felix 12
Bußlapp 16
Butschkow 26
Carsten 6
v. Carlowitz 23
Casperowitz 17.19.29
Chuseau 12
Chrzan 26
Collins, Heinr. 12
Collins, Elisab. 33
Conrad, Alma 26
Conrad, Vorschull. 10
Conrad, Bernh. 30
Cronenboldt 29
Crüger 17
Cymanowski 26
Czelinski, Rkt.^o 32
Czelinski, L. 28
Czischke 12
Dähn 11
Dahms 11
Damus, Gertr. 19
Daners 29
Danziger I, Selma 28
Danziger II, Hedw. 25
Datschewski 40
Dauss 41
Debbert 10
Dieball, Alb. 24
Dieball, Käthe 22
Diller 22
Dienerowitz 17.27.40
Dirk 14
Dittmann 19
Dmoch 19
Döbler 39
Doellner 25
Doering, Annie 19
Doering, Gertrud 22
Doering, Marie 26
Dobberpfuhl 25
Domansky 10
Domke 30. 41
Dormann 29
Dorn 29

Drechsler 28
Dufke 41
Dumkow 21
Dummer 15. 29
Dyllick 14
Edel 13
Eggert, Otto 7
Eggert 11
Ehlers 7
Ehlert 14. 17
Ehrhardt 6
Ehwalt 26
Eichmann 21
Emmendoerffer 30
Endruweit 18. 26
Engel 26
Engeland, L. 45
Engler 12. 43
Enß 18
Erdmann 20
Ertmanski 25
Etzel 32
Evers 12
Faelske 29
Falkenberg 21
Farenthold 42
Farr 41
Fauß 33
Fick 14
Fieck 26
Fiedler 17
Figuhr 29
Finck 9
Fisch, Luise 45
Fischer, O. L. 13
Fischer, Selma 32
Fischer, L. 34
Fordack 20
Fornée 17. 41
Frank, Karl 10
Frank, Ln. 22
Franken 12
Freude 33
Freudenthal, Prf. 11
v. Freyberg 10
Freytmuth 17
Fricke 11

Friederichs 9
Friederici 26
Friedrich, Hrm. Prf. 11
Friedrich, M. L. 20
Friedrich II 32
Friedländer 12. 18. 38
Fröhlich 18
Froese 22
Fromm 20
Fuchs, Katharina 38
Fuchs, Vertr. 25
Fuhlbrügge, Alex.,
M. L. 20. 41
Fuhlbrügge, Jöh. 33
Funk 28
Funk, Gertr. 45
Funk, Marg. 40
v. Gabain 9
Gärtner 27
Ganswindt 33
Gartmann 32
Gebauer 16
Gehrke 17. 24
Gehrmann 17
Gendreizig 33
Genzner 6
Gernoth, Pf. 21
Gerschewski 29
Giede 28
Giese 11
Giesebrecht 28
Gitt 24. 42
v. Glinski 22
Gluth 25
Goldbach 11
Goldbeck 27
Gorchs 34
Görke, P. L. 14
Görke, O. Ln. 18
Görtz 16
Gosse 40
Gottschalk 21
Gottwald 10
Gottmann, Agnes 27
Gottmann, Anna 25
Grabowski 23
Gramberg 6

Grauert 32
Grecksch 14
Greif 23
Greinert, Heinr. 33
Grentzenberg 13. 18
Griß 30
Grönke 25
Groth 32
Groß, Jul. 27
Groß, Karl 17, 27
Grott 33
Gronau, Karl 20
Gronau, Hedwig 29
Grun 16
Grundmann I 34
Grundmann II 32
Grundner 10
Grünert 20. 28
Grüzmacher 16
Gruzialewski 22
Guderian 19
Günther 31
Güntzel 29
Gusowski 33
Gutschke 27
Gutowski 17
Haase 29
Haberfeld 17
Haese 32
Hagemann 25
Hagenau 30
Hahn 40
Hainke 29
Hamann 23
Hanke 17
Hansen 32
Haupt 18. 44
Hecker 18. 27
Hegenwald 15. 25
Heidemann 23
Hein 18
Heinrichs 8
Helbing 45
Hellmann 24
Hempel-Berthold 43
Herhudt 25. 35
Hermenau 12

Herrmann 36
Herrmann II 32
Herzberg 11
Heß 11
Hesse 45
Hevelke, Alexand. 34
Hevelke, Pf. 18
Hevelke, Joh. 22. 23
Hevelke, Martha 29
Heygrodt 12
Heyn, Martha 31
Hieronymus 30
Hilger, Aug. 12
Hillger, Fritz 13. 18
Hinz, Ln. 19
Hoff 10
Hoffmann, Anna 17
Hoffmann, Prf. 16
Hoffmann, Martha 32
Hoffmann, Alb. 28
Hoffmann, Jul. 25
Hoffmann, Ln.27. 30
Hoffmeister 42
Hog 31
Hollatz 30
Hollmann 10
Holz 39
Hölzermann 7
Hopp 12. 24. 41
Hoppe, Anna 22
Hoppe, Elisab. 22
Hoppe, Rosa 34
Horn, Otto 25
Horn II 29
Hömssen 17
Hönig 23
Hübner 24. 40
Hüdepohl 13
Hugen 24
Huhn 25
Hundertmark 30
Husen 42
H Barth 10. 18
Iffländer 14
Ihlefeldt 17
Issermann 39
Jacoby 41

Jahn 7
Jahn 17
Jahr 21. 23. 38
Jakobitz 29
Jankowsky 11
Jasinski 35
Jasse 12
Jaworski 21
Jaworski, Marie 22
Jeschke, Alb. 30
Jeschke, Otto Vr.L.13
Jobelmann 42
Joks 21. 25
Jonas 39
Jungfer 23
Kalähne 8
Kalkreuth 27
Kälter 11. 12. 16. 38
Kaminski 47
Kamke 28
Kammer 30
Kamulski, Ant. 22. 34
Kamulski, Jul. 30
Kapitzki 29
Kappenberg, Ln. 19
Karehnke 10
Karp 26
Karpinski 32
Kayser 26
Keil 10
Keuter 14
Kieck 28
v. Kiedrowski 36
Kippenberg 12
Klee 28
Klein, Wilh., Prf. 11
Klein, Franz 27
Klein, Joh. 29
Klepke 36
Klingbeil 28
Klink 12
Kloss 22
Klotz 35
Kludzinski 26. 30
Knieschewski 35
Knoch 13
Knopf 23

Knorr 18. 41
Knuth 28
Kocick 17
Kohnke 7
Kolberg, E. u. M. 17
Köller 11
Komosinski, Brnh. 24
Komosinski, Just. 29
Kordack 20
Korella 11
Korn, Rud. 8
Koschnitzki 33
Kossowski 30
König 13
König, Ln. 40
Kramm 47
Kramp 40
Krause, Dir. 37
Krause, Felix 30
Krause, Oskar 23
Krause, Walter 12. 38
Krebs, Adolf 28
Krebs, Ludw. 29
Krebs III 29
Kretschmann 10
Kretschmer 16
Kreutz 15
Krieg 25. 40
Krieger 25
Krieger, Prf. 7
Kries 16
Krieschen, Engelh.
19. 45
Krieschen, Otto 11. 16
Kroemer 43
Krogoll 21
Krohn 6. 7
Krompholz 12. 19
Krumreich 18
Krutz 30
Krüger, Fed., M. L. 21
Krüger, Johanna 18
Kubert 19
Kubicki 25
Kuhn 17
Kuhne 32
Kuhr 28

Kuhse 12
Kumm, Olga 30
Kumm, Paul 8
Kummer 19
Kunkel 34
Kügler 27
Küster, Max 23
Küster, Marie 18
Laackmann 12
Labuhn 29
Lakowitz 10. 17
Lamprecht 34
Landmann, Anast. 17
Landmann, Marie 17
Lange, Eug., Hptm. 9
Lange, P. L. 14
Lange, Vertr. 24
Lange, Ln. 31
Langemak 9
Langmesser, Dan. 25
Langmesser II 24
Lankoff 18
Leberke 28
Lehmann 11
Lehnert 17
Lemcke, Ernst 11
Lemke, Herm. 28
Lemke 29. 30
Lemke, Ottilie 36
Lemme 11
Lengenfeldt 18
v. Lengerken 16
Lentz 10
Lenz, Gust. 33
Lewandowski 25
Lewandowski 36
Leyde 11
Lierau 12
Lietz 30
Lietzau 26. 38
Lietzmann 29
Lilienthal 39
Lindenberg, Vally 16
Lindenberg, Marg. 16
Lohmeyer 18
Lohsse 8
Lorenz 8

Lossow 17
Löbner 8. 16
Lukat 12
Lulkowski 27
Lutze 18. 19
Lückstäde 21
Luckwaldt 8
Lyppky 32
Magdeburg 11
Magsig, Ln. 25
Magsig, Marg. 42
Mahlau, Ludwig 34
Mahler 21
Majewski, Hubert 34
Majewski, Lucius 31
Makuth 40
Mangold 10
v. Mangoldt, Hans 6. 8
Mann 10
Mansky 27
Manthey 40
Marbaise 17. 31
Maraun 19
Maron 18
Markfeldt 22. 29
Marschewski 23
Maschke 15. 27
Maslonkowski 20
Mathesius 39
Matthäi 6. 7
Matthies 34
Matschkewitz, Paul 29
Matschkewitz, Frz. 35
Medem 8 11
Meierfeldt 13
Meifert 10
Meinke 18
Meisel 38
Melzer 29
Memmingen 21
Mentz 6
Menzel 10
Mertner 16
Meyer, Bruno, O. L. 11
Meyer, O. L. 10
Meyer, Anna 16
Meynas I, Berta 25

Meynas II, Dora 31
Michel 26
Michna 17 20
Mielinski, Joh. 25
Mielinski II 29
Mielke, Alb. 35
Mielke, Aug. 23
Mielke, Ed., Vr. L. 10
Mielke, Gertr. 25
Mirau 36
Milinowski Ln. 27
Milinowski, Olga 42
Milkereit 25
Modersitzki 11
Moeller 24. 29
Mogk 22
Momber, Ch. 19
Mollwo 8
Moritz, Otto, M. L. 21
Moritz, Frida 22
Mowitz 19
Müller, Art., M. L. 20
Müller, Ed. 30
Müller, Joh. 11
Müller, D. 29
Münchow 35
Muziol 26
Nabakowski 34
Naß 11
Naumann, Anna 17
Naumann, Maria 30
Nautsch 33
Neckritz 31
Neisser 21. 41
Neuber, Rud. Z.L. 11
Neuber, Friedr. 20
Neumann, Marg. 28
Neumann, St., Dir. 16
Neumann, Ellen 21
Neumann, Klara 27
Niemann 16
Noetzel 12. 28
Oder 7
Ohlert 27
Ollik 31
Omankowski 27
Osinski 29

Ossowski 10. 17
Ostermeyer 17
Otto 10
Pache 26
Paetsch 27
Pahnke I, Herm. 27
Pahnke II, Julius 35
Paradies 22
Paschke 25
Patschull 24
Peil 19. 32
Peiser, Selma 22
Petruschky 8
Pfahl 27
Pflugmacher 12
Pflugradt 46
Pier 36
Plehn 21
Plewa 23
Plog 12
Podlich 34
Pohl 29
Pölke 24
Popcke 21
Poschmann 36
Prange 29
Pranschke 17. 32
Prellwitz 20
Prengel 14
Preuß 27
Prillwitz 29
Pritzel 11
Puff 12
Pukowski, Aug. 24
Pukowski, Friedr. 24
Pulkowski 36
Purrucker 13
Puttkammer 23
Quint 20
Radau 35
Radau Ln. 35
Radtke 25
Rahlfis 12
Rahn, Wilh. 12. 18
Rahn, Elisab. 27
Rakowski 30
Rast 19

Rathje 11
Rebeschke 32
Rebitzki 28
Recknagel 31
Reddies 42
Rehbinder 27
Rehefeldt 29
Reichenberg 17
Reimann 8. 12
Reinhardt 11
Reinicke, Emil 29
Reinicke, O. L. 16
Reudelsdorf 19
v. Renouard de Viville
10
Richert 28
Richter, Bruno 35
Richter, Karl 30
Rieck 26
Riedel 11
v. Riesen 21
Rink 17
Rode, Past. 16
Roessler 7
Rogozynski 12
Rohde, Rkt. 17. 31. 38
Rohleder 18
Rosanowski 22
Rosenkranz 28
Roth 40
Rubach 24
Rudenick 24. 35
Ruff 7
Ruhm 17. 40
Runge 16
Sachsze 22
Sackersdorf, G. 18
Sackersdorf, M. 18
v. Sarnowski 24. 36
Sasse 21
Sauer 23
Sawacki, Paul 29
Sawatzki, Artur 15. 34
Schallhorn 25
Schaper 28
Schapira 38
Scheffler 20

Schemke 32
 Scherler 17
 Schiemann 40
 Schieske 11. 41
 Schilling 8
 Schlottke 32
 Schlüter 12
 Schmerwitz 27
 Schmidt, Hans 13
 Schmidt, Hulda 27. 35
 Schmidt Ln. 18
 Schnapauff 7
 Schneider 28
 Schoemann 11
 Schoewe 34
 Schömb's 17
 Schönau 16
 Schönbeck 30
 Schorning 25
 Schramm 13
 Schreiber, Benj. 11.
 23. 38
 Schreiber, Joh. Rkt. 26
 Schreiber Ln. 38
 Schroeter, Franz 10
 Schroeter, Paula 19
 Schultze, Otto 7
 Schultze, Emma 25
 Schultze, Klara 16
 Schulz, Heinr. 32
 Schulz, Paul 33
 Schulz, Vikar 18
 Schulz, Agathe 24
 Schulz, Beate 33
 Schulz, Clara 19
 Schulz, Ella 32
 Schulz, Melanie 29
 Schulze, Käthe 19
 Schulze, Lydia 19
 Schulze-Pillot 7
 Schülke, Karl 29
 Schülke, Wilh. 25
 Schumann, Ed. 11
 Schumann, Frida 22
 Schur 29
 Schuster 24
 Schütt 27
 Schütte, Hchs. -P. 6
 Schütte, Herm. 11
 Schwandt 17
 Schwarze 13. 18
 Schweiger 11
 Schwertfeger 29
 Schwidewski 43
 Sehring 31
 Seibke, Hansapl. 4, 39
 Seidel 25
 Seligo 18
 Sellmann 19
 Seltmann 18
 Semrau, S. L. 14
 Semrau, Otto 28
 Senger 43
 Senk 27
 Siede 42
 Siegmund 12
 Sielaff 35
 Sievert 42
 Silberbach 28
 Simons 7
 Simson 12
 Sindowski 12
 Smolinski 16
 Sokolowski 30
 Sommer, Agnes 33
 Sommer, Johanna 23
 Sommer, Julius 8
 Sondheimer 40
 Sonntag, Dr. 12
 Sonntag, Emilie 25
 Soecknick 23
 Sorau 35. 40
 Specht 20
 Spendlin 12
 Spieß, Dir. 10
 Spieß, E., Ln. 19
 Splett 29
 Splettstößer 34
 Sprung 30. 31
 Stange 13. 18
 Städing 16
 Stegmann 18
 Steinbrecher, Egb. 11
 Steinbrecher, M. 23
 Steinbrecher, Fr. R. 34
 Steinbrecht 6
 Steinhauer 20. 32
 Steinwender 10
 Stelter 25
 Stengel 19
 Stentzler 8. 11
 Stern 13
 Stetz 28
 Steuck I, Alb. 35. 41
 Steuck II, Paul 32
 Stobbe 26
 Stöwer 10
 Straede 13
 Strebitzki, Elis. 24
 Strebitzki, Marg. 26
 Strebitzki III 29
 Strehl 11
 Streit 34
 Strey 24
 Stritzel 29
 Suhr 12
 Taage, Prf. 12
 Taage, Ln. 19
 Terletzki 11
 Teschner 33
 Thiel 26
 Thiele, Ara 16
 Thiele I, Alma 23
 Thiele II, Elisabeth. 26
 Thiele III, Elise 30
 Thieß 8
 Thimm 16
 Thoene 12
 Thomas, Georg 20. 27
 Thomas II 25
 Thomas, Ln. 21
 Thomas, Elis. 42
 Thun 17
 Thürmer 23
 Todt 27
 Tolksdorf 47
 Tominski 26
 Tornier 26
 Töpfer 32
 Töplitz 16
 Trautmann 33

Treder 26
 Treichel 11
 Trennert 26
 Tucholski 30
 Tümmler 11
Unruh 21
 Urbat 32
 Utke 42
 de **Veer** 22
 Viertel 32
 Vogt 16
 Voigt 27
 Voß 17
 Völkel 16. 19
Wachholz 29
 Wagener, Prf. 7
 Wagner, Anna 27
 Wagner, Kl. 32
 Waldhardt 25. 41
 Wallat 10. 17
 Wallerand I, Joh. 11.
 12. 23

Wallerand II, Franz
 20. 26
 Walter 21
 Wannack 27
 Waschinski 13. 14
 Weber, Carl 6
 Weber, Gerh., Ltn. 10
 Weber 25
 Wegner 18
 Weidel 10
 Weiß I, Boles'aus 31
 Weiß II, Marian ZL 20
 Welz 26
 Wendt, Alice 21
 Wendt, Pauline 21
 Wendt, Johanna 23
 Wenzel 24. 35
 Werdelmann 9
 Werbmbter 43
 Wernicke 44
 Werner 30
 Wessel 17
 Wesselowski 21

Westermann 32
 Westphal 18
 Wetzling 26
 Weyde 40
 Wichmann 30
 v. Wiecki 28
 Wiederhold, Maler 19
 Wiederhold. Ln. 18
 Wien 8
 Wienandt 18
 Wienke 18. 19
 Wieske, Emil 24
 Wieske, Ida 28
 Wilde, Anna 22
 Wilde, Clara 22
 Wilke, Jenny 25
 Wilke II, Ln. 25
 Winckelmann, Fr. 12
 Winkelmann, Jos. 27
 v. Wins 39
 Winter 21
 Wischke 13
 Wissigkeit 19



„Kompaß“



Zeichenständer

10 Ausgaben
 von 40 Pfg.
 bis 1,20 Mk.

Zeichenblöcke

43 Sorten
 von 5 Pfg.
 bis 4 Mk.

entsprechen den neuesten ministeriellen Bestimmungen für den modernen Zeichenunterricht. Billige Preise bei **tadelloser Ausstattung und hervorragender Qualität fördern die Einführung und erhöhen den** schon sehr bedeutenden Absatz unter fortwährendem Eingang **zahlreicher Anerkennungs-schreiben.**

An mehreren Anstalten in Danzig bereits mit Erfolg eingeführt.

✂️ Ausführl. Prospekte und Papierproben bitte zu verlangen!

Max Rockenstein, Lehrmittel-Anstalt, Berlin SW. 11.

Witt 16
Wittig 30
Woelke 28
Wockenfoth 32
Wodetzki 33
Wohl 8

v. Wolff 8
Wolfram 32
Wopp 32
Wozek 28
Wundermacher 38
Zakrzewski 32

Zander, Ew., Rkt. 23
Zander, Wilh. 11. 38
v. Zelewski 28. 35
Zellmann 27
Zeterling 19
Zimmermann, Eg. 30



Die Bleistiftfabrik

vorm. **Johann Faber** A.-G.

==== **Nürnberg** ====

empfiehlt ihre als vorzüglich bekannten

:: Schreib- und Zeichenstifte: ::

Johann Faber

Rafael, Rubens, Dessin, Polygrades

als 5 Pf. 5 Pf. 10 Pf. 15 Pf. Bleistift

Neu!

Neu!

Johann Faber „Vulcan“

Unstreitig bester 10 Pf.-Bleistift in 5 Härten.

**Farbstifte :: Pastellkreiden
Radiergummi :: Reißkohle usw.**

Zur Nachricht.

Der V. Jahrgang des Schulalmanachs soll
wiederum eine Erweiterung erfahren und die
Adreßkalender des Lehrstandes in den Städten
Marienwerder, Marienburg, Dirschau, Pr.-Stargard
und Konitz bringen.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Kalendarium	III
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis der drei ersten Jahrgänge	VI
Abkürzungen	VII
Unsere Bilder	1
1. Teil: Schulanstalten und Lehrpersonen	8
A. Danzig.	
I. Königliche Technische Hochschule	6
II. Kriegsschule	9
III. Höhere Knabenschulen	10—13
IV. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten	14, 15
V. Höhere Mädchenschulen	15—19
VI. Mittelschulen	20—22
VII. Volksschulen	22—35
Aus dem Haushaltplan der Stadt Danzig	36
VIII. Pfarrstiftungsschule	36
IX. Anstalten der Provinzial-Verwaltung und ähnliche Erziehungsanstalten	37
X. Knabenhandarbeit	38
XI. Religionsschule der Synagogengemeinde	38
XII. Navigations-, Gewerbe- und Handelsschulen	38—42
XIII. XIV. Vorbereitungsschulen	42
XV. Anstalten für das nicht schulpflichtige Alter Musikunterricht	43
XVI. Schulen in der Nachbarschaft Danzigs	43—46 47, 48
B. Elbing.	
I.—III. Höhere Schulen	49
IV. Präparanden-Anstalt	50
V. Volksschulen	50—54
C. Graudenz.	
I.—III. Höhere Schulen	55, 56
IV.—V. Seminar, Präparandenanstalt und Luisenschule	56, 57
VI. Volksschulen	57—59

D. Thorn.

I.—VII. Höhere Schulen, Seminare u. dergl.	59—62
VIII. Volksschulen	62—65
IX. Gewerbeschule	65

E. Das übrige Westpreußen	66—73
-------------------------------------	-------

2. Teil:

I. Behörden	74—76
II. Personalien	76—78

3. Teil:

I. Prüfungstermine	79. 80
II. Statistisches	80. 81
III. Gehaltsverhältnisse	82—85

4. Anhang:

I. Zur Berufswahl	86
II. Schulreformbewegung	86
III. Das Lehrerspensionsgesetz in kurzer Fassung	87
Die Lehrer an den ehemaligen Kirchsulen	87—91
Scherzecke	91. 92

5. Alphabetisches Verzeichnis	93-100
--	---------------

Während des Druckes eingetretene Veränderungen.

Vom 1. April ab beträgt das Schulgeld in den Privat-Mittelschulen zu Danzig für das 1. Schuljahr 3 Mark, 2. Schuljahr 4 Mark 3.—5. Schuljahr 5 Mark, 6. Schuljahr 6 Mark, 7. u. 8. Schuljahr 7 Mark

Das Schulgeld an St. Johann in Danzig wird, wie bei den andern höheren Schulen, auf 132 resp. 156 Mark erhöht.

Am 17. Februar 1908 † in Danzig Silberbach, Lehrer der Bezirksschule in der Weidengasse.

Den Pr.-Friedländern von 1880/83 zur Nachricht, daß ihr lieber Adolf Rentrop-Schwelm in Bonn, wo er Vorlesungen hörte, plötzlich am Herzschlage gestorben ist.

Zu Seite 15.

V. Höhere Mädchenschulen in Danzig.

(Verspätet eingegangen.)

Weinligsche (frühere Müllersche) Höhere Mädchenschule.
Hundegasse 54.

Vorsteher: Archidiakonus Dr. Weinlig. Sprechstunde 10—11 im
Schullokale, 3—4 Frauengasse 2.

Die Schule ist 1827 gegründet. Früh. Leitung Frl. Marie Müller,
seit 1881 Dr. Weinlig. Zweckmäß. Umbau des Schulhauses (Zeichensaal,
Turnsaal, geräumige Aula, helle, große Klassenräume) 1896.

10 aufsteigende Klassen, 320 Schülerinnen.

Schulgeld wie unter B 1.

Lehrkräfte:

Prf. Dr. Borchardt, L., Hauptstr. 1/3

„ Dr. Daehn, Karmelitergasse 6.

O. L. Dr. Dahms, L., Johannistal 22.

Hp. L. Pfahl, Grüner Weg 4.

Ln. Maul, Langgarten 29.

„ Schleppe.

„ Book.

„ Wollenteit, Karmelitergasse 6.

„ Kolbe, Promenade 5.

„ Preuß, Hundegasse 58/59.

Ln. Stützer, Steindamm 10.

„ Orlovius, Langgarten 29.

„ Rast, Straußgasse 10.

„ Kahle, Reitbahn 3.

„ Weber, Kaninchenberg 13a.

„ Elis. Weinlig, Frauengasse 2.

„ Diller, Breitgasse 19/20.

„ Wegner, Ankerschmiegeg. 7.

„ Lohsse, Gr. Gerbergasse 4.

Königl. Technische Hochschule.

Der **Danziger S. C.** (d. h. die Korps „Saxonia“, „Baltica“ und „Borussia“) ist am 27. Februar aus dem „Verband der Studentenschaft mit Ausnahme der konfessionellen Korporationen“ ausgetreten, da er sich in seiner Individualität durch die Zugehörigkeit zu diesem Verband zu sehr beengt fühlte.

Berlitz-Sprach-Schule.

Danzig, Langermarkt 5

Langfuhr, Am Johannisberg 21 b

Einziges und grösstes Sprach-Institut Danzigs

mit nur nationalen Lehrkräften.

Deutsch Englisch

Französisch

Russisch

Polnisch etc.

Neue Klassen-Kurse beginnen Anfang jeden Monats. Privat-Unterricht zu jeder Zeit. Prospekte u. Probelektion gratis.

Schaffsteins Volksbücher für die Jugend

sind feststehend und erstklassig durch Inhalt und Ausstattung,
wie Sachkenner aller Kreise fortgesetzt bestätigen.
Vornehm gebunden. Künstlerische Buchausstattung.

Neu erschienen:

- | | | |
|--|---|-------------|
| Band 44. | Der Zauberer Virgilius. Das Schloß
in der Höhle Ka-Ka | geb. M. 1.— |
| Band 45. | Die vier Hatmonskinder | geb. M. 1.— |
| Band 46. | Herzog Ernst | geb. M. 1.— |
| Band 47. | Genovefa, Hirlanda, Griseldia | geb. M. 1.— |
| Band 48. | Die schöne Melusina | geb. M. 1.— |
| Band 49. | Fortunat und seine Söhne | geb. M. 2.— |
| Band 44—49 neu herausgegeben von Severin Rüttgers. | | |
| Band 50. | Mit Tasso und Ariegastinte durch Texas von
Charles Sealsfield (Karl Postl) | geb. M. 1.— |
| Band 51. | Newton Forsters Seeabenteuer von
Kapitän Marryat | geb. M. 1.— |
| Band 52. | In den Pampas v. Friedrich Gerstäcker | geb. M. 1.— |
| Band 53. | Fichtenstein. Romantische Sage von
Wilhelm Hauff | geb. M. 3.— |
| Band 54. | Alabauermann v. Friedrich Gerstäcker | geb. M. 1.— |
| Band 55. | Die junge Sibirierin v. Kaver de Maistre | geb. M. 1.— |
| Band 56. | Michael Kohlhaas von Heinrich von
Kleist, neu herausgegeben von J. Bas | geb. M. 1.— |
| Band 59. | Allerlei vom Leben der Pflanzen von
Franz Lichtenberger | geb. M. 1.— |
| Band 60. | Der Vogt von Sylt v. Theodor Mügge | geb. M. 3.— |
| Band 61. | Der Schulmeister und sein Sohn von
K. H. Caspari | geb. M. 1.— |
| Band 63. | Joachim Nettelbeck. Eine Lebensbeschreibung von ihm
selbst aufgezeichnet. Ungekürzte Ausgabe | geb. M. 3.— |
| Band 64. | Parzival. Getreu nach Wolfram von Eschenbach,
erzählt von Nicolaus Henningsen | geb. M. 2.— |
| Band 65. | Das grüne Haus. Märchen von Paula
Dehmel | geb. M. 1.— |
- In Leinenband mit 30 Pf. Preisaufschlag pro Band, in Siebhaberband mit
Pergamentrücken und Goldschnitt mit 50 Pf. Preisaufschlag pro Band.

Beide Sammlungen werden fortgesetzt.

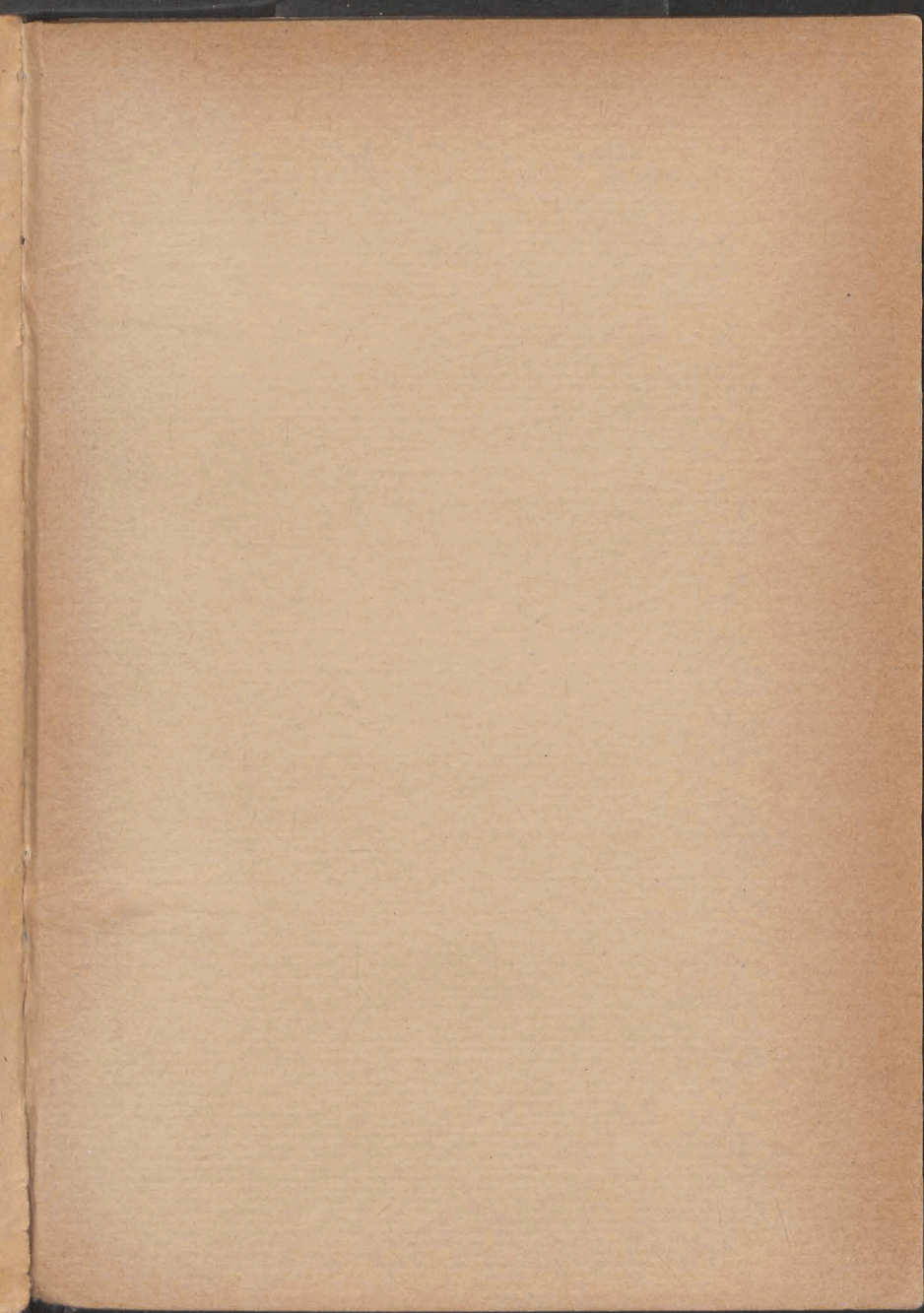
Kataloge gratis.

Schaffsteins Hausbücher.

Bisher erschienen:

- | | | |
|---------|---|--------------|
| Band 1. | Die Traumbüchse. Märchen für große Leute
zusammengestellt von Emil Weber | kart. M. 2.— |
| Band 2. | Sirene von Ludwig Starklof | kart. M. 1.— |

Hermann & Friedrich Schaffstein, Verlag in Köln.



W Od 8°
17240

Landschaftliche Bank der Provinz Westpreußen

früher Westpreussische Landschaftliche Darlehnskass

Danzig, Reitbahn Nr. 2

Zweig-Institut der Königl. Westpreussischen Landschaft
Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Verzinsung von Spareinlagen,
An- und Verkauf, Beleihung,
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren,
Einlösung von Coupons und verlostten Effekten,
Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr,
Vermietung von Schrankfächern (Safes) in feuer- u. diebes-
sicheren Tresors unter eigenem Verschluss des Mieters,
Stahlkammern zur Aufbewahrung von geschlossenen
Paketen während der Reise,
Beschaffung von Hypotheken und Hypotheken-Kapitalien.

Kostenfreie Auskunfts-Erteilung über alle Fragen,
welche die Anlage von Kapitalien, Vermögens-
Verwaltungen, Auslosungen von Wertpapieren,
Hypotheken- und Erbschafts-Regulierungen usw.
betreffen.

Die Landschaftliche Bank ist das einzige Bank-Institut
der Provinz Westpreußen, welches durch Ministerial-
Erlaß v. 17. Dezember 1899 zur amtlichen Hinter-
legungsstelle für Mündel-Vermögen bestimmt worden ist.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.